Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3901

11. 04. 80

Sachgebiet 611

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Steuerentlastung und Familienförderung (Steuerentlastungsgesetz 1981 — StEntlG 1981 —)

A. Zielsetzung

Steuerentlastungen insbesondere im Bereich der kleinen und mittleren Einkommen. Förderung von Familien mit Kindern durch steuerliche Maßnahmen und durch zusätzliche Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich. Angemessene Beteiligung der Länder und Gemeinden an der Finanzierung des Familienlastenausgleichs.

B. Lösung

Verschiedene Maßnahmen zur Milderung der Progression bei der Einkommen- und Lohnsteuer. Anhebung des Weihnachtsfreibetrags von 400 DM auf 600 DM sowie der Sonderausgabenhöchstbeträge und des Vorwegabzugsbetrags für Sonderausgaben. Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrags für jedes Kind und pro Elternteil von 800 DM und dazu zusätzliche kinderbezogene Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich bei gleichzeitiger Abschaffung des steuerlichen Abzugsbetrags für Kinderbetreuungskosten. Einführung eines Kindergeldzuschlags von monatlich 300 DM in den ersten sechs Monaten nach der Geburt eines Kindes. Übernahme der ertragsteuerlich zulässigen Werte für Pensionsrückstellungen bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens.

C. Alternativen

Der Bundesrat hat einen eigenen Entwurf eines Steuerentlastungsgesetzes 1980 vorgelegt (BT-Drucksache 8/3456).

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

D. Finanzielle Auswirkungen

Das Steuerentlastungsgesetz 1981 führt zusammen mit der Wohngelderhöhung in den Entstehungsjahren 1980 bis 1982 zu Steuermindereinnahmen und Haushaltsmehrausgaben von rd. 17,5 Mrd. DM.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (44) — 521 00 — Ste 114/80

Bonn, den 11. April 1980

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zur Steuerentlastung und Familienförderung (Steuerentlastungsgesetz 1981 — StEntlG 1981) mit Begründung (Anlage 1). Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Der Bundesrat hat in seiner 484. Sitzung am 21. März 1980 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie aus der Anlage 2 ersichtlich Stellung zu nehmen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der als Anlage 3 beigefügten Gegenäußerung dargelegt.

Für den Bundeskanzler

Der Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen
Gscheidle

Anlage 1

Gesetz zur Steuerentlastung und Familienförderung (Steuerentlastungsgesetz 1981 — StEntlG 1981 —)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Einkommensteuergesetz

Das Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juni 1979 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch das Gesetz vom ... (BGBl. I S. ...), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 5 werden die Worte „, den allgemeinen Tariffreibetrag nach § 32 Abs. 8" gestrichen und der Halbsatz „dieses bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer" durch den Halbsatz „nach diesem und nach der Zahl der Kinder bemißt sich die tarifliche Einkommensteuer" ersetzt.

2. § 10 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

   a) In Nummer 1 werden die Zahl „2 100" durch die Zahl „2 340" und die Zahl „4 200" durch die Zahl „4 680" ersetzt.

   b) In Nummer 2 werden die Zahl „2 500" durch die Zahl „3 000" und die Zahl „5 000" durch die Zahl „6 000" ersetzt.

3. § 10 c wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 wird die Zahl „240" durch die Zahl „270" ersetzt.

   b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

      aa) In Satz 2 werden die Zahl „2 100" durch die Zahl „2 340" und die Zahl „1 050" durch die Zahl „1 170" ersetzt.

      bb) In Satz 3 wird die Zahl „30" jeweils durch die Zahl „54" ersetzt.

   c) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

      aa) In Nummer 1 werden die Zahl „240" durch die Zahl „270", die Zahl „2 100" durch die Zahl „2 340" und die Zahl „1 050" durch die Zahl „1 170" ersetzt.

      bb) Der letzte Satz erhält die folgende Fassung:

      „Nummer 1 gilt mit Ausnahme der Verdoppelung des Betrags von 300 Deutsche Mark des Absatzes 2 auch, wenn die tarifliche Einkommensteuer nach § 32 a Abs. 6 zu ermitteln ist."

4. In § 19 Abs. 3 wird die Zahl „400" durch die Zahl „600" ersetzt.

5. § 26 a Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

   „Bei der Veranlagung der Ehegatten werden Sonderausgaben (§§ 10 und 10 b) und außergewöhnliche Belastungen (§§ 33 bis 33 b), soweit sie die Summe der bei der Veranlagung jedes Ehegatten in Betracht kommenden Pauschbeträge oder Pauschalen (§ 10 c) übersteigen, sowie der Kindergrundfreibetrag (§ 32 a Abs. 7) für ein Kind, das für beide Ehegatten ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 4 bis 7 ist, bis zur Höhe der bei einer Zusammenveranlagung der Ehegatten in Betracht kommenden abziehbaren Beträge je zur Hälfte abgezogen, wenn nicht die Ehegatten gemeinsam eine andere Aufteilung beantragen."

6. § 32 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 werden die Worte ", den allgemeinen Tariffreibetrag nach Absatz 8" gestrichen.

   b) In Absatz 3 werden

      aa) in Nummer 1 die Zahl „840" durch die Zahl „864" und

      bb) in Nummer 2 die Zahl „3 000" durch die Zahl „4 212" ersetzt.

   c) Absatz 8 wird gestrichen.

7. § 32 a wird wie folgt geändert:

   a) Die Absätze 1 und 2 erhalten die folgende Fassung:

      ‚(1) Die tarifliche Einkommensteuer bemißt sich nach dem zu versteuernden Einkommen und nach der Zahl der Kinder.

      (2) Die nach dem zu versteuernden Einkommen zu bemessende Einkommensteuer beträgt vorbehaltlich der §§ 32 b, 34 und 34 b jeweils in Deutsche Mark

      1. für zu versteuernde Einkommen bis 4 212 Deutsche Mark (Grundfreibetrag) : 0;

      2. für zu versteuernde Einkommen von 4 213 bis 18 000 Deutsche Mark: $0{,}22 \times - 926$;

      3. für zu versteuernde Einkommen von 18 001 Deutsche Mark bis 59 999 Deutsche Mark:
      $\{[(4{,}59\, y - 91{,}086)\, y + 750]\, y + 2\,200\}\, y + 3\,034$;

4. für zu versteuernde Einkommen von 60 000 Deutsche Mark bis 129 999 Deutsche Mark:

   $\{[(0{,}09\,z - 5{,}45)\,z + 88{,}13]\,z + 5\,040\}\,z + 20\,184;$

5. für zu versteuernde Einkommen von 130 000 Deutsche Mark an: 0,56 × — 14 671.

„x" ist das abgerundete zu versteuernde Einkommen. „y" ist ein Zehntausendstel des 18 000 Deutsche Mark übersteigenden Teils des abgerundeten zu versteuernden Einkommens. „z" ist ein Zehntausendstel des 60 000 Deutsche Mark übersteigenden Teils des abgerundeten zu versteuernden Einkommens. Das zu versteuernde Einkommen ist auf den nächsten durch 54 ohne Rest teilbaren vollen Deutsche-Mark-Betrag abzurunden, wenn es nicht bereits durch 54 ohne Rest teilbar ist.'

b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Worte „tariflichen Einkommensteuer" durch die Worte „Einkommensteuer nach Absatz 2" ersetzt.

c) In Absatz 4 werden die Zahl „130 019" durch die Zahl „130 031" und die Worte „nach den Absätzen 1 bis 3 berechnete tarifliche Einkommensteuer" durch die Worte „nach den Absätzen 2 und 3 berechnete Einkommensteuer" ersetzt.

d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

   aa) In Satz 1 werden die Worte „tarifliche Einkommensteuer" durch die Worte „nach dem zu versteuernden Einkommen zu bemessende Einkommensteuer" und die Worte „Absätzen 1 bis 3" durch die Worte „Absätzen 2 und 3" ersetzt.

   bb) In Satz 2 werden die Zahl „260 039" durch die Zahl „260 063" ersetzt und das Wort „tarifliche" gestrichen.

e) In Absatz 6 Satz 1 wird das Wort „tariflichen" gestrichen.

f) Der folgende Absatz 7 wird angefügt:

   „(7) Für jedes Kind wird zur Berechnung der tariflichen Einkommensteuer die sich nach den Absätzen 2 bis 6 ergebende Einkommensteuer um 22 vom Hundert eines Kindergrundfreibetrags vermindert. Dieser beträgt

   1. 1 600 Deutsche Mark für jedes Kind des Steuerpflichtigen im Sinne des § 32 Abs. 4 bis 7, wenn nicht Nummer 2 anzuwenden ist;

   2. 800 Deutsche Mark für jedes Kind des Steuerpflichtigen im Sinne des § 32 Abs. 4 bis 7, das ihm nach § 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 zugeordnet wird;

   3. 800 Deutsche Mark für jedes Kind im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1, Abs. 5 bis 7, das nach § 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 dem anderen Elternteil zugeordnet wird und dem gegenüber der Steuerpflichtige seiner Unterhaltsverpflichtung für den Veranlagungszeitraum nachkommt.

   Nummer 2 ist nicht bei Ehegatten anzuwenden, wenn die Voraussetzungen des § 26 Abs. 1 Satz 1 vorliegen, das Kind für beide Ehegatten ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 4 bis 7 ist und nur einem der Ehegatten zugeordnet wird. Hat in den Fällen der Nummern 2 und 3 nachweislich ein Elternteil allein Aufwendungen für den Unterhalt des Kindes getragen, so wird der Kindergrundfreibetrag verdoppelt und nur diesem Elternteil gewährt. Für je vier Kalenderwochen, für die der Steuerpflichtige einen Kinderausgleichsbetrag nach dem Kinderausgleichsbetragsgesetz vom ... (BGBl. I S. ...) für ein Kind erhält, ermäßigt sich der Kindergrundfreibetrag um ein Dreizehntel. In den Fällen der Nummer 1 und des Satzes 4 ist die Ermäßigung nach Satz 5 zu halbieren, soweit für jeweils vier Kalenderwochen der Kinderausgleichsbetrag 3,60 Deutsche Mark wöchentlich nicht übersteigt. Absatz 3 letzter Satz ist anzuwenden."

8. In § 32 b wird das Zitat „§ 32 a Abs. 1" durch das Zitat „§ 32 a Abs. 2 bis 6" ersetzt.

9. § 33 Abs. 2 Satz 3 erhält die folgende Fassung:

   „Nicht als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen sind Aufwendungen für Diätverpflegung, Aufwendungen für die Beaufsichtigung oder Betreuung eines Kindes sowie, unbeschadet des § 33 a Abs. 3, Aufwendungen für die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder Haushaltshilfe."

10. § 33 a Abs. 3 wird wie folgt geändert:

    a) Satz 1 erhält die folgende Fassung:

       „Erwachsen einem Steuerpflichtigen Aufwendungen durch die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder Haushaltshilfe, so werden auf Antrag die Aufwendungen, höchstens jedoch ein Betrag von 1 200 Deutsche Mark im Kalenderjahr, vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen, wenn

       1. der Steuerpflichtige oder sein nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte das 60. Lebensjahr vollendet hat oder

       2. der Steuerpflichtige oder sein nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte oder ein zu seinem Haushalt gehöriges Kind im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1 oder eine andere zu seinem Haushalt gehörige unterhaltene Person, für die eine Ermäßigung nach Absatz 1 gewährt wird, nicht nur vorübergehend körperlich hilflos

oder schwer körperbehindert ist oder die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder einer Haushaltshilfe wegen Krankheit einer der genannten Personen erforderlich ist."

b) In Satz 2 werden die Worte „Nummer 2" gestrichen.

c) In Satz 3 werden die Worte „nach Satz 1 Nummer 2 und Satz 2" durch die Worte „nach den Sätzen 1 und 2" ersetzt.

11. § 34 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird im zweiten Halbsatz das Wort „tarifliche" durch die Worte „sich nach „sich nach § 32 a Abs. 2 bis 6 ergebende" ersetzt.

b) Satz 2 wird gestrichen.

c) Im bisherigen Satz 3 werden die Worte „Die Sätze 1 und 2 gelten" durch die Worte „Satz 1 gilt" ersetzt.

12. § 34 c wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 2 erhält die folgende Fassung:

„Die auf diese ausländischen Einkünfte entfallende deutsche Einkommensteuer ist in der Weise zu ermitteln, daß die sich bei der Veranlagung des zu versteuernden Einkommens (einschließlich der ausländischen Einkünfte) nach § 32 a Abs. 2 bis 6, §§ 32 b, 34 und 34 b ergebende deutsche Einkommensteuer im Verhältnis dieser ausländischen Einkünfte zum Gesamtbetrag der Einkünfte aufgeteilt wird."

b) In Absatz 4 Satz 1 werden der Strichpunkt und der letzte Halbsatz gestrichen.

13. In § 35 Satz 1 wird das Wort „tarifliche" durch die Worte „sich nach § 32 a Abs. 2 bis 6 ergebende" ersetzt.

14. In § 38 b wird hinter Nummer 1 die folgende Nummer 1 a eingefügt:

„1 a. In die Steuerklasse I A gehören die unter Nummer 1 bezeichneten Arbeitnehmer, wenn sie vor Beginn des Kalenderjahrs das 49. Lebensjahr vollendet und für das Kalenderjahr Anspruch auf mindestens einen Kindergrundfreibetrag nach § 32 a Abs. 7 Nr. 3 haben;".

15. § 38 c wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 3 werden die Worte „Steuerklassen I, II und IV" durch die Worte „Steuerklassen I, I A, II und IV" ersetzt.

bb) In Satz 4 werden die Worte „nach der Anlage 2" durch die Worte „nach § 32 a Abs. 2 bei Anwendung des Splitting-Verfahrens" ersetzt.

cc) Die Nummern 3 bis 5 erhalten die folgende Fassung:

„3. des Sonderausgaben-Pauschbetrags (§ 10 c Abs. 1) von 270 Deutsche Mark für die Steuerklassen I, I A, II und IV und von 540 Deutsche Mark für die Steuerklasse III,

4. der Vorsorgepauschale (§ 10 c Abs. 3) gestaffelt nach der auf der Lohnsteuerkarte einzutragenden Zahl der Kindergrundfreibeträge

a) für die Steuerklassen I und I A nach Maßgabe des § 10 c Abs. 3 Sätze 2 und 3 und Abs. 4 unter Berücksichtigung des Ein- bis Sechsfachen der kinderbedingten Höchstbeträge von 300 und 150 Deutsche Mark,

b) für die Steuerklasse II nach Maßgabe des § 10 c Abs. 3 Sätze 2 und 3 unter Berücksichtigung des Ein-, Eineinhalb- bis Sechsfachen der kinderbedingten Höchstbeträge von 600 und 300 Deutsche Mark,

c) für die Steuerklasse III nach Maßgabe des § 10 c Abs. 5 Nr. 1 unter Berücksichtigung des Einhalb- bis Sechsfachen der kinderbedingten Höchstbeträge von 600 und 300 Deutsche Mark,

d) für die Steuerklasse IV nach Maßgabe des § 10 c Abs. 3 Sätze 2 und 3 und Abs. 6 unter Berücksichtigung des Einhalb- bis Sechsfachen der kinderbedingten Höchstbeträge von 300 und 150 Deutsche Mark,

5. des Haushaltsfreibetrags (§ 32 Abs. 3)

a) von 864 Deutsche Mark für die Steuerklasse I A und für die Steuerklasse II ohne Kindergrundfreibeträge sowie

b) von 4 212 Deutsche Mark für die Steuerklasse II mit Kindergrundfreibeträgen,".

dd) Nummer 6 wird gestrichen.

ee) Nummer 7 wird Nummer 6; die Zahl „24" wird durch die Zahl „18" ersetzt.

ff) Hinter Satz 5 werden die folgenden Sätze eingefügt:

„Die in den Einkommensteuertabellen ausgewiesenen Beträge der Einkommensteuer sind für Arbeitnehmer mit Anspruch auf Kindergrundfreibeträge der-

spruch auf Kindergrundfreibeträge derart in Jahreslohnsteuerbeträge umzurechnen, daß die Steuerbeträge gestaffelt nach der auf der Lohnsteuerkarte einzutragenden Zahl der Kindergrundfreibeträge

in den Steuerklassen I und I A um das Ein- bis Sechsfache des Betrags von 176 Deutsche Mark,

in der Steuerklasse II um das Ein-, Eineinhalb- bis Sechsfache des Betrags von 176 Deutsche Mark,

in der Steuerklasse III um das Einhalb- bis Sechsfache des Betrags von 352 Deutsche Mark und

in der Steuerklasse IV um das Einhalb- bis Sechsfache des Betrags von 176 Deutsche Mark

gemindert werden. Daneben ist anzuordnen, wie eine größere Zahl von Kindergrundfreibeträgen zu berücksichtigen ist."

b) In Absatz 2 Satz 3 werden die Worte „der Arbeitslohnstufen und" gestrichen.

16. § 39 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „Zahl der Kinder" durch die Worte „Zahl der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 Nr. 1 und 2 für Kinder" ersetzt.

bb) Satz 3 erhält die folgende Fassung:

„Hat der Arbeitnehmer Kinder, die zu Beginn der Kalenderjahrs das 18. Lebensjahr vollendet haben (§ 32 Abs. 4, 6 und 7), oder hat er Anspruch auf Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 Nr. 3, so wird die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Steuerklasse und Zahl der Kindergrundfreibeträge vom Finanzamt auf Antrag geändert; dabei ist die Zahl der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 Nr. 3 in den Steuerklassen II, III und IV jeweils zur Hälfte anzusetzen.

cc) In Satz 4 wird das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

b) In Absatz 4 Satz 1 und Absatz 5 Satz 1 wird jeweils das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

17. § 39 b wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 5 und Absatz 3 Satz 4 wird jeweils das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

b) In Absatz 3 Nr. 2 werden die Worte „I, II und IV" durch die Worte „I, I A, II und IV" und die Zahlen „17 000", „34 000" und „14 000" durch die Zahlen „23 000", „44 000" und „16 000" ersetzt.

18. In § 39 c Abs. 3 wird jeweils das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

19. In § 39 d Abs. 1 Satz 3 wird das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

20. In § 40 Abs. 2 Nr. 1 werden die Worte ", das auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers eingetragen ist," durch die Worte „des Arbeitnehmers (§ 32 Abs. 4 Satz 1, Abs. 5 bis 7)" ersetzt.

21. In § 41 b Abs. 2 werden die Worte „I, II oder IV" durch die Worte „I, I A, II oder IV" und die Zahl „14 000" durch die Zahl „16 000" ersetzt.

22. § 42 b wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 letzter Satz werden der Punkt durch das Wort „oder" ersetzt und die folgende Nummer 4 angefügt:

„4. der Arbeitnehmer, bei dessen Besteuerung Kindergrundfreibeträge zu berücksichtigen waren, für einen Teil des Ausgleichsjahrs

a) Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenbeihilfe oder

b) Krankengeld, das nach § 158 Abs. 1 oder 2 des Arbeitsförderungsgesetzes bemessen wird, oder Mutterschaftsgeld, das nach diesem Krankengeld bemessen wird,

bezogen hat."

b) In Absatz 2 Satz 4 wird das Wort „Kinder" durch das Wort „Kindergrundfreibeträge" ersetzt.

23. § 46 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe a wird die Zahl „32 000" durch die Zahl „36 000" ersetzt.

bb) In Buchstabe b wird die Zahl „16 000" durch die Zahl „18 000" ersetzt.

b) In Nummer 2 a wird die Zahl „32 000" durch die Zahl „36 000" ersetzt.

c) Hinter Nummer 4 a wird die folgende Nummer 4 b eingefügt:

„4 b. wenn in den Fällen des § 32 a Abs. 7 Satz 4 ein doppelter Kindergrundfreibetrag einem Elternteil allein gewährt werden soll;".

24. § 50 wird wie folgt geändert:

    a) In Absatz 1 letzter Satz wird das Zitat „32 Abs. 1 bis 7, § 32 a Abs. 6" durch das Zitat „32, 32 a Abs. 6 und 7" ersetzt.

    b) In Absatz 3 werden das Zitat „§ 32 a Abs. 1" durch das Zitat „§ 32 a Abs. 2" und die Zahl „840" durch die Zahl „864" ersetzt.

    c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

        aa) In Satz 1 wird das Zitat „32 Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 1 sowie Abs. 4 bis 7" durch das Zitat „32 Abs. 2, Abs. 3 Nr. 1 sowie Abs. 4 bis 7 und § 32 a Abs. 7" ersetzt.

        bb) In Satz 3 werden die Zahl „70" durch die Zahl „72" und die Zahl „250" durch die Zahl „351" ersetzt.

25. § 52 wird wie folgt geändert:

    a) In Absatz 1 werden die Jahreszahl „1980" durch die Jahreszahl „1981" und jeweils die Jahreszahl „1979" durch die Jahreszahl „1980" ersetzt.

    b) Absatz 13 erhält die folgende Fassung:

    „(13) § 10 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 und Nr. 2 Satz 1 ist erstmals für den Veranlagungszeitraum 1982 anzuwenden. Für den Veranlagungszeitraum 1981 ist § 10 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 und Nr. 2 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes 1979 in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juni 1979 (BGBl. I S. 721) weiter anzuwenden. § 10 Abs. 3 Nr. 1 letzter Satz Buchstabe b ist letztmals für den Veranlagungszeitraum 1981 anzuwenden."

    c) Absatz 18 erhält die folgende Fassung:

    „(18) § 10 c Abs. 3 Satz 2 und Abs. 5 Nr. 1 ist erstmals für den Veranlagungszeitraum 1982 anzuwenden; für den Veranlagungszeitraum 1981 sind diese Vorschriften jeweils mit der Maßgabe anzuwenden, daß anstelle der Beträge von 2 340 und 1 170 Deutsche Mark die Beträge von 2 100 und 1 050 Deutsche Mark einzusetzen sind. § 10 c Abs. 4 ist letztmals für den Veranlagungszeitraum 1981 anzuwenden."

    d) Der folgende Absatz 20 b wird eingefügt:

    „(20 b) § 19 Abs. 3 ist erstmals für den Veranlagungszeitraum 1980 anzuwenden."

    e) Der folgende Absatz ... wird eingefügt:

    „(..) § 38 c Abs. 1 Nr. 4 ist letztmals für den Veranlagungszeitraum 1981 anzuwenden."

26. Die Anlagen 1 (zu § 32 a Abs. 4) und 2 (zu § 32 a Abs. 5) werden durch die Anlagen 1 und 2 zu diesem Gesetz ersetzt.

Artikel 2

Drittes Vermögensbildungsgesetz

Das Dritte Vermögensbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 257), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 30. November 1978 (BGBl. I S. 1849), wird wie folgt geändert:

1. § 12 wird wie folgt geändert:

    a) In Absatz 1 erhält der letzte Satz die folgende Fassung:

    „Hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes für drei oder mehr Kinder, so erhöht sich der Zulagensatz auf 40 vom Hundert."

    b) In Absatz 3 Satz 3 werden der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und der folgende Halbsatz angefügt:

    „bei der Errechnung der Arbeitnehmer-Sparzulage ist der Zulagensatz von 40 vom Hundert nur anzuwenden, wenn auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers oder einer entsprechenden Bescheinigung mehr als zwei Kindergrundfreibeträge eingetragen sind."

2. Dem § 17 wird der folgende Absatz 7 angefügt:

    „(7) Die Vorschriften des § 12 Abs. 1 letzter Satz und Abs. 3 Satz 3 letzter Halbsatz sind erstmals auf vermögenswirksame Leistungen anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 1980 erbracht werden."

Artikel 3

Spar-Prämiengesetz

Das Spar-Prämiengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1979 (BGBl. I S. 702) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

    a) Hinter Satz 2 wird der folgende Satz eingefügt:

    „Wird ein Kind nach § 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes einem Elternteil zugeordnet und kommt der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung gegenüber dem Kind für das Kalenderjahr der Sparleistung nach, so erhöht sich der Prämiensatz auch bei dem anderen Elternteil um 2 vom Hundert."

    b) Im letzten Satz werden die Worte „Ehegatten im Sinne dieser Vorschrift" durch die Worte „Ehegatten im Sinne des Satzes 2" ersetzt.

2. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8

Schlußvorschrift

Die vorstehende Fassung dieses Gesetzes ist erstmals für das Kalenderjahr 1981 anzuwenden."

Artikel 4

Wohnungsbau-Prämiengesetz

Das Wohnungsbau-Prämiengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1979 (BGBl. I S. 697) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

   a) Hinter Satz 2 wird der folgende Satz eingefügt:

   „Wird ein Kind nach § 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes einem Elternteil zugeordnet und kommt der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung gegenüber dem Kind für das Kalenderjahr der prämienbegünstigten Aufwendungen nach, so erhöht sich der Prämiensatz auch bei dem anderen Elternteil um 2 vom Hundert."

   b) Im letzten Satz werden die Worte „Ehegatten im Sinne dieser Vorschrift" durch die Worte „Ehegatten im Sinne des Satzes 2" ersetzt.

2. § 10 wird wie folgt geändert:

   a) Absatz 1 erhält die folgende Fassung:

   „(1) Die vorstehende Fassung dieses Gesetzes ist, soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, erstmals für das Kalenderjahr 1981 anzuwenden."

   b) Die Absätze 3 und 4 werden gestrichen.

Artikel 5

Berlinförderungsgesetz

Das Berlinförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1978 (BGBl. 1979 I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953), wird wie folgt geändert:

1. § 21 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „tarifliche Einkommensteuer (§ 32 a Abs. 1 und 5 des Einkommensteuergesetzes)" durch die Worte „tarifliche Einkommensteuer (§ 32 a des Einkommensteuergesetzes), erhöht um 22 vom Hundert der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes" ersetzt.

   b) In Absatz 3 Satz 1 werden hinter die Worte „tarifliche Einkommensteuer" die Worte „, erhöht um 22 vom Hundert der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes" eingefügt.

2. In § 22 werden die Worte „tarifliche Einkommensteuer (§ 32 a Abs. 1 und 5 des Einkommensteuergesetzes)" durch die Worte „tarifliche Einkommensteuer (§ 32 a des Einkommensteuergesetzes), erhöht um 22 vom Hundert der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes" ersetzt.

3. In § 25 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer" durch die Worte „die tarifliche Einkommensteuer (§ 32 a des Einkommensteuergesetzes) erhöht um 22 vom Hundert der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes, oder die tarifliche Körperschaftsteuer" ersetzt.

4. § 26 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „Die Lohnsteuer" durch die Worte „Die um die Steuerbeträge für Kindergrundfreibeträge nach § 38 c Abs. 1 Sätze 6 und 7 des Einkommensteuergesetzes erhöhte Lohnsteuer" ersetzt.

   b) In Absatz 2 werden hinter dem Wort „Jahreslohnsteuer" die Worte „, erhöht um 22 vom Hundert der Kindergrundfreibeträge nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes," eingefügt.

5. § 28 wird wie folgt geändert:

   a) Absatz 4 erhält die folgende Fassung:

   „(4) Die Zulage beträgt 8 vom Hundert der Bemessungsgrundlage zuzüglich eines Kinderzuschlags nach der Zahl der Kindergrundfreibeträge, die dem Arbeitnehmer nach § 32 a Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes zustehen. Der Arbeitgeber hat die Zulagen zu berechnen; dabei ist der Kinderzuschlag nach der Zahl der Kindergrundfreibeträge nur zu berücksichtigen, wenn die Zahl der Kindergrundfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers oder einer entsprechenden Bescheinigung für den jeweiligen Lohnabrechnungszeitraum eingetragen ist. Der Kinderzuschlag beträgt

   1. bei Arbeitnehmern in den Steuerklassen I, I A und II für jeden vollen oder halben Kindergrundfreibetrag 24,75 Deutsche Mark monatlich, 5,65 Deutsche Mark wöchentlich oder 1,15 Deutsche Mark täglich;
   2. bei Arbeitnehmern in der Steuerklasse III für jeden vollen Kindergrundfreibetrag 49,50 Deutsche Mark monatlich, 11,25 Deutsche Mark wöchentlich oder 2,25

Deutsche Mark täglich. Für einen halben Kindergrundfreibetrag ist der Kinderzuschlag in Höhe der in Nummer 1 genannten Beträge anzusetzen;

3. bei Arbeitnehmern in der Steuerklasse IV die Hälfte der sich nach Nummer 2 ergebenden Beträge.

Bei anderen als monatlichen, wöchentlichen oder täglichen Lohnabrechnungszeiträumen beträgt der Kinderzuschlag bei Arbeitnehmern in den Steuerklassen I, I A und II für jeden vollen oder halben Kindergrundfreibetrag 1,15 Deutsche Mark, bei Arbeitnehmern in der Steuerklasse III für jeden vollen Kindergrundfreibetrag 2,25 Deutsche Mark und für einen halben Kindergrundfreibetrag 1,15 Deutsche Mark, bei Arbeitnehmern in der Steuerklasse IV für jeden vollen Kindergrundfreibetrag 1,15 Deutsche Mark und für einen halben Kindergrundfreibetrag 0,60 Deutsche Mark je Arbeitstag (Absatz 3 Satz 2)."

b) Der folgende Absatz 4 a wird eingefügt:

„(4 a) Arbeitnehmer in der Steuerklasse II können beantragen, daß der Kinderzuschlag für ein Kind verdoppelt wird, wenn

1. der andere Elternteil nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtig ist oder

2. der andere Elternteil Arbeitslohn für eine Beschäftigung in Berlin (West) aus einem gegenwärtigen Dienstverhältnis (§ 23 Nr. 4 Buchstabe a) nicht bezieht.

§ 29 Abs. 2 Sätze 1, 3 und 4 sowie Abs. 3 sind anzuwenden."

c) In Absatz 5 werden die Sätze 1 und 2 gestrichen.

d) Absatz 6 erhält die folgende Fassung:

„(6) Der Kinderzuschlag für einen Kindergrundfreibetrag, der bei der Errechnung der Zulage durch den Arbeitgeber nicht zu berücksichtigen ist oder in den Fällen der Steuerklasse II für ein Kind nicht in voller Höhe gezahlt wurde (Absatz 4), wird auf Antrag nach Ablauf des Kalenderjahrs durch das Finanzamt errechnet und ausgezahlt. Dies gilt auch in den Fällen, in denen der Kinderzuschlag deshalb zu verdoppeln ist, weil der Arbeitnehmer nachweislich allein Aufwendungen für den Unterhalt des Kindes getragen hat. Der Antrag ist vorbehaltlich des § 29 Abs. 2 Satz 2 an das Finanzamt zu richten, das für einen Lohnsteuer-Jahresausgleich des Arbeitnehmers zuständig ist. Der Kinderzuschlag ist von dem Zeitpunkt an zu gewähren, in dem die Voraussetzungen für die Eintragung des Kindergrundfreibetrags auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers oder einer entsprechenden Bescheinigung vorgelegen haben."

6. § 31 Abs. 12 erhält die folgende Fassung:

„(12) § 28 Abs. 4, 4 a und 6 ist erstmals auf Lohnabrechnungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 1980 enden."

Artikel 6

Bewertungsgesetz

Das Bewertungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369), zuletzt geändert durch das Gesetz vom ..... (BGBl. I S. ...), wird wie folgt geändert:

1. § 104 erhält die folgende Fassung:

„§ 104

Pensionsverpflichtungen

(1) Eine Pensionsverpflichtung darf nur abgezogen werden, wenn

1. der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat,

2. die Pensionszusage keinen Vorbehalt enthält, daß die Pensionsanwartschaft oder die Pensionsleistung gemindert oder entzogen werden kann, oder ein solcher Vorbehalt sich nur auf Tatbestände erstreckt, bei deren Vorliegen nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen unter Beachtung billigen Ermessens eine Minderung oder ein Entzug der Pensionsanwartschaften oder der Pensionsleistung zulässig ist, und

3. die Pensionszusage schriftlich erteilt ist.

(2) Eine Pensionsverpflichtung darf erstmals abgezogen werden

1. vor Eintritt des Versorgungsfalls an dem Bewertungsstichtag, der dem Wirtschaftsjahr folgt, in dem die Pensionszusage erteilt worden ist, frühestens jedoch nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs, bis zu dessen Mitte der Pensionsberechtigte das 30. Lebensjahr vollendet hat,

2. nach Eintritt des Versorgungsfalls an dem Bewertungsstichtag, der dem Wirtschaftsjahr folgt, in dem der Versorgungsfall eingetreten ist.

(3) Pensionsverpflichtungen von Steuerpflichtigen, die ihren Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder § 5 des Einkommensteuergesetzes ermitteln, sind höchstens mit dem Teilwert nach § 6 a Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes anzusetzen. Das gleiche gilt für andere Pensionsverpflichtungen, bei denen der Teilwert der Pensionsverpflichtung als Bemessungsgrundlage für die Beitragszahlung an den Träger der Insolvenzsicherung zu ermitteln ist (§ 10 Abs. 3 Nr. 1 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974, BGBl. I S. 3610).

§ 13 a des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1978 (BGBl. 1979 I S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Steuerentlastungsgesetzes 1981 vom ... (BGBl. I S. ...), ist entsprechend anzuwenden.

(4) Pensionsverpflichtungen, die nicht unter Absatz 3 fallen, sind anzusetzen,

1. wenn der Versorgungsfall noch nicht eingetreten ist (Pensionsanwartschaften), höchstens mit dem Betrag, der nach den folgenden Absätzen zu ermitteln ist,
2. wenn der Versorgungsfall eingetreten ist, mit dem sich nach §§ 13 und 14 ergebenden Wert.

(5) Die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Altersrente ist mit dem aus Anlage 10, Spalten 2 a und 3 a, zu entnehmenden Vielfachen des Teiles dieser Jahresrente anzusetzen, der dem Verhältnis der bereits zurückliegenden Dienstzeit zur Gesamtdienstzeit entspricht. Dabei ist von der Jahresrente auszugehen, die von dem Pensionsberechtigten bis zur Vollendung seines 63. Lebensjahres nach Maßgabe der Pensionszusage erworben werden kann. § 6 a Abs. 3 Nr. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes gilt entsprechend. Als zurückliegende Dienstzeit gilt der Zeitraum vom Beginn des Dienstverhältnisses bis zum Bewertungsstichtag, als Gesamtdienstzeit der Zeitraum vom Beginn des Dienstverhältnisses bis zur Vollendung des 63. Lebensjahres. Als Beginn des Dienstverhältnisses kann frühestens das Kalenderjahr zugrunde gelegt werden, zu dessen Mitte der Pensionsberechtigte das 30. Lebensjahr vollendet hat. Die maßgebende Dienstzeit ist jeweils auf volle Jahre auf- oder abzurunden.

(6) Ist für den Beginn der Pensionszahlung die Vollendung eines anderen als des 63. Lebensjahres vorgesehen, so ist für jedes Jahr der Abweichung nach unten ein Zuschlag von 7 vom Hundert und für jedes Jahr der Abweichung nach oben ein Abschlag von 5 vom Hundert bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und von 3 vom Hundert für jedes weitere Lebensjahr vorzunehmen.

(7) Die Anwartschaft auf Altersrente ist bei einem Pensionsberechtigten, der vor Eintritt des Versorgungsfalls ausgeschieden ist, mit dem aus Anlage 11, Spalten 2 a und 3 a, zu entnehmenden Vielfachen der Jahresrente anzusetzen. Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 gelten entsprechend.

(8) Die Anwartschaft auf lebenslängliche Invalidenrente ist wie die Anwartschaft auf Altersrente zu behandeln. Neben einer Anwartschaft auf Altersrente kann eine Anwartschaft auf Invalidenrente nicht berücksichtigt werden.

(9) Die Anwartschaft auf lebenslängliche Hinterbliebenenrente ist

1. bei noch tätigen Pensionsberechtigten mit dem aus Anlage 10, Spalte 2 b oder 3 b zu entnehmenden Vielfachen des Teiles der Jahresrente anzusetzen, der dem Verhältnis der bereits zurückliegenden Dienstzeit zur Gesamtdienstzeit entspricht,
2. bei vor Eintritt des Versorgungsfalls aus dem Dienstverhältnis ausgeschiedenen Pensionsberechtigten mit dem aus Anlage 11, Spalte 2 b oder 3 b, zu entnehmenden Vielfachen der Jahresrente anzusetzen.

Absätze 5 und 6 gelten entsprechend.

(10) Eine neben den laufenden Leistungen bestehende Anwartschaft des Pensionsberechtigten auf eine lebenslängliche Hinterbliebenenrente ist mit dem aus Anlage 12 zu entnehmenden Vielfachen der den Hinterbliebenen des Pensionsberechtigten zustehenden Jahresrente anzusetzen.

(11) Ist als Pensionsleistung eine einmalige Kapitalleistung zugesagt worden, die am Bewertungsstichtag weniger als ein Viertel der allgemeinen Bemessungsgrundlage der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung ausmacht, so darf die Pensionsverpflichtung nicht abgezogen werden. Übersteigt die Kapitalleistung diesen Betrag, so sind bei der Ermittlung des abzugsfähigen Betrages 10 vom Hundert der Kapitalleistung als Jahresrente anzusetzen. Absätze 5 bis 10 gelten entsprechend.

(12) Soweit Pensionsverpflichtungen in den Anwendungsbereich des § 13 a des Berlinförderungsgesetzes fallen, sind die Vervielfältiger

1. der Anlagen 10 und 11 um 30 v. H.,
2. der Anlagen 9 und 12 um 15 v. H.

zu erhöhen.

(13) Die Absätze 3 bis 12 gelten entsprechend, wenn der Pensionsberechtigte zu dem Pensionsverpflichteten in einem anderen Rechtsverhältnis als einem Dienstverhältnis steht."

2. § 124 erhält die folgende Fassung:

„§ 124

Erstmalige Anwendung

Die vorstehende Fassung dieses Gesetzes ist erstmals zum 1. Januar 1981 anzuwenden."

3. Die folgenden Anlagen 10 bis 12 werden angefügt:

„Anlage 10 (zu § 104)

Vervielfältiger für die Anwartschaft eines Arbeitnehmers auf Altersrente und Witwen- oder Witwerrente

Lebensalter in Jahren, dem der nach Spalte 2 a oder 3 a Berechtigte am nächsten ist	Anwartschaft von			
	Männern		Frauen	
	auf Altersrente	auf Witwenrente	auf Altersrente	auf Witwerrente
(1)	(2a)	(2b)	(3a)	(3b)
31	3,4	2,4	3,8	0,7
32	3,5	2,4	3,9	0,7
33	3,5	2,5	4,0	0,7
34	3,6	2,5	4,1	0,7
35	3,7	2,6	4,3	0,7
36	3,9	2,6	4,4	0,7
37	4,0	2,7	4,5	9,7
38	4,1	2,7	4,6	0,7
39	4,2	2,8	4,8	0,7
40	4,3	2,8	4,9	0,7
41	4,4	2,9	5,1	0,7
42	4,6	2,9	5,2	0,7
43	4,7	3,0	5,4	0,7
44	4,9	3,0	5,5	0,7
45	5,0	3,0	5,7	0,7
46	5,2	3,1	5,9	0,7
47	5,3	3,1	6,1	0,7
48	5,5	3,2	6,3	0,7
49	5,7	3,2	6,5	0,7
50	5,9	3,2	6,7	0,7
51	6,1	3,3	6,9	0,7
52	6,3	3,3	7,2	0,7
53	6,5	3,3	7,4	0,7
54	6,7	3,4	7,6	0,7
55	7,0	3,4	7,9	0,7
56	7,2	3,4	8,2	0,7
57	7,4	3,5	8,5	0,7
58	7,7	3,5	8,8	0,7
59	8,0	3,5	9,1	0,7
60	8,3	3,6	9,4	0,7
61	8,7	3,6	9,8	0,7
62	9,1	3,7	10,3	0,7
63 und darüber	9,5	3,7	10,9	0,7

Anlage 11 (zu § 104)

Vervielfältiger für die Antwartschaft eines vor Eintritt des Versorgungsfalls aus dem Dienstverhältnis ausgeschiedenen Arbeitnehmers auf Altersrente auf Witwen- oder Witwerrente

Lebensalter in Jahren, dem der nach Spalte 2 a oder 3 a Berechtigte am nächsten ist	Anwartschaft von			
	Männern		Frauen	
	auf Altersrente	auf Witwenrente	auf Altersrente	auf Witwerrente
(1)	(2a)	(2b)	(3a)	(3b)
bis 31	1,6	1,5	1,9	0,6
32	1,7	1,6	2,0	0,6
33	1,8	1,7	2,1	0,6
34	1,9	1,7	2,2	0,6
35	2,0	1,8	2,3	0,6
36	2,1	1,8	2,4	0,6
37	2,2	1,9	2,5	0,6
38	2,3	2,0	2,7	0,7
39	2,5	2,0	2,8	0,7
40	2,6	2,1	2,9	0,7
41	2,7	2,2	3,1	0,7
42	2,9	2,2	3,2	0,7
43	3,0	2,3	3,4	0,7
44	3,2	2,4	3,6	0,7
45	3,3	2,4	3,8	0,7
46	3,5	2,5	4,0	0,7
47	3,7	2,5	4,2	0,7
48	3,9	2,6	4,4	0,7
49	4,1	2,6	4,6	0,7
50	4,3	2,7	4,9	0,7
51	4,5	2,7	5,1	0,7
52	4,7	2,8	5,4	0,7
53	5,0	2,9	5,7	0,7
54	5,3	3,0	6,0	0,7
55	5,6	3,0	6,4	0,7
56	6,0	3,1	6,8	0,7
57	6,3	3,2	7,2	0,7
58	6,7	3,3	7,7	0,7
59	7,2	3,4	8,2	0,7
60	7,7	3,5	8,7	0,7
61	8,2	3,5	9,3	0,7
62	8,8	3,6	10,0	0,7
63 und darüber	9,5	3,7	10,9	0,7

Anlage 12 (zu § 104)

Vervielfältiger für die neben den laufenden Leistungen bestehende Anwartschaft des Pensionsberechtigten auf eine lebenslängliche Hinterbliebenenrente

Vollendetes Lebensalter in Jahren, dem der Empfänger der laufenden Leistungen am nächsten ist	Männer	Frauen
(1)	(2)	(3)
bis 20	1,0	0,5
21	1,1	0,5
22	1,2	0,5
23	1,2	0,6
24	1,3	0,6
25	1,4	0,6
26	1,4	0,6
27	1,5	0,6
28	1,6	0,6
29	1,6	0,6
30	1,7	0,6
31	1,8	0,6
32	1,8	0,6
33	1,9	0,7
34	2,0	0,7
35	2,0	0,7
36	2,1	0,7
37	2,2	0,7
38	2,2	0,7
39	2,3	0,7
40	2,4	0,7
41	2,5	0,7
42	2,5	0,7
43	2,6	0,7
44	2,7	0,7
45	2,8	0,7
46	2,8	0,7
47	2,9	0,7
48	3,0	0,7
49	3,0	0,7
50	3,1	0,7
51	3,1	0,7
52	3,2	0,7
53	3,3	0,7
54	3,3	0,7
55	3,4	0,7
56	3,5	0,7
57	3,5	0,7
58	3,6	0,7
59	3,6	0,7
60	3,7	0,7
61	3,7	0,7
62	3,7	0,7
63	3,7	0,7
64	3,7	0,6
65	3,7	0,6
66	3,7	0,6
67	3,7	0,6
68	3,7	0,6
69	3,7	0,5
70	3,7	0,5
71	3,6	0,5
72	3,6	0,4
73	3,5	0,4
74	3,5	0,4
75	3,4	0,3
76	3,3	0,3
77	3,2	0,3
78	3,1	0,3
79	3,0	0,2
80	2,9	0,2
81	2,7	0,2
82	2,6	0,2
83	2,4	0,1
84	2,3	0,1
85	2,1	0,1
86	1,9	0,1
87	1,7	0,1
88	1,5	0,1
89	1,2	0
90	1,0	0
91	0,8	0
92	0,5	0
93	0,3	0
94	0,2	0
95 und darüber	0	0"

Artikel 7

Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften

In § 40 Abs. 4 Satz 2 des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 1970 (BGBl. I S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. September 1976 (BGBl. I S. 2641), wird das Zitat „§§ 32 a, 32 b, 34 und 34 b des Einkommensteuergesetzes" durch das Zitat „§ 32 a Abs. 2 bis 6, §§ 32 b, 34 und 34 b des Einkommensteuergesetzes" ersetzt.

Artikel 8

Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen

In § 19 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen in der Fassung vom 28. Juli 1969 (BGBl. I S. 986), zuletzt geändert durch Artikel 73 des Gesetzes vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), wird das Zitat „§§ 32 a, 32 b, 34 und 34 b des Einkommensteuergesetzes" durch das Zitat „§ 32 a Abs. 2 bis 6, §§ 32 b, 34 und 34 b des Einkommensteuergesetzes" ersetzt.

Artikel 9

Kinderausgleichsbetragsgesetz

§ 1

Bezieher einer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung

(1) Personen, die eine Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben, erhalten für das dritte und jedes weitere Kind einen Kinderausgleichsbetrag von monatlich 30 Deutsche Mark, wenn für dieses Kind und für mindestens zwei weitere Kinder ein Kinderzuschuß gezahlt wird.

(2) Der Kinderausgleichsbetrag wird durch die Träger der Rentenversicherung ausgezahlt.

§ 2

Bezieher einer Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung

(1) Personen, die eine Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung beziehen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben, erhalten für das dritte und jedes weitere Kind einen Kinderausgleichsbetrag von monatlich 30 Deutsche Mark, wenn für dieses Kind und mindestens zwei weitere Kinder eine Kinderzulage gezahlt wird und

1. sie wegen der Kinderzulage keinen Anspruch auf einen Kinderzuschuß aus der gesetzlichen Rentenversicherung haben oder
2. ihre Rente nach § 582 der Reichsversicherungsordnung erhöht ist.

(2) Der Kinderausgleichsbetrag wird durch die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ausgezahlt.

§ 3

Bezieher von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

(1) Schwerbeschädigte im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes oder eines Gesetzes, das die entsprechende Anwendung der Leistungsvorschriften des Bundesversorgungsgesetzes vorsieht, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben und die Anspruch auf Ausgleichsrente haben, erhalten für jedes Kind im Sinne des § 33 b des Bundesversorgungsgesetzes einen Kinderausgleichsbetrag in Höhe von monatlich 30 Deutsche Mark, sofern sie keinen Anspruch auf den Kinderausgleichsbetrag gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherungen oder der gesetzlichen Unfallversicherung haben. Dies gilt nicht für Empfänger einer Pflegezulage nach § 35 des Bundesversorgungsgesetzes.

(2) Der Kinderausgleichsbetrag wird durch die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Verwaltungsbehörden ausgezahlt.

§ 4

Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenbeihilfe

(1) Wer Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenbeihilfe bezieht, erhält für jeden auf seiner Lohnsteuerkarte eingetragenen Kindergrundfreibetrag einen Kinderausgleichsbetrag. Der Kinderausgleichsbetrag beträgt je Kindergrundfreibetrag in den Leistungsgruppen A und B 3,60 Deutsche Mark und in der Leistungsgruppe C 7,20 Deutsche Mark wöchentlich.

(2) Den Kinderausgleichsbetrag zahlt die Bundesanstalt für Arbeit in entsprechender Anwendung der für die in Absatz 1 genannten Leistungen maßgebenden Vorschriften des Arbeitsförderungsgesetzes und des Ersten Buches Sozialgesetzbuch, soweit die Besonderheiten des Kinderausgleichsbetrags nicht entgegenstehen.

§ 5

Bezieher von Krankengeld oder Mutterschaftsgeld in Sonderfällen

Für die Dauer des Bezuges von Krankengeld, das nach § 158 Abs. 1 oder 2 des Arbeitsförderungsgesetzes bemessen wird, oder von Mutterschaftsgeld, das nach diesem Krankengeld bemessen wird, zahlt die Krankenkasse zusammen mit dem Krankengeld oder Mutterschaftsgeld den Kinderausgleichsbetrag

in der Höhe, in der nach § 4 Anspruch auf den Kinderausgleichsbetrag bestehen würde. Für die Dauer des Mutterschaftsurlaubs dürfen das Mutterschaftsgeld und der Kinderausgleichsbetrag zusammen 25 Deutsche Mark für den Kalendertag nicht übersteigen.

§ 6

Bezieher von Übergangsgeld in Sonderfällen

(1) Personen, die Übergangsgeld nach § 561 Abs. 2, § 1241 Abs. 3 der Reichsversicherungsordnung, § 18 Abs. 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes, § 40 Abs. 3 des Reichsknappschaftsgesetzes oder § 16 b Abs. 2 Buchstabe c des Bundesversorgungsgesetzes beziehen, erhalten für jedes Kind, für das sie einen Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder eine das Kindergeld ausschließende Leistung haben, einen Kinderausgleichsbetrag von monatlich 30 Deutsche Mark.

(2) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen, wenn nach anderen Vorschriften dieses Gesetzes ein Anspruch auf den Kinderausgleichsbetrag besteht.

(3) Der Kinderausgleichsbetrag wird von den für das Übergangsgeld zuständigen Stellen ausgezahlt.

§ 7

Bezieher von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

(1) Personen, die Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz beziehen, erhalten für jedes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz anspruchsberechtigte Kind einen Kinderausgleichsbetrag von monatlich 30 Deutsche Mark. Dies gilt nicht für Kinder im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Satz 2 des Unterhaltssicherungsgesetzes.

(2) Der Kinderausgleichsbetrag wird von den für die Zahlung der Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz zuständigen Stellen ausgezahlt.

§ 8

Übergangsregelung für Bezieher von Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld

(1) Wer Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld bezieht, erhält für jedes Kind, für das er Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder auf eine das Kindergeld ausschließende Leistung hat, einen Kinderausgleichsbetrag von einer Deutschen Mark für jeden Kalendertag, wenn der Bemessungszeitraum für die Berechnung des Kranken-, Mutterschafts- oder Übergangsgeldes vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes endet. Ein Kinderausgleichsbetrag nach Satz 1 wird nicht gezahlt, wenn Anspruch auf einen Kinderausgleichsbetrag nach § 5 besteht.

(2) Für die Dauer des Mutterschaftsurlaubs dürfen das Mutterschaftsgeld und der Kinderausgleichsbetrag zusammen 25 Deutsche Mark für den Kalendertag nicht übersteigen.

(3) Der Kinderausgleichsbetrag wird zusammen mit dem Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld gezahlt.

§ 9

Kosten

(1) Die Aufwendungen für den Kinderausgleichsbetrag nach §§ 1, 4 bis 7 werden vom Bund erstattet; die Aufwendungen für den Kinderausgleichsbetrag nach § 3 trägt der Bund. Verwaltungskosten werden nicht erstattet.

(2) Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen durch Rechtsverordnung das Nähere über die Erstattung der Aufwendungen für Kinderausgleichsbeträge zu bestimmen; dabei kann auch eine pauschale Erstattung vorgesehen werden. Für die Abrechnung mit den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter gilt § 1389 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung entsprechend.

§ 10

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 10

Arbeitsförderungsgesetz

Das Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1189), wird wie folgt geändert:

1. § 111 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
   a) In Buchstabe a werden nach den Worten „Lohnsteuerklasse I" die Worte „ohne Kindergrundfreibetrag" eingefügt.
   b) In Buchstabe b werden die Worte „Lohnsteuerklasse II mit einem Kind" durch die Worte „Lohnsteuerklasse I ohne Kindergrundfreibetrag unter Berücksichtigung eines Freibetrags in Höhe des Haushaltsfreibetrags nach § 32 Abs. 3 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes" ersetzt.
   c) In Buchstabe c wird das Wort „Kind" durch das Wort „Kindergrundfreibetrag" ersetzt.
2. § 113 wird wie folgt geändert:
   a) Absatz 2 erhält die folgende Fassung:

      „(2) Haben Ehegatten die Steuerklassen gewechselt, so werden die neu eingetragenen

Lohnsteuerklassen von dem Tage an berücksichtigt, an dem die Änderung wirksam wird. Entsprechen die neu eingetragenen Lohnsteuerklassen an diesem Tage offensichtlich nicht dem Verhältnis der monatlichen Arbeitslöhne beider Ehegatten, so sind die diesem Verhältnis entsprechenden Lohnsteuerklassen für die Höhe des Arbeitslosengeldes maßgebend. Ein Ausfall des Arbeitslohns, der den Anspruch auf eine lohnsteuerfreie Lohnersatzleistung begründet, bleibt bei der Beurteilung des Verhältnisses der monatlichen Arbeitslöhne außer Betracht."

b) Der folgende Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Absatz 2 gilt auch für Ansprüche auf Arbeitslosengeld, die vor dem 1. Januar 1981 entstanden sind, wenn die Entscheidung über den Anspruch zu diesem Zeitpunkt noch in zulässiger Weise angefochten werden konnte."

3. In § 117 Abs. 4 Satz 2 werden nach den Worten „in Höhe des nach Satz 1 gewährten Arbeitslosengeldes" die Worte „und der hierauf entfallenden Kinderausgleichsbeträge" eingefügt.

4. In § 138 Abs. 3 Nr. 8 werden nach dem Klammerzusatz „(§ 12 Abs. 4 des Bundeskindergeldgesetzes)" ein Komma und die Worte „und der Kinderausgleichsbetrag" eingefügt.

Artikel 11

Unterhaltssicherungsgesetz

Das Unterhaltssicherungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1975 (BGBl. I S. 661), zuletzt geändert durch das Gesetz vom ... (BGBl. I S. ...), wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 erster Halbsatz werden nach dem Wort „Einkommen" die Worte „ohne die Kindergrundfreibeträge" eingefügt.

b) In Nummer 2 erster Halbsatz werden nach dem Wort „Einkommen" das Wort „und" gestrichen und die Worte „ohne die Kindergrundfreibeträge und nach Abzug" eingefügt.

Artikel 12

Bundeskindergeldgesetz

Das Bundeskindergeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1975 (BGBl. I S. 412), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 1978 (BGBl. I S. 1757), dieses geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 30. November 1978 (BGBl. I S. 1849), wird wie folgt geändert:

1. Hinter der Überschrift des Ersten Abschnitts „Leistungen" werden die folgenden Worte eingefügt:

„Erster Unterabschnitt

Kindergeld".

2. Hinter § 14 wird der folgende Unterabschnitt eingefügt:

„Zweiter Unterabschnitt

Zuschlag für die ersten sechs Monate nach der Geburt eines Kindes

§ 14 a

Anspruchsberechtigte Anzuwendende Vorschriften

(1) Anspruch auf Zuschlag für die ersten sechs Monate nach der Geburt eines Kindes hat, wer

1. im Geltungsbereich dieses Gesetzes einen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat und

2. in häuslicher Gemeinschaft mit seinem Kind lebt, das nicht älter als sechs Monate ist.

Dem in Satz 1 Nr. 1 Genannten steht gleich, wer

1. von seinem im Geltungsbereich dieses Gesetzes ansässigen Arbeitgeber oder Dienstherrn zur vorübergehenden Dienstleistung in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereiches entsandt, abgeordnet, versetzt oder kommandiert ist,

2. als Bediensteter der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost oder der Bundesfinanzverwaltung in einem der Bundesrepublik Deutschland benachbarten Staat beschäftigt ist,

3. als Entwicklungshelfer Unterhaltsleistungen im Sinne des § 4 Nr. 1 des Entwicklungshelfer-Gesetzes erhält,

4. als Ehegatte eines der nach den Nummern 1 bis 3 Berechtigten in häuslicher Gemeinschaft mit diesem lebt.

Häusliche Gemeinschaft im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 ist auch dann anzunehmen, wenn der Berechtigte und das Kind aus Gesundheitsgründen vorübergehend nicht zusammen leben.

(2) Als Kinder werden die in § 2 Abs. 1 Satz 1 Genannten berücksichtigt, Pflegekinder, Enkel und Geschwister jedoch nur, wenn zu der häuslichen Gemeinschaft weder leibliche noch Adoptiveltern gehören. Erfüllen für ein Kind mehrere Personen die Anspruchsvoraussetzungen, wird nur einer von ihnen der Zuschlag gezahlt, und zwar derjenigen, die sie zum Berechtigten bestimmen. Solange sie diese Bestimmung nicht getroffen haben, wird er demjenigen gezahlt, der das Kind überwiegend betreut. § 3 Abs. 4 gilt entsprechend.

(3) Der Zuschlag wird vom Beginn des Monats an gezahlt, in dem die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind; er wird bis zum Ende des Monats gezahlt, in dem die Anspruchsvoraussetzungen wegfallen, längstens bis zum Ablauf des fünften Monats nach dem Monat der Geburt des Kindes.

(4) Der Zuschlag beträgt für jedes Kind 300 Deutsche Mark monatlich.

(5) Soweit die Vorschriften der folgenden Abschnitte für den Zuschlag nicht unmittelbar gelten, sind sie entsprechend anzuwenden.

(6) Der Zuschlag gilt nicht als Einkommen im Sinne der öffentlich-rechtlichen Vorschriften, nach denen die Gewährung oder die Höhe von Sozialleistungen vom Einkommen abhängig ist."

Artikel 13

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 14

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 treten in Kraft:

1. Artikel 9 bis 11 am 1. Januar 1981,
2. Artikel 12 am 1. Januar 1982.

Anlage 1 zu Artikel 1 Nr. 26
Anlage 1 (zu § 32 a Abs. 4)

Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM	laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1	0 —	4265	0	61	7452 —	7505	713
2	4266 —	4319	12	62	7506 —	7559	725
3	4320 —	4373	24	63	7560 —	7613	737
4	4374 —	4427	36	64	7614 —	7667	749
5	4428 —	4481	48	65	7668 —	7721	760
6	4482 —	4535	60	66	7722 —	7775	772
7	4536 —	4589	71	67	7776 —	7829	784
8	4590 —	4643	83	68	7830 —	7883	796
9	4644 —	4697	95	69	7884 —	7937	808
10	4698 —	4751	107	70	7938 —	7991	820
11	4752 —	4805	119	71	7992 —	8045	832
12	4806 —	4859	131	72	8046 —	8099	844
13	4860 —	4913	143	73	8100 —	8153	856
14	4914 —	4967	155	74	8154 —	8207	867
15	4968 —	5021	166	75	8208 —	8261	879
16	5022 —	5075	178	76	8262 —	8315	891
17	5076 —	5129	190	77	8316 —	8369	903
18	5130 —	5183	202	78	8370 —	8423	915
19	5184 —	5237	214	79	8424 —	8477	927
20	5238 —	5291	226	80	8478 —	8531	939
21	5292 —	5345	238	81	8532 —	8585	951
22	5346 —	5399	250	82	8586 —	8639	962
23	5400 —	5453	262	83	8640 —	8693	974
24	5454 —	5507	273	84	8694 —	8747	986
25	5508 —	5561	285	85	8748 —	8801	998
26	5562 —	5615	297	86	8802 —	8855	1010
27	5616 —	5669	309	87	8856 —	8909	1022
28	5670 —	5723	321	88	8910 —	8963	1034
29	5724 —	5777	333	89	8964 —	9017	1046
30	5778 —	5831	345	90	9018 —	9071	1057
31	5832 —	5885	357	91	9072 —	9125	1069
32	5886 —	5939	368	92	9126 —	9179	1081
33	5940 —	5993	380	93	9180 —	9233	1093
34	5994 —	6047	392	94	9234 —	9287	1105
35	6048 —	6101	404	95	9288 —	9341	1117
36	6102 —	6155	416	96	9342 —	9395	1129
37	6156 —	6209	428	97	9396 —	9449	1141
38	6210 —	6263	440	98	9450 —	9503	1153
39	6264 —	6317	452	99	9504 —	9557	1164
40	6318 —	6371	463	100	9558 —	9611	1176
41	6372 —	6425	475	101	9612 —	9665	1188
42	6426 —	6479	487	102	9666 —	9719	1200
43	6480 —	6533	499	103	9720 —	9773	1212
44	6534 —	6587	511	104	9774 —	9827	1224
45	6588 —	6641	523	105	9828 —	9881	1236
46	6642 —	6695	535	106	9882 —	9935	1248
47	6696 —	6749	547	107	9936 —	9989	1259
48	6750 —	6803	559	108	9990 —	10043	1271
49	6804 —	6857	570	109	10044 —	10097	1283
50	6858 —	6911	582	110	10098 —	10151	1295
51	6912 —	6965	594	111	10152 —	10205	1307
52	6966 —	7019	606	112	10206 —	10259	1319
53	7020 —	7073	618	113	10260 —	10313	1331
54	7074 —	7127	630	114	10314 —	10367	1343
55	7128 —	7181	642	115	10368 —	10421	1354
56	7182 —	7235	654	116	10422 —	10475	1366
57	7236 —	7289	665	117	10476 —	10529	1378
58	7290 —	7343	677	118	10530 —	10583	1390
59	7344 —	7397	689	119	10584 —	10637	1402
60	7398 —	7451	701	120	10638 —	10691	1414

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
121	10692	—	10745	1426
122	10746	—	10799	1438
123	10800	—	10853	1450
124	10854	—	10907	1461
125	10908	—	10961	1473
126	10962	—	11015	1485
127	11016	—	11069	1497
128	11070	—	11123	1509
129	11124	—	11177	1521
130	11178	—	11231	1533
131	11232	—	11285	1545
132	11286	—	11339	1556
133	11340	—	11393	1568
134	11394	—	11447	1580
135	11448	—	11501	1592
136	11502	—	11555	1604
137	11556	—	11609	1616
138	11610	—	11663	1628
139	11664	—	11717	1640
140	11718	—	11771	1651
141	11772	—	11825	1663
142	11826	—	11879	1675
143	11880	—	11933	1687
144	11934	—	11987	1699
145	11988	—	12041	1711
146	12042	—	12095	1723
147	12096	—	12149	1735
148	12150	—	12203	1747
149	12204	—	12257	1758
150	12258	—	12311	1770
151	12312	—	12365	1782
152	12366	—	12419	1794
153	12420	—	12473	1806
154	12474	—	12527	1818
155	12528	—	12581	1830
156	12582	—	12635	1842
157	12636	—	12689	1853
158	12690	—	12743	1865
159	12744	—	12797	1877
160	12798	—	12851	1889
161	12852	—	12905	1901
162	12906	—	12959	1913
163	12960	—	13013	1925
164	13014	—	13067	1937
165	13068	—	13121	1948
166	13122	—	13175	1960
167	13176	—	13229	1972
168	13230	—	13283	1984
169	13284	—	13337	1996
170	13338	—	13391	2008
171	13392	—	13445	2020
172	13446	—	13499	2032
173	13500	—	13553	2044
174	13554	—	13607	2055
175	13608	—	13661	2067
176	13662	—	13715	2079
177	13716	—	13769	2091
178	13770	—	13823	2103
179	13824	—	13877	2115
180	13878	—	13931	2127
181	13932	—	13985	2139
182	13986	—	14039	2150
183	14040	—	14093	2162
184	14094	—	14147	2174
185	14148	—	14201	2186
186	14202	—	14255	2198
187	14256	—	14309	2210
188	14310	—	14363	2222
189	14364	—	14417	2234
190	14418	—	14471	2245
191	14472	—	14525	2257
192	14526	—	14579	2269
193	14580	—	14633	2281
194	14634	—	14687	2293
195	14688	—	14741	2305
196	14742	—	14795	2317
197	14796	—	14849	2329
198	14850	—	14903	2341
199	14904	—	14957	2352
200	14958	—	15011	2364
201	15012	—	15065	2376
202	15066	—	15119	2388
203	15120	—	15173	2400
204	15174	—	15227	2412
205	15228	—	15281	2424
206	15282	—	15335	2436
207	15336	—	15389	2447
208	15390	—	15443	2459
209	15444	—	15497	2471
210	15498	—	15551	2483
211	15552	—	15605	2495
212	15606	—	15659	2507
213	15660	—	15713	2519
214	15714	—	15767	2531
215	15768	—	15821	2542
216	15822	—	15875	2554
217	15876	—	15929	2566
218	15930	—	15983	2578
219	15984	—	16037	2590
220	16038	—	16091	2602
221	16092	—	16145	2614
222	16146	—	16199	2626
223	16200	—	16253	2638
224	16254	—	16307	2649
225	16308	—	16361	2661
226	16362	—	16415	2673
227	16416	—	16469	2685
228	16470	—	16523	2697
229	16524	—	16577	2709
230	16578	—	16631	2721
231	16632	—	16685	2733
232	16686	—	16739	2744
233	16740	—	16793	2756
234	16794	—	16847	2768
235	16848	—	16901	2780
236	16902	—	16955	2792
237	16956	—	17009	2804
238	17010	—	17063	2816
239	17064	—	17117	2828
240	17118	—	17171	2839

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
241	17172	—	17225	2851
242	17226	—	17279	2863
243	17280	—	17333	2875
244	17334	—	17387	2887
245	17388	—	17441	2899
246	17442	—	17495	2911
247	17496	—	17549	2923
248	17550	—	17603	2935
249	17604	—	17657	2946
250	17658	—	17711	2958
251	17712	—	17765	2970
252	17766	—	17819	2982
253	17820	—	17873	2994
254	17874	—	17927	3006
255	17928	—	17981	3018
256	17982	—	18035	3030
257	18036	—	18089	3041
258	18090	—	18143	3053
259	18144	—	18197	3065
260	18198	—	18251	3077
261	18252	—	18305	3089
262	18306	—	18359	3102
263	18360	—	18413	3114
264	18414	—	18467	3126
265	18468	—	18521	3138
266	18522	—	18575	3150
267	18576	—	18629	3163
268	18630	—	18683	3175
269	18684	—	18737	3187
270	18738	—	18791	3200
271	18792	—	18845	3212
272	18846	—	18899	3225
273	18900	—	18953	3238
274	18954	—	19007	3250
275	19008	—	19061	3263
276	19062	—	19115	3275
277	19116	—	19169	3288
278	19170	—	19223	3301
279	19224	—	19277	3314
280	19278	—	19331	3327
281	19332	—	19385	3340
282	19386	—	19439	3353
283	19440	—	19493	3366
284	19494	—	19547	3379
285	19548	—	19601	3392
286	19602	—	19655	3405
287	19656	—	19709	3418
288	19710	—	19763	3431
289	19764	—	19817	3444
290	19818	—	19871	3458
291	19872	—	19925	3471
292	19926	—	19979	3484
293	19980	—	20033	3498
294	20034	—	20087	3511
295	20088	—	20141	3525
296	20142	—	20195	3538
297	20196	—	20249	3552
298	20250	—	20303	3565
299	20304	—	20357	3579
300	20358	—	20411	3593
301	20412	—	20465	3607
302	20466	—	20519	3620
303	20520	—	20573	3634
304	20574	—	20627	3648
305	20628	—	20681	3662
306	20682	—	20735	3676
307	20736	—	20789	3690
308	20790	—	20843	3704
309	20844	—	20897	3718
310	20898	—	20951	3732
311	20952	—	21005	3746
312	21006	—	21059	3760
313	21060	—	21113	3774
314	21114	—	21167	3789
315	21168	—	21221	3803
316	21222	—	21275	3817
317	21276	—	21329	3832
318	21330	—	21383	3846
319	21384	—	21437	3860
320	21438	—	21491	3875
321	21492	—	21545	3889
322	21546	—	21599	3904
323	21600	—	21653	3919
324	21654	—	21707	3933
325	21708	—	21761	3948
326	21762	—	21815	3963
327	21816	—	21869	3977
328	21870	—	21923	3992
329	21924	—	21977	4007
330	21978	—	22031	4022
331	22032	—	22085	4037
332	22086	—	22139	4052
333	22140	—	22193	4067
334	22194	—	22247	4082
335	22248	—	22301	4097
336	22302	—	22355	4112
337	22356	—	22409	4127
338	22410	—	22463	4142
339	22464	—	22517	4157
340	22518	—	22571	4172
341	22572	—	22625	4188
342	22626	—	22679	4203
343	22680	—	22733	4218
344	22734	—	22787	4234
345	22788	—	22841	4249
346	22842	—	22895	4264
347	22896	—	22949	4280
348	22950	—	23003	4295
349	23004	—	23057	4311
350	23058	—	23111	4327
351	23112	—	23165	4342
352	23166	—	23219	4358
353	23220	—	23273	4374
354	23274	—	23327	4389
355	23328	—	23381	4405
356	23382	—	23435	4421
357	23436	—	23489	4437
358	23490	—	23543	4453
359	23544	—	23597	4469
360	23598	—	23651	4485

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
361	23652	—	23705	4501
362	23706	—	23759	4517
363	23760	—	23813	4533
364	23814	—	23867	4549
365	23868	—	23921	4565
366	23922	—	23975	4581
367	23976	—	24029	4597
368	24030	—	24083	4613
369	24084	—	24137	4630
370	24138	—	24191	4646
371	24192	—	24245	4662
372	24246	—	24299	4679
373	24300	—	24353	4695
374	24354	—	24407	4712
375	24408	—	24461	4728
376	24462	—	24515	4745
377	24516	—	24569	4761
378	24570	—	24623	4778
379	24624	—	24677	4794
380	24678	—	24731	4811
381	24732	—	24785	4828
382	24786	—	24839	4844
383	24840	—	24893	4861
384	24894	—	24947	4878
385	24948	—	25001	4895
386	25002	—	25055	4911
387	25056	—	25109	4928
388	25110	—	25163	4945
389	25164	—	25217	4962
390	25218	—	25271	4979
391	25272	—	25325	4996
392	25326	—	25379	5013
393	25380	—	25433	5030
394	25434	—	25487	5047
395	25488	—	25541	5065
396	25542	—	25595	5082
397	25596	—	25649	5099
398	25650	—	25703	5116
399	25704	—	25757	5133
400	25758	—	25811	5151
401	25812	—	25865	5168
402	25866	—	25919	5185
403	25920	—	25973	5203
404	25974	—	26027	5220
405	26028	—	26081	5238
406	26082	—	26135	5255
407	26136	—	26189	5273
408	26190	—	26243	5290
409	26244	—	26297	5308
410	26298	—	26351	5326
411	26352	—	26405	5343
412	26406	—	26459	5361
413	26460	—	26513	5379
414	26514	—	26567	5396
415	26568	—	26621	5414
416	26622	—	26675	5432
417	26676	—	26729	5450
418	26730	—	26783	5468
419	26784	—	26837	5486
420	26838	—	26891	5504
421	26892	—	26945	5522
422	26946	—	26999	5540
423	27000	—	27053	5558
424	27054	—	27107	5576
425	27108	—	27161	5594
426	27162	—	27215	5612
427	27216	—	27269	5630
428	27270	—	27323	5648
429	27324	—	27377	5666
430	27378	—	27431	5685
431	27432	—	27485	5703
432	27486	—	27539	5721
433	27540	—	27593	5740
434	27594	—	27647	5758
435	27648	—	27701	5776
436	27702	—	27755	5795
437	27756	—	27809	5813
438	27810	—	27863	5832
439	27864	—	27917	5850
440	27918	—	27971	5869
441	27972	—	28025	5887
442	28026	—	28079	5906
443	28080	—	28133	5925
444	28134	—	28187	5943
445	28188	—	28241	5962
446	28242	—	28295	5981
447	28296	—	28349	5999
448	28350	—	28403	6018
449	28404	—	28457	6037
450	28458	—	28511	6056
451	28512	—	28565	6075
452	28566	—	28619	6094
453	28620	—	28673	6113
454	28674	—	28727	6131
455	28728	—	28781	6150
456	28782	—	28835	6169
457	28836	—	28889	6188
458	28890	—	28943	6208
459	28944	—	28997	6227
460	28998	—	29051	6246
461	29052	—	29105	6265
462	29106	—	29159	6284
463	29160	—	29213	6303
464	29214	—	29267	6323
465	29268	—	29321	6342
466	29322	—	29375	6361
467	29376	—	29429	6380
468	29430	—	29483	6400
469	29484	—	29537	6419
470	29538	—	29591	6439
471	29592	—	29645	6458
472	29646	—	29699	6477
473	29700	—	29753	6497
474	29754	—	29807	6516
475	29808	—	29861	6536
476	29862	—	29915	6556
477	29916	—	29969	6575
478	29970	—	30023	6595
479	30024	—	30077	6614
480	30078	—	30131	6634

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
481	30132	—	30185	6654
482	30186	—	30239	6673
483	30240	—	30293	6693
484	30294	—	30347	6713
485	30348	—	30401	6733
486	30402	—	30455	6753
487	30456	—	30509	6772
488	30510	—	30563	6792
489	30564	—	30617	6812
490	30618	—	30671	6832
491	30672	—	30725	6852
492	30726	—	30779	6872
493	30780	—	30833	6892
494	30834	—	30887	6912
495	30888	—	30941	6932
496	30942	—	30995	6952
497	30996	—	31049	6973
498	31050	—	31103	6993
499	31104	—	31157	7013
500	31158	—	31211	7033
501	31212	—	31265	7053
502	31266	—	31319	7073
503	31320	—	31373	7094
504	31374	—	31427	7114
505	31428	—	31481	7134
506	31482	—	31535	7155
507	31536	—	31589	7175
508	31590	—	31643	7195
509	31644	—	31697	7216
510	31698	—	31751	7236
511	31752	—	31805	7257
512	31806	—	31859	7277
513	31860	—	31913	7298
514	31914	—	31967	7318
515	31968	—	32021	7339
516	32022	—	32075	7360
517	32076	—	32129	7380
518	32130	—	32183	7401
519	32184	—	32237	7422
520	32238	—	32291	7442
521	32292	—	32345	7463
522	32346	—	32399	7484
523	32400	—	32453	7504
524	32454	—	32507	7525
525	32508	—	32561	7546
526	32562	—	32615	7567
527	32616	—	32669	7588
528	32670	—	32723	7609
529	32724	—	32777	7630
530	32778	—	32831	7651
531	32832	—	32885	7671
532	32886	—	32939	7692
533	32940	—	32993	7713
534	32994	—	33047	7734
535	33048	—	33101	7756
536	33102	—	33155	7777
537	33156	—	33209	7798
538	33210	—	33263	7819
539	33264	—	33317	7840
540	33318	—	33371	7861
541	33372	—	33425	7882
542	33426	—	33479	7904
543	33480	—	33533	7925
544	33534	—	33587	7946
545	33588	—	33641	7967
546	33642	—	33695	7989
547	33696	—	33749	8010
548	33750	—	33803	8031
549	33804	—	33857	8053
550	33858	—	33911	8074
551	33912	—	33965	8096
552	33966	—	34019	8117
553	34020	—	34073	8138
554	34074	—	34127	8160
555	34128	—	34181	8181
556	34182	—	34235	8203
557	34236	—	34289	8225
558	34290	—	34343	8246
559	34344	—	34397	8268
560	34398	—	34451	8289
561	34452	—	34505	8311
562	34506	—	34559	8333
563	34560	—	34613	8354
564	34614	—	34667	8376
565	34668	—	34721	8398
566	34722	—	34775	8420
567	34776	—	34829	8441
568	34830	—	34883	8463
569	34884	—	34937	8485
570	34938	—	34991	8507
571	34992	—	35045	8529
572	35046	—	35099	8550
573	35100	—	35153	8572
574	35154	—	35207	8594
575	35208	—	35261	8616
576	35262	—	35315	8638
577	35316	—	35369	8660
578	35370	—	35423	8682
579	35424	—	35477	8704
580	35478	—	35531	8726
581	35532	—	35585	8748
582	35586	—	35639	8770
583	35640	—	35693	8793
584	35694	—	35747	8815
585	35748	—	35801	8837
586	35802	—	35855	8859
587	35856	—	35909	8881
588	35910	—	35963	8903
589	35964	—	36017	8926
590	36018	—	36071	8948
591	36072	—	36125	8970
592	36126	—	36179	8992
593	36180	—	36233	9015
594	36234	—	36287	9037
595	36288	—	36341	9059
596	36342	—	36395	9082
597	36396	—	36449	9104
598	36450	—	36503	9127
599	36504	—	36557	9149
600	36558	—	36611	9172

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM		tarifliche Einkommensteuer in DM
	von	bis	
601	36612	36665	9194
602	36666	36719	9216
603	36720	36773	9239
604	36774	36827	9262
605	36828	36881	9284
606	36882	36935	9307
607	36936	36989	9329
608	36990	37043	9352
609	37044	37097	9374
610	37098	37151	9397
611	37152	37205	9420
612	37206	37259	9442
613	37260	37313	9465
614	37314	37367	9488
615	37368	37421	9511
616	37422	37475	9533
617	37476	37529	9556
618	37530	37583	9579
619	37584	37637	9602
620	37638	37691	9625
621	37692	37745	9648
622	37746	37799	9670
623	37800	37853	9693
624	37854	37907	9716
625	37908	37961	9739
626	37962	38015	9762
627	38016	38069	9785
628	38070	38123	9808
629	38124	38177	9831
630	38178	38231	9854
631	38232	38285	9877
632	38286	38339	9900
633	38340	38393	9923
634	38394	38447	9946
635	38448	38501	9969
636	38502	38555	9993
637	38556	38609	10016
638	38610	38663	10039
639	38664	38717	10062
640	38718	38771	10085
641	38772	38825	10108
642	38826	38879	10132
643	38880	38933	10155
644	38934	38987	10178
645	38988	39041	10202
646	39042	39095	10225
647	39096	39149	10248
648	39150	39203	10272
649	39204	39257	10295
650	39258	39311	10318
651	39312	39365	10342
652	39366	39419	10365
653	39420	39473	10388
654	39474	39527	10412
655	39528	39581	10435
656	39582	39635	10459
657	39636	39689	10482
658	39690	39743	10506
659	39744	39797	10529
660	39798	39851	10553
661	39852	39905	10576
662	39906	39959	10600
663	39960	40013	10624
664	40014	40067	10647
665	40068	40121	10671
666	40122	40175	10695
667	40176	40229	10718
668	40230	40283	10742
669	40284	40337	10766
670	40338	40391	10789
671	40392	40445	10813
672	40446	40499	10837
673	40500	40553	10860
674	40554	40607	10884
675	40608	40661	10908
676	40662	40715	10932
677	40716	40769	10956
678	40770	40823	10980
679	40824	40877	11003
680	40878	40931	11027
681	40932	40985	11051
682	40986	41039	11075
683	41040	41093	11099
684	41094	41147	11123
685	41148	41201	11147
686	41202	41255	11171
687	41256	41309	11195
688	41310	41363	11219
689	41364	41417	11243
690	41418	41471	11267
691	41472	41525	11291
692	41526	41579	11315
693	41580	41633	11339
694	41634	41687	11363
695	41688	41741	11387
696	41742	41795	11411
697	41796	41849	11435
698	41850	41903	11459
699	41904	41957	11484
700	41958	42011	11508
701	42012	42065	11532
702	42066	42119	11556
703	42120	42173	11580
704	42174	42227	11605
705	42228	42281	11629
706	42282	42335	11653
707	42336	42389	11677
708	42390	42443	11702
709	42444	42497	11726
710	42498	42551	11750
711	42552	42605	11775
712	42606	42659	11799
713	42660	42713	11823
714	42714	42767	11848
715	42768	42821	11872
716	42822	42875	11897
717	42876	42929	11921
718	42930	42983	11945
719	42984	43037	11970
720	43038	43091	11994

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
721	43092	—	43145	12019
722	43146	—	43199	12043
723	43200	—	43253	12068
724	43254	—	43307	12092
725	43308	—	43361	12117
726	43362	—	43415	12141
727	43416	—	43469	12166
728	43470	—	43523	12190
729	43524	—	43577	12215
730	43578	—	43631	12240
731	43632	—	43685	12264
732	43686	—	43739	12289
733	43740	—	43793	12314
734	43794	—	43847	12338
735	43848	—	43901	12363
736	43902	—	43955	12388
737	43956	—	44009	12412
738	44010	—	44063	12437
739	44064	—	44117	12462
740	44118	—	44171	12486
741	44172	—	44225	12511
742	44226	—	44279	12536
743	44280	—	44333	12561
744	44334	—	44387	12585
745	44388	—	44441	12610
746	44442	—	44495	12635
747	44496	—	44549	12660
748	44550	—	44603	12685
749	44604	—	44657	12709
750	44658	—	44711	12734
751	44712	—	44765	12759
752	44766	—	44819	12784
753	44820	—	44873	12809
754	44874	—	44927	12834
755	44928	—	44981	12859
756	44982	—	45035	12884
757	45036	—	45089	12909
758	45090	—	45143	12934
759	45144	—	45197	12959
760	45198	—	45251	12984
761	45252	—	45305	13009
762	45306	—	45359	13034
763	45360	—	45413	13059
764	45414	—	45467	13084
765	45468	—	45521	13109
766	45522	—	45575	13134
767	45576	—	45629	13159
768	45630	—	45683	13184
769	45684	—	45737	13209
770	45738	—	45791	13234
771	45792	—	45845	13259
772	45846	—	45899	13284
773	45900	—	45953	13310
774	45954	—	46007	13335
775	46008	—	46061	13360
776	46062	—	46115	13385
777	46116	—	46169	13410
778	46170	—	46223	13435
779	46224	—	46277	13461
780	46278	—	46331	13486
781	46332	—	46385	13511
782	46386	—	46439	13536
783	46440	—	46493	13562
784	46494	—	46547	13587
785	46548	—	46601	13612
786	46602	—	46655	13637
787	46656	—	46709	13663
788	46710	—	46763	13688
789	46764	—	46817	13713
790	46818	—	46871	13739
791	46872	—	46925	13764
792	46926	—	46979	13789
793	46980	—	47033	13815
794	47034	—	47087	13840
795	47088	—	47141	13866
796	47142	—	47195	13891
797	47196	—	47249	13916
798	47250	—	47303	13942
799	47304	—	47357	13967
800	47358	—	47411	13993
801	47412	—	47465	14018
802	47466	—	47519	14044
803	47520	—	47573	14069
804	47574	—	47627	14095
805	47628	—	47681	14120
806	47682	—	47735	14146
807	47736	—	47789	14171
808	47790	—	47843	14197
809	47844	—	47897	14222
810	47898	—	47951	14248
811	47952	—	48005	14273
812	48006	—	48059	14299
813	48060	—	48113	14324
814	48114	—	48167	14350
815	48168	—	48221	14376
816	48222	—	48275	14401
817	48276	—	48329	14427
818	48330	—	48383	14452
819	48384	—	48437	14478
820	48438	—	48491	14504
821	48492	—	48545	14529
822	48546	—	48599	14555
823	48600	—	48653	14581
824	48654	—	48707	14606
825	48708	—	48761	14632
826	48762	—	48815	14658
827	48816	—	48869	14684
828	48870	—	48923	14709
829	48924	—	48977	14735
830	48978	—	49031	14761
831	49032	—	49085	14787
832	49086	—	49139	14812
833	49140	—	49193	14838
834	49194	—	49247	14864
835	49248	—	49301	14890
836	49302	—	49355	14916
837	49356	—	49409	14941
838	49410	—	49463	14967
839	49464	—	49517	14993
840	49518	—	49571	15019

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
841	49572	—	49625	15045
842	49626	—	49679	15071
843	49680	—	49733	15097
844	49734	—	49787	15122
845	49788	—	49841	15148
846	49842	—	49895	15174
847	49896	—	49949	15200
848	49950	—	50003	15226
849	50004	—	50057	15252
850	50058	—	50111	15278
851	50112	—	50165	15304
852	50166	—	50219	15330
853	50220	—	50273	15356
854	50274	—	50327	15382
855	50328	—	50381	15408
856	50382	—	50435	15434
857	50436	—	50489	15460
858	50490	—	50543	15486
859	50544	—	50597	15512
860	50598	—	50651	15538
861	50652	—	50705	15564
862	50706	—	50759	15590
863	50760	—	50813	15616
864	50814	—	50867	15642
865	50868	—	50921	15668
866	50922	—	50975	15694
867	50976	—	51029	15720
868	51030	—	51083	15746
869	51084	—	51137	15773
870	51138	—	51191	15799
871	51192	—	51245	15825
872	51246	—	51299	15851
873	51300	—	51353	15877
874	51354	—	51407	15903
875	51408	—	51461	15929
876	51462	—	51515	15956
877	51516	—	51569	15982
878	51570	—	51623	16008
879	51624	—	51677	16034
880	51678	—	51731	16060
881	51732	—	51785	16087
882	51786	—	51839	16113
883	51840	—	51893	16139
884	51894	—	51947	16165
885	51948	—	52001	16192
886	52002	—	52055	16218
887	52056	—	52109	16244
888	52110	—	52163	16270
889	52164	—	52217	16297
890	52218	—	52271	16323
891	52272	—	52325	16349
892	52326	—	52379	16375
893	52380	—	52433	16402
894	52434	—	52487	16428
895	52488	—	52541	16454
896	52542	—	52595	16481
897	52596	—	52649	16507
898	52650	—	52703	16533
899	52704	—	52757	16560
900	52758	—	52811	16586
901	52812	—	52865	16613
902	52866	—	52919	16639
903	52920	—	52973	16665
904	52974	—	53027	16692
905	53028	—	53081	16718
906	53082	—	53135	16745
907	53136	—	53189	16771
908	53190	—	53243	16797
909	53244	—	53297	16824
910	53298	—	53351	16850
911	53352	—	53405	16877
912	53406	—	53459	16903
913	53460	—	53513	16930
914	53514	—	53567	16956
915	53568	—	53621	16983
916	53622	—	53675	17009
917	53676	—	53729	17036
918	53730	—	53783	17062
919	53784	—	53837	17089
920	53838	—	53891	17115
921	53892	—	53945	17142
922	53946	—	53999	17168
923	54000	—	54053	17195
924	54054	—	54107	17221
925	54108	—	54161	17248
926	54162	—	54215	17274
927	54216	—	54269	17301
928	54270	—	54323	17327
929	54324	—	54377	17354
930	54378	—	54431	17381
931	54432	—	54485	17407
932	54486	—	54539	17434
933	54540	—	54593	17460
934	54594	—	54647	17487
935	54648	—	54701	17514
936	54702	—	54755	17540
937	54756	—	54809	17567
938	54810	—	54863	17594
939	54864	—	54917	17620
940	54918	—	54971	17647
941	54972	—	55025	17674
942	55026	—	55079	17700
943	55080	—	55133	17727
944	55134	—	55187	17754
945	55188	—	55241	17780
946	55242	—	55295	17807
947	55296	—	55349	17834
948	55350	—	55403	17860
949	55404	—	55457	17887
950	55458	—	55511	17914
951	55512	—	55565	17941
952	55566	—	55619	17967
953	55620	—	55673	17994
954	55674	—	55727	18021
955	55728	—	55781	18048
956	55782	—	55835	18074
957	55836	—	55889	18101
958	55890	—	55943	18128
959	55944	—	55997	18155
960	55998	—	56051	18182

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
961	56052 —	56105	18208
962	56106 —	56159	18235
963	56160 —	56213	18262
964	56214 —	56267	18289
965	56268 —	56321	18316
966	56322 —	56375	18342
967	56376 —	56429	18369
968	56430 —	56483	18396
969	56484 —	56537	18423
970	56538 —	56591	18450
971	56592 —	56645	18477
972	56646 —	56699	18503
973	56700 —	56753	18530
974	56754 —	56807	18557
975	56808 —	56861	18584
976	56862 —	56915	18611
977	56916 —	56969	18638
978	56970 —	57023	18665
979	57024 —	57077	18692
980	57078 —	57131	18719
981	57132 —	57185	18746
982	57186 —	57239	18772
983	57240 —	57293	18799
984	57294 —	57347	18826
985	57348 —	57401	18853
986	57402 —	57455	18880
987	57456 —	57509	18907
988	57510 —	57563	18934
989	57564 —	57617	18961
990	57618 —	57671	18988
991	57672 —	57725	19015
992	57726 —	57779	19042
993	57780 —	57833	19069
994	57834 —	57887	19096
995	57888 —	57941	19123
996	57942 —	57995	19150
997	57996 —	58049	19177
998	58050 —	58103	19204
999	58104 —	58157	19231
1000	58158 —	58211	19258
1001	58212 —	58265	19285
1002	58266 —	58319	19312
1003	58320 —	58373	19339
1004	58374 —	58427	19366
1005	58428 —	58481	19393
1006	58482 —	58535	19420
1007	58536 —	58589	19447
1008	58590 —	58643	19475
1009	58644 —	58697	19502
1010	58698 —	58751	19529
1011	58752 —	58805	19556
1012	58806 —	58859	19583
1013	58860 —	58913	19610
1014	58914 —	58967	19637
1015	58968 —	59021	19664
1016	59022 —	59075	19691
1017	59076 —	59129	19718
1018	59130 —	59183	19746
1019	59184 —	59237	19773
1020	59238 —	59291	19800
1021	59292 —	59345	19827
1022	59346 —	59399	19854
1023	59400 —	59453	19881
1024	59454 —	59507	19908
1025	59508 —	59561	19936
1026	59562 —	59615	19963
1027	59616 —	59669	19990
1028	59670 —	59723	20017
1029	59724 —	59777	20044
1030	59778 —	59831	20072
1031	59832 —	59885	20099
1032	59886 —	59939	20126
1033	59940 —	59993	20153
1034	59994 —	60047	20180
1035	60048 —	60101	20208
1036	60102 —	60155	20235
1037	60156 —	60209	20262
1038	60210 —	60263	20289
1039	60264 —	60317	20317
1040	60318 —	60371	20344
1041	60372 —	60425	20371
1042	60426 —	60479	20398
1043	60480 —	60533	20426
1044	60534 —	60587	20453
1045	60588 —	60641	20480
1046	60642 —	60695	20507
1047	60696 —	60749	20535
1048	60750 —	60803	20562
1049	60804 —	60857	20589
1050	60858 —	60911	20617
1051	60912 —	60965	20644
1052	60966 —	61019	20671
1053	61020 —	61073	20698
1054	61074 —	61127	20726
1055	61128 —	61181	20753
1056	61182 —	61235	20780
1057	61236 —	61289	20808
1058	61290 —	61343	20835
1059	61344 —	61397	20862
1060	61398 —	61451	20890
1061	61452 —	61505	20917
1062	61506 —	61559	20945
1063	61560 —	61613	20972
1064	61614 —	61667	20999
1065	61668 —	61721	21027
1066	61722 —	61775	21054
1067	61776 —	61829	21081
1068	61830 —	61883	21109
1069	61884 —	61937	21136
1070	61938 —	61991	21164
1071	61992 —	62045	21191
1072	62046 —	62099	21218
1073	62100 —	62153	21246
1074	62154 —	62207	21273
1075	62208 —	62261	21301
1076	62262 —	62315	21328
1077	62316 —	62369	21355
1078	62370 —	62423	21383
1079	62424 —	62477	21410
1080	62478 —	62531	21438

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1081	62532	—	62585	21465
1082	62586	—	62639	21493
1083	62640	—	62693	21520
1084	62694	—	62747	21548
1085	62748	—	62801	21575
1086	62802	—	62855	21603
1087	62856	—	62909	21630
1088	62910	—	62963	21657
1089	62964	—	63017	21685
1090	63018	—	63071	21712
1091	63072	—	63125	21740
1092	63126	—	63179	21767
1093	63180	—	63233	21795
1094	63234	—	63287	21822
1095	63288	—	63341	21850
1096	63342	—	63395	21878
1097	63396	—	63449	21905
1098	63450	—	63503	21933
1099	63504	—	63557	21960
1100	63558	—	63611	21988
1101	63612	—	63665	22015
1102	63666	—	63719	22043
1103	63720	—	63773	22070
1104	63774	—	63827	22098
1105	63828	—	63881	22125
1106	63882	—	63935	22153
1107	63936	—	63989	22181
1108	63990	—	64043	22208
1109	64044	—	64097	22236
1110	64098	—	64151	22263
1111	64152	—	64205	22291
1112	64206	—	64259	22319
1113	64260	—	64313	22346
1114	64314	—	64367	22374
1115	64368	—	64421	22401
1116	64422	—	64475	22429
1117	64476	—	64529	22457
1118	64530	—	64583	22484
1119	64584	—	64637	22512
1120	64638	—	64691	22539
1121	64692	—	64745	22567
1122	64746	—	64799	22595
1123	64800	—	64853	22622
1124	64854	—	64907	22650
1125	64908	—	64961	22678
1126	64962	—	65015	22705
1127	65016	—	65069	22733
1128	65070	—	65123	22761
1129	65124	—	65177	22788
1130	65178	—	65231	22816
1131	65232	—	65285	22844
1132	65286	—	65339	22871
1133	65340	—	65393	22899
1134	65394	—	65447	22927
1135	65448	—	65501	22955
1136	65502	—	65555	22982
1137	65556	—	65609	23010
1138	65610	—	65663	23038
1139	65664	—	65717	23065
1140	65718	—	65771	23093
1141	65772	—	65825	23121
1142	65826	—	65879	23149
1143	65880	—	65933	23176
1144	65934	—	65987	23204
1145	65988	—	66041	23232
1146	66042	—	66095	23260
1147	66096	—	66149	23287
1148	66150	—	66203	23315
1149	66204	—	66257	23343
1150	66258	—	66311	23371
1151	66312	—	66365	23399
1152	66366	—	66419	23426
1153	66420	—	66473	23454
1154	66474	—	66527	23482
1155	66528	—	66581	23510
1156	66582	—	66635	23537
1157	66636	—	66689	23565
1158	66690	—	66743	23593
1159	66744	—	66797	23621
1160	66798	—	66851	23649
1161	66852	—	66905	23677
1162	66906	—	66959	23704
1163	66960	—	67013	23732
1164	67014	—	67067	23760
1165	67068	—	67121	23788
1166	67122	—	67175	23816
1167	67176	—	67229	23844
1168	67230	—	67283	23871
1169	67284	—	67337	23899
1170	67338	—	67391	23927
1171	67392	—	67445	23955
1172	67446	—	67499	23983
1173	67500	—	67553	24011
1174	67554	—	67607	24039
1175	67608	—	67661	24067
1176	67662	—	67715	24094
1177	67716	—	67769	24122
1178	67770	—	67823	24150
1179	67824	—	67877	24178
1180	67878	—	67931	24206
1181	67932	—	67985	24234
1182	67986	—	68039	24262
1183	68040	—	68093	24290
1184	68094	—	68147	24318
1185	68148	—	68201	24346
1186	68202	—	68255	24374
1187	68256	—	68309	24402
1188	68310	—	68363	24430
1189	68364	—	68417	24457
1190	68418	—	68471	24485
1191	68472	—	68525	24513
1192	68526	—	68579	24541
1193	68580	—	68633	24569
1194	68634	—	68687	24597
1195	68688	—	68741	24625
1196	68742	—	68795	24653
1197	68796	—	68849	24681
1198	68850	—	68903	24709
1199	68904	—	68957	24737
1200	68958	—	69011	24765

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1201	69012	—	69065	24793
1202	69066	—	69119	24821
1203	69120	—	69173	24849
1204	69174	—	69227	24877
1205	69228	—	69281	24905
1206	69282	—	69335	24933
1207	69336	—	69389	24961
1208	69390	—	69443	24989
1209	69444	—	69497	25017
1210	69498	—	69551	25045
1211	69552	—	69605	25073
1212	69606	—	69659	25101
1213	69660	—	69713	25130
1214	69714	—	69767	25158
1215	69768	—	69821	25186
1216	69822	—	69875	25214
1217	69876	—	69929	25242
1218	69930	—	69983	25270
1219	69984	—	70037	25298
1220	70038	—	70091	25326
1221	70092	—	70145	25354
1222	70146	—	70199	25382
1223	70200	—	70253	25410
1224	70254	—	70307	25438
1225	70308	—	70361	25467
1226	70362	—	70415	25495
1227	70416	—	70469	25523
1228	70470	—	70523	25551
1229	70524	—	70577	25579
1230	70578	—	70631	25607
1231	70632	—	70685	25635
1232	70686	—	70739	25663
1233	70740	—	70793	25691
1234	70794	—	70847	25720
1235	70848	—	70901	25748
1236	70902	—	70955	25776
1237	70956	—	71009	25804
1238	71010	—	71063	25832
1239	71064	—	71117	25860
1240	71118	—	71171	25889
1241	71172	—	71225	25917
1242	71226	—	71279	25945
1243	71280	—	71333	25973
1244	71334	—	71387	26001
1245	71388	—	71441	26029
1246	71442	—	71495	26058
1247	71496	—	71549	26086
1248	71550	—	71603	26114
1249	71604	—	71657	26142
1250	71658	—	71711	26170
1251	71712	—	71765	26199
1252	71766	—	71819	26227
1253	71820	—	71873	26255
1254	71874	—	71927	26283
1255	71928	—	71981	26312
1256	71982	—	72035	26340
1257	72036	—	72089	26368
1258	72090	—	72143	26396
1259	72144	—	72197	26424
1260	72198	—	72251	26453
1261	72252	—	72305	26481
1262	72306	—	72359	26509
1263	72360	—	72413	26537
1264	72414	—	72467	26566
1265	72468	—	72521	26594
1266	72522	—	72575	26622
1267	72576	—	72629	26651
1268	72630	—	72683	26679
1269	72684	—	72737	26707
1270	72738	—	72791	26735
1271	72792	—	72845	26764
1272	72846	—	72899	26792
1273	72900	—	72953	26820
1274	72954	—	73007	26849
1275	73008	—	73061	26877
1276	73062	—	73115	26905
1277	73116	—	73169	26934
1278	73170	—	73223	26962
1279	73224	—	73277	26990
1280	73278	—	73331	27019
1281	73332	—	73385	27047
1282	73386	—	73439	27075
1283	73440	—	73493	27104
1284	73494	—	73547	27132
1285	73548	—	73601	27160
1286	73602	—	73655	27189
1287	73656	—	73709	27217
1288	73710	—	73763	27245
1289	73764	—	73817	27274
1290	73818	—	73871	27302
1291	73872	—	73925	27330
1292	73926	—	73979	27359
1293	73980	—	74033	27387
1294	74034	—	74087	27415
1295	74088	—	74141	27444
1296	74142	—	74195	27472
1297	74196	—	74249	27501
1298	74250	—	74303	27529
1299	74304	—	74357	27557
1300	74358	—	74411	27586
1301	74412	—	74465	27614
1302	74466	—	74519	27643
1303	74520	—	74573	27671
1304	74574	—	74627	27700
1305	74628	—	74681	27728
1306	74682	—	74735	27756
1307	74736	—	74789	27785
1308	74790	—	74843	27813
1309	74844	—	74897	27842
1310	74898	—	74951	27870
1311	74952	—	75005	27899
1312	75006	—	75059	27927
1313	75060	—	75113	27955
1314	75114	—	75167	27984
1315	75168	—	75221	28012
1316	75222	—	75275	28041
1317	75276	—	75329	28069
1318	75330	—	75383	28098
1319	75384	—	75437	28126
1320	75438	—	75491	28155

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1321	75492	—	75545	28183
1322	75546	—	75599	28212
1323	75600	—	75653	28240
1324	75654	—	75707	28269
1325	75708	—	75761	28297
1326	75762	—	75815	28326
1327	75816	—	75869	28354
1328	75870	—	75923	28383
1329	75924	—	75977	28411
1330	75978	—	76031	28440
1331	76032	—	76085	28468
1332	76086	—	76139	28497
1333	76140	—	76193	28525
1334	76194	—	76247	28554
1335	76248	—	76301	28582
1336	76302	—	76355	28611
1337	76356	—	76409	28639
1338	76410	—	76463	28668
1339	76464	—	76517	28697
1340	76518	—	76571	28725
1341	76572	—	76625	28754
1342	76626	—	76679	28782
1343	76680	—	76733	28811
1344	76734	—	76787	28839
1345	76788	—	76841	28868
1346	76842	—	76895	28897
1347	76896	—	76949	28925
1348	76950	—	77003	28954
1349	77004	—	77057	28982
1350	77058	—	77111	29011
1351	77112	—	77165	29039
1352	77166	—	77219	29068
1353	77220	—	77273	29097
1354	77274	—	77327	29125
1355	77328	—	77381	29154
1356	77382	—	77435	29182
1357	77436	—	77489	29211
1358	77490	—	77543	29240
1359	77544	—	77597	29268
1360	77598	—	77651	29297
1361	77652	—	77705	29326
1362	77706	—	77759	29354
1363	77760	—	77813	29383
1364	77814	—	77867	29412
1365	77868	—	77921	29440
1366	77922	—	77975	29469
1367	77976	—	78029	29497
1368	78030	—	78083	29526
1369	78084	—	78137	29555
1370	78138	—	78191	29583
1371	78192	—	78245	29612
1372	78246	—	78299	29641
1373	78300	—	78353	29669
1374	78354	—	78407	29698
1375	78408	—	78461	29727
1376	78462	—	78515	29755
1377	78516	—	78569	29784
1378	78570	—	78623	29813
1379	78624	—	78677	29842
1380	78678	—	78731	29870
1381	78732	—	78785	29899
1382	78786	—	78839	29928
1383	78840	—	78893	29956
1384	78894	—	78947	29985
1385	78948	—	79001	30014
1386	79002	—	79055	30043
1387	79056	—	79109	30071
1388	79110	—	79163	30100
1389	79164	—	79217	30129
1390	79218	—	79271	30157
1391	79272	—	79325	30186
1392	79326	—	79379	30215
1393	79380	—	79433	30244
1394	79434	—	79487	30272
1395	79488	—	79541	30301
1396	79542	—	79595	30330
1397	79596	—	79649	30359
1398	79650	—	79703	30387
1399	79704	—	79757	30416
1400	79758	—	79811	30445
1401	79812	—	79865	30474
1402	79866	—	79919	30502
1403	79920	—	79973	30531
1404	79974	—	80027	30560
1405	80028	—	80081	30589
1406	80082	—	80135	30618
1407	80136	—	80189	30646
1408	80190	—	80243	30675
1409	80244	—	80297	30704
1410	80298	—	80351	30733
1411	80352	—	80405	30762
1412	80406	—	80459	30790
1413	80460	—	80513	30819
1414	80514	—	80567	30848
1415	80568	—	80621	30877
1416	80622	—	80675	30906
1417	80676	—	80729	30934
1418	80730	—	80783	30963
1419	80784	—	80837	30992
1420	80838	—	80891	31021
1421	80892	—	80945	31050
1422	80946	—	80999	31079
1423	81000	—	81053	31107
1424	81054	—	81107	31136
1425	81108	—	81161	31165
1426	81162	—	81215	31194
1427	81216	—	81269	31223
1428	81270	—	81323	31252
1429	81324	—	81377	31281
1430	81378	—	81431	31309
1431	81432	—	81485	31338
1432	81486	—	81539	31367
1433	81540	—	81593	31396
1434	81594	—	81647	31425
1435	81648	—	81701	31454
1436	81702	—	81755	31483
1437	81756	—	81809	31512
1438	81810	—	81863	31540
1439	81864	—	81917	31569
1440	81918	—	81971	31598

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1441	81972	—	82025	31627
1442	82026	—	82079	31656
1443	82080	—	82133	31685
1444	82134	—	82187	31714
1445	82188	—	82241	31743
1446	82242	—	82295	31772
1447	82296	—	82349	31801
1448	82350	—	82403	31830
1449	82404	—	82457	31858
1450	82458	—	82511	31887
1451	82512	—	82565	31916
1452	82566	—	82619	31945
1453	82620	—	82673	31974
1454	82674	—	82727	32003
1455	82728	—	82781	32032
1456	82782	—	82835	32061
1457	82836	—	82889	32090
1458	82890	—	82943	32119
1459	82944	—	82997	32148
1460	82998	—	83051	32177
1461	83052	—	83105	32206
1462	83106	—	83159	32235
1463	83160	—	83213	32264
1464	83214	—	83267	32293
1465	83268	—	83321	32322
1466	83322	—	83375	32351
1467	83376	—	83429	32380
1468	83430	—	83483	32409
1469	83484	—	83537	32438
1470	83538	—	83591	32467
1471	83592	—	83645	32496
1472	83646	—	83699	32525
1473	83700	—	83753	32554
1474	83754	—	83807	32583
1475	83808	—	83861	32612
1476	83862	—	83915	32641
1477	83916	—	83969	32670
1478	83970	—	84023	32699
1479	84024	—	84077	32728
1480	84078	—	84131	32757
1481	84132	—	84185	32786
1482	84186	—	84239	32815
1483	84240	—	84293	32844
1484	84294	—	84347	32873
1485	84348	—	84401	32902
1486	84402	—	84455	32931
1487	84456	—	84509	32960
1488	84510	—	84563	32989
1489	84564	—	84617	33018
1490	84618	—	84671	33047
1491	84672	—	84725	33076
1492	84726	—	84779	33105
1493	84780	—	84833	33134
1494	84834	—	84887	33163
1495	84888	—	84941	33192
1496	84942	—	84995	33221
1497	84996	—	85049	33251
1498	85050	—	85103	33280
1499	85104	—	85157	33309
1500	85158	—	85211	33338
1501	85212	—	85265	33367
1502	85266	—	85319	33396
1503	85320	—	85373	33425
1504	85374	—	85427	33454
1505	85428	—	85481	33483
1506	85482	—	85535	33512
1507	85536	—	85589	33541
1508	85590	—	85643	33571
1509	85644	—	85697	33600
1510	85698	—	85751	33629
1511	85752	—	85805	33658
1512	85806	—	85859	33687
1513	85860	—	85913	33716
1514	85914	—	85967	33745
1515	85968	—	86021	33774
1516	86022	—	86075	33803
1517	86076	—	86129	33833
1518	86130	—	86183	33862
1519	86184	—	86237	33891
1520	86238	—	86291	33920
1521	86292	—	86345	33949
1522	86346	—	86399	33978
1523	86400	—	86453	34007
1524	86454	—	86507	34037
1525	86508	—	86561	34066
1526	86562	—	86615	34095
1527	86616	—	86669	34124
1528	86670	—	86723	34153
1529	86724	—	86777	34182
1530	86778	—	86831	34212
1531	86832	—	86885	34241
1532	86886	—	86939	34270
1533	86940	—	86993	34299
1534	86994	—	87047	34328
1535	87048	—	87101	34357
1536	87102	—	87155	34387
1537	87156	—	87209	34416
1538	87210	—	87263	34445
1539	87264	—	87317	34474
1540	87318	—	87371	34503
1541	87372	—	87425	34533
1542	87426	—	87479	34562
1543	87480	—	87533	34591
1544	87534	—	87587	34620
1545	87588	—	87641	34649
1546	87642	—	87695	34679
1547	87696	—	87749	34708
1548	87750	—	87803	34737
1549	87804	—	87857	34766
1550	87858	—	87911	34795
1551	87912	—	87965	34825
1552	87966	—	88019	34854
1553	88020	—	88073	34883
1554	88074	—	88127	34912
1555	88128	—	88181	34942
1556	88182	—	88235	34971
1557	88236	—	88289	35000
1558	88290	—	88343	35029
1559	88344	—	88397	35059
1560	88398	—	88451	35088

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1561	88452	—	88505	35117
1562	88506	—	88559	35146
1563	88560	—	88613	35176
1564	88614	—	88667	35205
1565	88668	—	88721	35234
1566	88722	—	88775	35263
1567	88776	—	88829	35293
1568	88830	—	88883	35322
1569	88884	—	88937	35351
1570	88938	—	88991	35380
1571	88992	—	89045	35410
1572	89046	—	89099	35439
1573	89100	—	89153	35468
1574	89154	—	89207	35498
1575	89208	—	89261	35527
1576	89262	—	89315	35556
1577	89316	—	89369	35585
1578	89370	—	89423	35615
1579	89424	—	89477	35644
1580	89478	—	89531	35673
1581	89532	—	89585	35703
1582	89586	—	89639	35732
1583	89640	—	89693	35761
1584	89694	—	89747	35791
1585	89748	—	89801	35820
1586	89802	—	89855	35849
1587	89856	—	89909	35879
1588	89910	—	89963	35908
1589	89964	—	90017	35937
1590	90018	—	90071	35967
1591	90072	—	90125	35996
1592	90126	—	90179	36025
1593	90180	—	90233	36055
1594	90234	—	90287	36084
1595	90288	—	90341	36113
1596	90342	—	90395	36143
1597	90396	—	90449	36172
1598	90450	—	90503	36201
1599	90504	—	90557	36231
1600	90558	—	90611	36260
1601	90612	—	90665	36289
1602	90666	—	90719	36319
1603	90720	—	90773	36348
1604	90774	—	90827	36377
1605	90828	—	90881	36407
1606	90882	—	90935	36436
1607	90936	—	90989	36466
1608	90990	—	91043	36495
1609	91044	—	91097	36524
1610	91098	—	91151	36554
1611	91152	—	91205	36583
1612	91206	—	91259	36612
1613	91260	—	91313	36642
1614	91314	—	91367	36671
1615	91368	—	91421	36701
1616	91422	—	91475	36730
1617	91476	—	91529	36759
1618	91530	—	91583	36789
1619	91584	—	91637	36818
1620	91638	—	91691	36848
1621	91692	—	91745	36877
1622	91746	—	91799	36906
1623	91800	—	91853	36936
1624	91854	—	91907	36965
1625	91908	—	91961	36995
1626	91962	—	92015	37024
1627	92016	—	92069	37054
1628	92070	—	92123	37083
1629	92124	—	92177	37112
1630	92178	—	92231	37142
1631	92232	—	92285	37171
1632	92286	—	92339	37201
1633	92340	—	92393	37230
1634	92394	—	92447	37260
1635	92448	—	92501	37289
1636	92502	—	92555	37318
1637	92556	—	92609	37348
1638	92610	—	92663	37377
1639	92664	—	92717	37407
1640	92718	—	92771	37436
1641	92772	—	92825	37466
1642	92826	—	92879	37495
1643	92880	—	92933	37525
1644	92934	—	92987	37554
1645	92988	—	93041	37583
1646	93042	—	93095	37613
1647	93096	—	93149	37642
1648	93150	—	93203	37672
1649	93204	—	93257	37701
1650	93258	—	93311	37731
1651	93312	—	93365	37760
1652	93366	—	93419	37790
1653	93420	—	93473	37819
1654	93474	—	93527	37849
1655	93528	—	93581	37878
1656	93582	—	93635	37908
1657	93636	—	93689	37937
1658	93690	—	93743	37967
1659	93744	—	93797	37996
1660	93798	—	93851	38026
1661	93852	—	93905	38055
1662	93906	—	93959	38085
1663	93960	—	94013	38114
1664	94014	—	94067	38144
1665	94068	—	94121	38173
1666	94122	—	94175	38203
1667	94176	—	94229	38232
1668	94230	—	94283	38262
1669	94284	—	94337	38291
1670	94338	—	94391	38321
1671	94392	—	94445	38350
1672	94446	—	94499	38380
1673	94500	—	94553	38409
1674	94554	—	94607	38439
1675	94608	—	94661	38468
1676	94662	—	94715	38498
1677	94716	—	94769	38528
1678	94770	—	94823	38557
1679	94824	—	94877	38587
1680	94878	—	94931	38616

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1681	94932	—	94985	38646
1682	94986	—	95039	38675
1683	95040	—	95093	38705
1684	95094	—	95147	38734
1685	95148	—	95201	38764
1686	95202	—	95255	38793
1687	95256	—	95309	38823
1688	95310	—	95363	38853
1689	95364	—	95417	38882
1690	95418	—	95471	38912
1691	95472	—	95525	38941
1692	95526	—	95579	38971
1693	95580	—	95633	39000
1694	95634	—	95687	39030
1695	95688	—	95741	39060
1696	95742	—	95795	39089
1697	95796	—	95849	39119
1698	95850	—	95903	39148
1699	95904	—	95957	39178
1700	95958	—	96011	39207
1701	96012	—	96065	39237
1702	96066	—	96119	39267
1703	96120	—	96173	39296
1704	96174	—	96227	39326
1705	96228	—	96281	39355
1706	96282	—	96335	39385
1707	96336	—	96389	39415
1708	96390	—	96443	39444
1709	96444	—	96497	39474
1710	96498	—	96551	39503
1711	96552	—	96605	39533
1712	96606	—	96659	39563
1713	96660	—	96713	39592
1714	96714	—	96767	39622
1715	96768	—	96821	39651
1716	96822	—	96875	39681
1717	96876	—	96929	39711
1718	96930	—	96983	39740
1719	96984	—	97037	39770
1720	97038	—	97091	39800
1721	97092	—	97145	39829
1722	97146	—	97199	39859
1723	97200	—	97253	39889
1724	97254	—	97307	39918
1725	97308	—	97361	39948
1726	97362	—	97415	39977
1727	97416	—	97469	40007
1728	97470	—	97523	40037
1729	97524	—	97577	40066
1730	97578	—	97631	40096
1731	97632	—	97685	40126
1732	97686	—	97739	40155
1733	97740	—	97793	40185
1734	97794	—	97847	40215
1735	97848	—	97901	40244
1736	97902	—	97955	40274
1737	97956	—	98009	40304
1738	98010	—	98063	40333
1739	98064	—	98117	40363
1740	98118	—	98171	40393
1741	98172	—	98225	40422
1742	98226	—	98279	40452
1743	98280	—	98333	40482
1744	98334	—	98387	40511
1745	98388	—	98441	40541
1746	98442	—	98495	40571
1747	98496	—	98549	40600
1748	98550	—	98603	40630
1749	98604	—	98657	40660
1750	98658	—	98711	40689
1751	98712	—	98765	40719
1752	98766	—	98819	40749
1753	98820	—	98873	40778
1754	98874	—	98927	40808
1755	98928	—	98981	40838
1756	98982	—	99035	40868
1757	99036	—	99089	40897
1758	99090	—	99143	40927
1759	99144	—	99197	40957
1760	99198	—	99251	40986
1761	99252	—	99305	41016
1762	99306	—	99359	41046
1763	99360	—	99413	41076
1764	99414	—	99467	41105
1765	99468	—	99521	41135
1766	99522	—	99575	41165
1767	99576	—	99629	41194
1768	99630	—	99683	41224
1769	99684	—	99737	41254
1770	99738	—	99791	41284
1771	99792	—	99845	41313
1772	99846	—	99899	41343
1773	99900	—	99953	41373
1774	99954	—	100007	41402
1775	100008	—	100061	41432
1776	100062	—	100115	41462
1777	100116	—	100169	41492
1778	100170	—	100223	41521
1779	100224	—	100277	41551
1780	100278	—	100331	41581
1781	100332	—	100385	41611
1782	100386	—	100439	41640
1783	100440	—	100493	41670
1784	100494	—	100547	41700
1785	100548	—	100601	41730
1786	100602	—	100655	41759
1787	100656	—	100709	41789
1788	100710	—	100763	41819
1789	100764	—	100817	41849
1790	100818	—	100871	41878
1791	100872	—	100925	41908
1792	100926	—	100979	41938
1793	100980	—	101033	41968
1794	101034	—	101087	41998
1795	101088	—	101141	42027
1796	101142	—	101195	42057
1797	101196	—	101249	42087
1798	101250	—	101303	42117
1799	101304	—	101357	42146
1800	101358	—	101411	42176

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1801	101412	—	101465	42206
1802	101466	—	101519	42236
1803	101520	—	101573	42265
1804	101574	—	101627	42295
1805	101628	—	101681	42325
1806	101682	—	101735	42355
1807	101736	—	101789	42385
1808	101790	—	101843	42414
1809	101844	—	101897	42444
1810	101898	—	101951	42474
1811	101952	—	102005	42504
1812	102006	—	102059	42534
1813	102060	—	102113	42563
1814	102114	—	102167	42593
1815	102168	—	102221	42623
1816	102222	—	102275	42653
1817	102276	—	102329	42683
1818	102330	—	102383	42712
1819	102384	—	102437	42742
1820	102438	—	102491	42772
1821	102492	—	102545	42802
1822	102546	—	102599	42832
1823	102600	—	102653	42862
1824	102654	—	102707	42891
1825	102708	—	102761	42921
1826	102762	—	102815	42951
1827	102816	—	102869	42981
1828	102870	—	102923	43011
1829	102924	—	102977	43040
1830	102978	—	103031	43070
1831	103032	—	103085	43100
1832	103086	—	103139	43130
1833	103140	—	103193	43160
1834	103194	—	103247	43190
1835	103248	—	103301	43219
1836	103302	—	103355	43249
1837	103356	—	103409	43279
1838	103410	—	103463	43309
1839	103464	—	103517	43339
1840	103518	—	103571	43369
1841	103572	—	103625	43399
1842	103626	—	103679	43428
1843	103680	—	103733	43458
1844	103734	—	103787	43488
1845	103788	—	103841	43518
1846	103842	—	103895	43548
1847	103896	—	103949	43578
1848	103950	—	104003	43607
1849	104004	—	104057	43637
1850	104058	—	104111	43667
1851	104112	—	104165	43697
1852	104166	—	104219	43727
1853	104220	—	104273	43757
1854	104274	—	104327	43787
1855	104328	—	104381	43817
1856	104382	—	104435	43846
1857	104436	—	104489	43876
1858	104490	—	104543	43906
1859	104544	—	104597	43936
1860	104598	—	104651	43966
1861	104652	—	104705	43996
1862	104706	—	104759	44026
1863	104760	—	104813	44056
1864	104814	—	104867	44085
1865	104868	—	104921	44115
1866	104922	—	104975	44145
1867	104976	—	105029	44175
1868	105030	—	105083	44205
1869	105084	—	105137	44235
1870	105138	—	105191	44265
1871	105192	—	105245	44295
1872	105246	—	105299	44325
1873	105300	—	105353	44354
1874	105354	—	105407	44384
1875	105408	—	105461	44414
1876	105462	—	105515	44444
1877	105516	—	105569	44474
1878	105570	—	105623	44504
1879	105624	—	105677	44534
1880	105678	—	105731	44564
1881	105732	—	105785	44594
1882	105786	—	105839	44624
1883	105840	—	105893	44653
1884	105894	—	105947	44683
1885	105948	—	106001	44713
1886	106002	—	106055	44743
1887	106056	—	106109	44773
1888	106110	—	106163	44803
1889	106164	—	106217	44833
1890	106218	—	106271	44863
1891	106272	—	106325	44893
1892	106326	—	106379	44923
1893	106380	—	106433	44953
1894	106434	—	106487	44983
1895	106488	—	106541	45013
1896	106542	—	106595	45042
1897	106596	—	106649	45072
1898	106650	—	106703	45102
1899	106704	—	106757	45132
1900	106758	—	106811	45162
1901	106812	—	106865	45192
1902	106866	—	106919	45222
1903	106920	—	106973	45252
1904	106974	—	107027	45282
1905	107028	—	107081	45312
1906	107082	—	107135	45342
1907	107136	—	107189	45372
1908	107190	—	107243	45402
1909	107244	—	107297	45432
1910	107298	—	107351	45462
1911	107352	—	107405	45492
1912	107406	—	107459	45521
1913	107460	—	107513	45551
1914	107514	—	107567	45581
1915	107568	—	107621	45611
1916	107622	—	107675	45641
1917	107676	—	107729	45671
1918	107730	—	107783	45701
1919	107784	—	107837	45731
1920	107838	—	107891	45761

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1921	107892	—	107945	45791
1922	107946	—	107999	45821
1923	108000	—	108053	45851
1924	108054	—	108107	45881
1925	108108	—	108161	45911
1926	108162	—	108215	45941
1927	108216	—	108269	45971
1928	108270	—	108323	46001
1929	108324	—	108377	46031
1930	108378	—	108431	46061
1931	108432	—	108485	46091
1932	108486	—	108539	46121
1933	108540	—	108593	46151
1934	108594	—	108647	46181
1935	108648	—	108701	46211
1936	108702	—	108755	46241
1937	108756	—	108809	46271
1938	108810	—	108863	46301
1939	108864	—	108917	46331
1940	108918	—	108971	46361
1941	108972	—	109025	46391
1942	109026	—	109079	46421
1943	109080	—	109133	46451
1944	109134	—	109187	46481
1945	109188	—	109241	46511
1946	109242	—	109295	46541
1947	109296	—	109349	46571
1948	109350	—	109403	46601
1949	109404	—	109457	46631
1950	109458	—	109511	46661
1951	109512	—	109565	46691
1952	109566	—	109619	46721
1953	109620	—	109673	46751
1954	109674	—	109727	46781
1955	109728	—	109781	46811
1956	109782	—	109835	46841
1957	109836	—	109889	46871
1958	109890	—	109943	46901
1959	109944	—	109997	46931
1960	109998	—	110051	46961
1961	110052	—	110105	46991
1962	110106	—	110159	47021
1963	110160	—	110213	47051
1964	110214	—	110267	47081
1965	110268	—	110321	47111
1966	110322	—	110375	47141
1967	110376	—	110429	47171
1968	110430	—	110483	47201
1969	110484	—	110537	47231
1970	110538	—	110591	47261
1971	110592	—	110645	47291
1972	110646	—	110699	47321
1973	110700	—	110753	47351
1974	110754	—	110807	47381
1975	110808	—	110861	47411
1976	110862	—	110915	47441
1977	110916	—	110969	47471
1978	110970	—	111023	47501
1979	111024	—	111077	47531
1980	111078	—	111131	47561

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1981	111132	—	111185	47591
1982	111186	—	111239	47621
1983	111240	—	111293	47651
1984	111294	—	111347	47681
1985	111348	—	111401	47711
1986	111402	—	111455	47741
1987	111456	—	111509	47771
1988	111510	—	111563	47801
1989	111564	—	111617	47831
1990	111618	—	111671	47861
1991	111672	—	111725	47892
1992	111726	—	111779	47921
1993	111780	—	111833	47952
1994	111834	—	111887	47982
1995	111888	—	111941	48012
1996	111942	—	111995	48042
1997	111996	—	112049	48072
1998	112050	—	112103	48102
1999	112104	—	112157	48132
2000	112158	—	112211	48162
2001	112212	—	112265	48192
2002	112266	—	112319	48222
2003	112320	—	112373	48252
2004	112374	—	112427	48282
2005	112428	—	112481	48312
2006	112482	—	112535	48342
2007	112536	—	112589	48372
2008	112590	—	112643	48402
2009	112644	—	112697	48432
2010	112698	—	112751	48463
2011	112752	—	112805	48493
2012	112806	—	112859	48523
2013	112860	—	112913	48553
2014	112914	—	112967	48583
2015	112968	—	113021	48613
2016	113022	—	113075	48643
2017	113076	—	113129	48673
2018	113130	—	113183	48703
2019	113184	—	113237	48733
2020	113238	—	113291	48763
2021	113292	—	113345	48793
2022	113346	—	113399	48823
2023	113400	—	113453	48853
2024	113454	—	113507	48884
2025	113508	—	113561	48914
2026	113562	—	113615	48944
2027	113616	—	113669	48974
2028	113670	—	113723	49004
2029	113724	—	113777	49034
2030	113778	—	113831	49064
2031	113832	—	113885	49094
2032	113886	—	113939	49124
2033	113940	—	113993	49154
2034	113994	—	114047	49184
2035	114048	—	114101	49214
2036	114102	—	114155	49244
2037	114156	—	114209	49275
2038	114210	—	114263	49305
2039	114264	—	114317	49335
2040	114318	—	114371	49365

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2041	114372	—	114425	49395
2042	114426	—	114479	49425
2043	114480	—	114533	49455
2044	114534	—	114587	49485
2045	114588	—	114641	49515
2046	114642	—	114695	49545
2047	114696	—	114749	49576
2048	114750	—	114803	49606
2049	114804	—	114857	49636
2050	114858	—	114911	49666
2051	114912	—	114965	49696
2052	114966	—	115019	49726
2053	115020	—	115073	49756
2054	115074	—	115127	49786
2055	115128	—	115181	49816
2056	115182	—	115235	49846
2057	115236	—	115289	49877
2058	115290	—	115343	49907
2059	115344	—	115397	49937
2060	115398	—	115451	49967
2061	115452	—	115505	49997
2062	115506	—	115559	50027
2063	115560	—	115613	50057
2064	115614	—	115667	50087
2065	115668	—	115721	50117
2066	115722	—	115775	50148
2067	115776	—	115829	50178
2068	115830	—	115883	50208
2069	115884	—	115937	50238
2070	115938	—	115991	50268
2071	115992	—	116045	50298
2072	116046	—	116099	50328
2073	116100	—	116153	50358
2074	116154	—	116207	50388
2075	116208	—	116261	50419
2076	116262	—	116315	50449
2077	116316	—	116369	50479
2078	116370	—	116423	50509
2079	116424	—	116477	50539
2080	116478	—	116531	50569
2081	116532	—	116585	50599
2082	116586	—	116639	50630
2083	116640	—	116693	50660
2084	116694	—	116747	50690
2085	116748	—	116801	50720
2086	116802	—	116855	50750
2087	116856	—	116909	50780
2088	116910	—	116963	50810
2089	116964	—	117017	50840
2090	117018	—	117071	50871
2091	117072	—	117125	50901
2092	117126	—	117179	50931
2093	117180	—	117233	50961
2094	117234	—	117287	50991
2095	117288	—	117341	51021
2096	117342	—	117395	51051
2097	117396	—	117449	51081
2098	117450	—	117503	51112
2099	117504	—	117557	51142
2100	117558	—	117611	51172
2101	117612	—	117665	51202
2102	117666	—	117719	51232
2103	117720	—	117773	51262
2104	117774	—	117827	51292
2105	117828	—	117881	51323
2106	117882	—	117935	51353
2107	117936	—	117989	51383
2108	117990	—	118043	51413
2109	118044	—	118097	51443
2110	118098	—	118151	51473
2111	118152	—	118205	51503
2112	118206	—	118259	51534
2113	118260	—	118313	51564
2114	118314	—	118367	51594
2115	118368	—	118421	51624
2116	118422	—	118475	51654
2117	118476	—	118529	51684
2118	118530	—	118583	51714
2119	118584	—	118637	51745
2120	118638	—	118691	51775
2121	118692	—	118745	51805
2122	118746	—	118799	51835
2123	118800	—	118853	51865
2124	118854	—	118907	51895
2125	118908	—	118961	51926
2126	118962	—	119015	51956
2127	119016	—	119069	51986
2128	119070	—	119123	52016
2129	119124	—	119177	52046
2130	119178	—	119231	52076
2131	119232	—	119285	52107
2132	119286	—	119339	52137
2133	119340	—	119393	52167
2134	119394	—	119447	52197
2135	119448	—	119501	52227
2136	119502	—	119555	52257
2137	119556	—	119609	52288
2138	119610	—	119663	52318
2139	119664	—	119717	52348
2140	119718	—	119771	52378
2141	119772	—	119825	52408
2142	119826	—	119879	52438
2143	119880	—	119933	52468
2144	119934	—	119987	52499
2145	119988	—	120041	52529
2146	120042	—	120095	52559
2147	120096	—	120149	52589
2148	120150	—	120203	52619
2149	120204	—	120257	52649
2150	120258	—	120311	52680
2151	120312	—	120365	52710
2152	120366	—	120419	52740
2153	120420	—	120473	52770
2154	120474	—	120527	52800
2155	120528	—	120581	52830
2156	120582	—	120635	52861
2157	120636	—	120689	52891
2158	120690	—	120743	52921
2159	120744	—	120797	52951
2160	120798	—	120851	52981

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2161	120852	—	120905	53012
2162	120906	—	120959	53042
2163	120960	—	121013	53072
2164	121014	—	121067	53102
2165	121068	—	121121	53132
2166	121122	—	121175	53163
2167	121176	—	121229	53193
2168	121230	—	121283	53223
2169	121284	—	121337	53253
2170	121338	—	121391	53283
2171	121392	—	121445	53313
2172	121446	—	121499	53344
2173	121500	—	121553	53374
2174	121554	—	121607	53404
2175	121608	—	121661	53434
2176	121662	—	121715	53464
2177	121716	—	121769	53494
2178	121770	—	121823	53525
2179	121824	—	121877	53555
2180	121878	—	121931	53585
2181	121932	—	121985	53615
2182	121986	—	122039	53645
2183	122040	—	122093	53676
2184	122094	—	122147	53706
2185	122148	—	122201	53736
2186	122202	—	122255	53766
2187	122256	—	122309	53796
2188	122310	—	122363	53826
2189	122364	—	122417	53857
2190	122418	—	122471	53887
2191	122472	—	122525	53917
2192	122526	—	122579	53947
2193	122580	—	122633	53978
2194	122634	—	122687	54008
2195	122688	—	122741	54038
2196	122742	—	122795	54068
2197	122796	—	122849	54098
2198	122850	—	122903	54128
2199	122904	—	122957	54159
2200	122958	—	123011	54189
2201	123012	—	123065	54219
2202	123066	—	123119	54249
2203	123120	—	123173	54279
2204	123174	—	123227	54310
2205	123228	—	123281	54340
2206	123282	—	123335	54370
2207	123336	—	123389	54400
2208	123390	—	123443	54430
2209	123444	—	123497	54460
2210	123498	—	123551	54491
2211	123552	—	123605	54521
2212	123606	—	123659	54551
2213	123660	—	123713	54581
2214	123714	—	123767	54612
2215	123768	—	123821	54642
2216	123822	—	123875	54672
2217	123876	—	123929	54702
2218	123930	—	123983	54732
2219	123984	—	124037	54762
2220	124038	—	124091	54793
2221	124092	—	124145	54823
2222	124146	—	124199	54853
2223	124200	—	124253	54883
2224	124254	—	124307	54914
2225	124308	—	124361	54944
2226	124362	—	124415	54974
2227	124416	—	124469	55004
2228	124470	—	124523	55034
2229	124524	—	124577	55065
2230	124578	—	124631	55095
2231	124632	—	124685	55125
2232	124686	—	124739	55155
2233	124740	—	124793	55185
2234	124794	—	124847	55216
2235	124848	—	124901	55246
2236	124902	—	124955	55276
2237	124956	—	125009	55306
2238	125010	—	125063	55337
2239	125064	—	125117	55367
2240	125118	—	125171	55397
2241	125172	—	125225	55427
2242	125226	—	125279	55457
2243	125280	—	125333	55487
2244	125334	—	125387	55518
2245	125388	—	125441	55548
2246	125442	—	125495	55578
2247	125496	—	125549	55608
2248	125550	—	125603	55638
2249	125604	—	125657	55669
2250	125658	—	125711	55699
2251	125712	—	125765	55729
2252	125766	—	125819	55759
2253	125820	—	125873	55790
2254	125874	—	125927	55820
2255	125928	—	125981	55850
2256	125982	—	126035	55880
2257	126036	—	126089	55910
2258	126090	—	126143	55940
2259	126144	—	126197	55971
2260	126198	—	126251	56001
2261	126252	—	126305	56031
2262	126306	—	126359	56061
2263	126360	—	126413	56092
2264	126414	—	126467	56122
2265	126468	—	126521	56152
2266	126522	—	126575	56182
2267	126576	—	126629	56213
2268	126630	—	126683	56243
2269	126684	—	126737	56273
2270	126738	—	126791	56303
2271	126792	—	126845	56333
2272	126846	—	126899	56364
2273	126900	—	126953	56394
2274	126954	—	127007	56424
2275	127008	—	127061	56454
2276	127062	—	127115	56484
2277	127116	—	127169	56515
2278	127170	—	127223	56545
2279	127224	—	127277	56575
2280	127278	—	127331	56605

noch Anlage 1 (zu § 32a Abs. 4) — Einkommensteuer-Grundtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2281	127332	—	127385	56635
2282	127386	—	127439	56666
2283	127440	—	127493	56696
2284	127494	—	127547	56726
2285	127548	—	127601	56756
2286	127602	—	127655	56787
2287	127656	—	127709	56817
2288	127710	—	127763	56847
2289	127764	—	127817	56877
2290	127818	—	127871	56907
2291	127872	—	127925	56938
2292	127926	—	127979	56968
2293	127980	—	128033	56998
2294	128034	—	128087	57028
2295	128088	—	128141	57058
2296	128142	—	128195	57089
2297	128196	—	128249	57119
2298	128250	—	128303	57149
2299	128304	—	128357	57179
2300	128358	—	128411	57210
2301	128412	—	128465	57240
2302	128466	—	128519	57270
2303	128520	—	128573	57300
2304	128574	—	128627	57331
2305	128628	—	128681	57361
2306	128682	—	128735	57391
2307	128736	—	128789	57421
2308	128790	—	128843	57451
2309	128844	—	128897	57482
2310	128898	—	128951	57512
2311	128952	—	129005	57542
2312	129006	—	129059	57572
2313	129060	—	129113	57602
2314	129114	—	129167	57633
2315	129168	—	129221	57663
2316	129222	—	129275	57693
2317	129276	—	129329	57723
2318	129330	—	129383	57753
2319	129384	—	129437	57784
2320	129438	—	129491	57814
2321	129492	—	129545	57844
2322	129546	—	129599	57874
2323	129600	—	129653	57905
2324	129654	—	129707	57935
2325	129708	—	129761	57965
2326	129762	—	129815	57995
2327	129816	—	129869	58026
2328	129870	—	129923	58056
2329	129924	—	129977	58086
2330	129978	—	130031	58116

Anlage 2 zu Artikel 1 Nr. 26
Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5)

Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM	laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1	0	—	8531	0	61	14904	—	15011	1426
2	8532	—	8639	24	62	15012	—	15119	1450
3	8640	—	8747	48	63	15120	—	15227	1474
4	8748	—	8855	72	64	15228	—	15335	1498
5	8856	—	8963	96	65	15336	—	15443	1520
6	8964	—	9071	120	66	15444	—	15551	1544
7	9072	—	9179	142	67	15552	—	15659	1568
8	9180	—	9287	166	68	15660	—	15767	1592
9	9288	—	9395	190	69	15768	—	15875	1616
10	9396	—	9503	214	70	15876	—	15983	1640
11	9504	—	9611	238	71	15984	—	16091	1664
12	9612	—	9719	262	72	16092	—	16199	1688
13	9720	—	9827	286	73	16200	—	16307	1712
14	9828	—	9935	310	74	16308	—	16415	1734
15	9936	—	10043	332	75	16416	—	16523	1758
16	10044	—	10151	356	76	16524	—	16631	1782
17	10152	—	10259	380	77	16632	—	16739	1806
18	10260	—	10367	404	78	16740	—	16847	1830
19	10368	—	10475	428	79	16848	—	16955	1854
20	10476	—	10583	452	80	16956	—	17063	1878
21	10584	—	10691	476	81	17064	—	17171	1902
22	10692	—	10799	500	82	17172	—	17279	1924
23	10800	—	10907	524	83	17280	—	17387	1948
24	10908	—	11015	546	84	17388	—	17495	1972
25	11016	—	11123	570	85	17496	—	17603	1996
26	11124	—	11231	594	86	17604	—	17711	2020
27	11232	—	11339	618	87	17712	—	17819	2044
28	11340	—	11447	642	88	17820	—	17927	2068
29	11448	—	11555	666	89	17928	—	18035	2092
30	11556	—	11663	690	90	18036	—	18143	2114
31	11664	—	11771	714	91	18144	—	18251	2138
32	11772	—	11879	736	92	18252	—	18359	2162
33	11880	—	11987	760	93	18360	—	18467	2186
34	11988	—	12095	784	94	18468	—	18575	2210
35	12096	—	12203	808	95	18576	—	18683	2234
36	12204	—	12311	832	96	18684	—	18791	2258
37	12312	—	12419	856	97	18792	—	18899	2282
38	12420	—	12527	880	98	18900	—	19007	2306
39	12528	—	12635	904	99	19008	—	19115	2328
40	12636	—	12743	926	100	19116	—	19223	2352
41	12744	—	12851	950	101	19224	—	19331	2376
42	12852	—	12959	974	102	19332	—	19439	2400
43	12960	—	13067	998	103	19440	—	19547	2424
44	13068	—	13175	1022	104	19548	—	19655	2448
45	13176	—	13283	1046	105	19656	—	19763	2472
46	13284	—	13391	1070	106	19764	—	19871	2496
47	13392	—	13499	1094	107	19872	—	19979	2518
48	13500	—	13607	1118	108	19980	—	20087	2542
49	13608	—	13715	1140	109	20088	—	20195	2566
50	13716	—	13823	1164	110	20196	—	20303	2590
51	13824	—	13931	1188	111	20304	—	20411	2614
52	13932	—	14039	1212	112	20412	—	20519	2638
53	14040	—	14147	1236	113	20520	—	20627	2662
54	14148	—	14255	1260	114	20628	—	20735	2686
55	14256	—	14363	1284	115	20736	—	20843	2708
56	14364	—	14471	1308	116	20844	—	20951	2732
57	14472	—	14579	1330	117	20952	—	21059	2756
58	14580	—	14687	1354	118	21060	—	21167	2780
59	14688	—	14795	1378	119	21168	—	21275	2804
60	14796	—	14903	1402	120	21276	—	21383	2828

noch Anlage 2 (zu § 32 a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		zu versteuerndes Einkommen in DM bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
121	21384	—	21491	2852
122	21492	—	21599	2876
123	21600	—	21707	2900
124	21708	—	21815	2922
125	21816	—	21923	2946
126	21924	—	22031	2970
127	22032	—	22139	2994
128	22140	—	22247	3018
129	22248	—	22355	3042
130	22356	—	22463	3066
131	22464	—	22571	3090
132	22572	—	22679	3112
133	22680	—	22787	3136
134	22788	—	22895	3160
135	22896	—	23003	3184
136	23004	—	23111	3208
137	23112	—	23219	3232
138	23220	—	23327	3256
139	23328	—	23435	3280
140	23436	—	23543	3302
141	23544	—	23651	3326
142	23652	—	23759	3350
143	23760	—	23867	3374
144	23868	—	23975	3398
145	23976	—	24083	3422
146	24084	—	24191	3446
147	24192	—	24299	3470
148	24300	—	24407	3494
149	24408	—	24515	3516
150	24516	—	24623	3540
151	24624	—	24731	3564
152	24732	—	24839	3588
153	24840	—	24947	3612
154	24948	—	25055	3636
155	25056	—	25163	3660
156	25164	—	25271	3684
157	25272	—	25379	3706
158	25380	—	25487	3730
159	25488	—	25595	3754
160	25596	—	25703	3778
161	25704	—	25811	3802
162	25812	—	25919	3826
163	25920	—	26027	3850
164	26028	—	26135	3874
165	26136	—	26243	3896
166	26244	—	26351	3920
167	26352	—	26459	3944
168	26460	—	26567	3968
169	26568	—	26675	3992
170	26676	—	26783	4016
171	26784	—	26891	4040
172	26892	—	26999	4064
173	27000	—	27107	4088
174	27108	—	27215	4110
175	27216	—	27323	4134
176	27324	—	27431	4158
177	27432	—	27539	4182
178	27540	—	27647	4206
179	27648	—	27755	4230
180	27756	—	27863	4254
181	27864	—	27971	4278
182	27972	—	28079	4300
183	28080	—	28187	4324
184	28188	—	28295	4348
185	28296	—	28403	4372
186	28404	—	28511	4396
187	28512	—	28619	4420
188	28620	—	28727	4444
189	28728	—	28835	4468
190	28836	—	28943	4490
191	28944	—	29051	4514
192	29052	—	29159	4538
193	29160	—	29267	4562
194	29268	—	29375	4586
195	29376	—	29483	4610
196	29484	—	29591	4634
197	29592	—	29699	4658
198	29700	—	29807	4682
199	29808	—	29915	4704
200	29916	—	30023	4728
201	30024	—	30131	4752
202	30132	—	30239	4776
203	30240	—	30347	4800
204	30348	—	30455	4824
205	30456	—	30563	4848
206	30564	—	30671	4872
207	30672	—	30779	4894
208	30780	—	30887	4918
209	30888	—	30995	4942
210	30996	—	31103	4966
211	31104	—	31211	4990
212	31212	—	31319	5014
213	31320	—	31427	5038
214	31428	—	31535	5062
215	31536	—	31643	5084
216	31644	—	31751	5108
217	31752	—	31859	5132
218	31860	—	31967	5156
219	31968	—	32075	5180
220	32076	—	32183	5204
221	32184	—	32291	5228
222	32292	—	32399	5252
223	32400	—	32507	5276
224	32508	—	32615	5298
225	32616	—	32723	5322
226	32724	—	32831	5346
227	32832	—	32939	5370
228	32940	—	33047	5394
229	33048	—	33155	5418
230	33156	—	33263	5442
231	33264	—	33371	5466
232	33372	—	33479	5488
233	33480	—	33587	5512
234	33588	—	33695	5536
235	33696	—	33803	5560
236	33804	—	33911	5584
237	33912	—	34019	5608
238	34020	—	34127	5632
239	34128	—	34235	5656
240	34236	—	34343	5678

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
241	34344	—	34451	5702
242	34452	—	34559	5726
243	34560	—	34667	5750
244	34668	—	34775	5774
245	34776	—	34883	5798
246	34884	—	34991	5822
247	34992	—	35099	5846
248	35100	—	35207	5870
249	35208	—	35315	5892
250	35316	—	35423	5916
251	35424	—	35531	5940
252	35532	—	35639	5964
253	35640	—	35747	5988
254	35748	—	35855	6012
255	35856	—	35963	6036
256	35964	—	36071	6060
257	36072	—	36179	6082
258	36180	—	36287	6106
259	36288	—	36395	6130
260	36396	—	36503	6154
261	36504	—	36611	6178
262	36612	—	36719	6204
263	36720	—	36827	6228
264	36828	—	36935	6252
265	36936	—	37043	6276
266	37044	—	37151	6300
267	37152	—	37259	6326
268	37260	—	37367	6350
269	37368	—	37475	6374
270	37476	—	37583	6400
271	37584	—	37691	6424
272	37692	—	37799	6450
273	37800	—	37907	6476
274	37908	—	38015	6500
275	38016	—	38123	6526
276	38124	—	38231	6550
277	38232	—	38339	6576
278	38340	—	38447	6602
279	38448	—	38555	6628
280	38556	—	38663	6654
281	38664	—	38771	6680
282	38772	—	38879	6706
283	38880	—	38987	6732
284	38988	—	39095	6758
285	39096	—	39203	6784
286	39204	—	39311	6810
287	39312	—	39419	6836
288	39420	—	39527	6862
289	39528	—	39635	6888
290	39636	—	39743	6916
291	39744	—	39851	6942
292	39852	—	39959	6968
293	39960	—	40067	6996
294	40068	—	40175	7022
295	40176	—	40283	7050
296	40284	—	40391	7076
297	40392	—	40499	7104
298	40500	—	40607	7130
299	40608	—	40715	7158
300	40716	—	40823	7186
301	40824	—	40931	7214
302	40932	—	41039	7240
303	41040	—	41147	7268
304	41148	—	41255	7296
305	41256	—	41363	7324
306	41364	—	41471	7352
307	41472	—	41579	7380
308	41580	—	41687	7408
309	41688	—	41795	7436
310	41796	—	41903	7464
311	41904	—	42011	7492
312	42012	—	42119	7520
313	42120	—	42227	7548
314	42228	—	42335	7578
315	42336	—	42443	7606
316	42444	—	42551	7634
317	42552	—	42659	7664
318	42660	—	42767	7692
319	42768	—	42875	7720
320	42876	—	42983	7750
321	42984	—	43091	7778
322	43092	—	43199	7808
323	43200	—	43307	7838
324	43308	—	43415	7866
325	43416	—	43523	7896
326	43524	—	43631	7926
327	43632	—	43739	7954
328	43740	—	43847	7984
329	43848	—	43955	8014
330	43956	—	44063	8044
331	44064	—	44171	8074
332	44172	—	44279	8104
333	44280	—	44387	8134
334	44388	—	44495	8164
335	44496	—	44603	8194
336	44604	—	44711	8224
337	44712	—	44819	8254
338	44820	—	44927	8284
339	44928	—	45035	8314
340	45036	—	45143	8344
341	45144	—	45251	8376
342	45252	—	45359	8406
343	45360	—	45467	8436
344	45468	—	45575	8468
345	45576	—	45683	8498
346	45684	—	45791	8528
347	45792	—	45899	8560
348	45900	—	46007	8590
349	46008	—	46115	8622
350	46116	—	46223	8654
351	46224	—	46331	8684
352	46332	—	46439	8716
353	46440	—	46547	8748
354	46548	—	46655	8778
355	46656	—	46763	8810
356	46764	—	46871	8842
357	46872	—	46979	8874
358	46980	—	47087	8906
359	47088	—	47195	8938
360	47196	—	47303	8970

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
361	47304	47411	9002
362	47412	47519	9034
363	47520	47627	9066
364	47628	47735	9098
365	47736	47843	9130
366	47844	47951	9162
367	47952	48059	9194
368	48060	48167	9226
369	48168	48275	9260
370	48276	48383	9292
371	48384	48491	9324
372	48492	48599	9358
373	48600	48707	9390
374	48708	48815	9424
375	48816	48923	9456
376	48924	49031	9490
377	49032	49139	9522
378	49140	49247	9556
379	49248	49355	9588
380	49356	49463	9622
381	49464	49571	9656
382	49572	49679	9688
383	49680	49787	9722
384	49788	49895	9756
385	49896	50003	9790
386	50004	50111	9822
387	50112	50219	9856
388	50220	50327	9890
389	50328	50435	9924
390	50436	50543	9958
391	50544	50651	9992
392	50652	50759	10026
393	50760	50867	10060
394	50868	50975	10094
395	50976	51083	10130
396	51084	51191	10164
397	51192	51299	10198
398	51300	51407	10232
399	51408	51515	10266
400	51516	51623	10302
401	51624	51731	10336
402	51732	51839	10370
403	51840	51947	10406
404	51948	52055	10440
405	52056	52163	10476
406	52164	52271	10510
407	52272	52379	10546
408	52380	52487	10580
409	52488	52595	10616
410	52596	52703	10652
411	52704	52811	10686
412	52812	52919	10722
413	52920	53027	10758
414	53028	53135	10792
415	53136	53243	10828
416	53244	53351	10864
417	53352	53459	10900
418	53460	53567	10936
419	53568	53675	10972
420	53676	53783	11008
421	53784	53891	11044
422	53892	53999	11080
423	54000	54107	11116
424	54108	54215	11152
425	54216	54323	11188
426	54324	54431	11224
427	54432	54539	11260
428	54540	54647	11296
429	54648	54755	11332
430	54756	54863	11370
431	54864	54971	11406
432	54972	55079	11442
433	55080	55187	11480
434	55188	55295	11516
435	55296	55403	11552
436	55404	55511	11590
437	55512	55619	11626
438	55620	55727	11664
439	55728	55835	11700
440	55836	55943	11738
441	55944	56051	11774
442	56052	56159	11812
443	56160	56267	11850
444	56268	56375	11886
445	56376	56483	11924
446	56484	56591	11962
447	56592	56699	11998
448	56700	56807	12036
449	56808	56915	12074
450	56916	57023	12112
451	57024	57131	12150
452	57132	57239	12188
453	57240	57347	12226
454	57348	57455	12262
455	57456	57563	12300
456	57564	57671	12338
457	57672	57779	12376
458	57780	57887	12416
459	57888	57995	12454
460	57996	58103	12492
461	58104	58211	12530
462	58212	58319	12568
463	58320	58427	12606
464	58428	58535	12646
465	58536	58643	12684
466	58644	58751	12722
467	58752	58859	12760
468	58860	58967	12800
469	58968	59075	12838
470	59076	59183	12878
471	59184	59291	12916
472	59292	59399	12954
473	59400	59507	12994
474	59508	59615	13032
475	59616	59723	13072
476	59724	59831	13112
477	59832	59939	13150
478	59940	60047	13190
479	60048	60155	13228
480	60156	60263	13268

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
481	60264	—	60371	13308
482	60372	—	60479	13346
483	60480	—	60587	13386
484	60588	—	60695	13426
485	60696	—	60803	13466
486	60804	—	60911	13506
487	60912	—	61019	13544
488	61020	—	61127	13584
489	61128	—	61235	13624
490	61236	—	61343	13664
491	61344	—	61451	13704
492	61452	—	61559	13744
493	61560	—	61667	13784
494	61668	—	61775	13824
495	61776	—	61883	13864
496	61884	—	61991	13904
497	61992	—	62099	13946
498	62100	—	62207	13986
499	62208	—	62315	14026
500	62316	—	62423	14066
501	62424	—	62531	14106
502	62532	—	62639	14146
503	62640	—	62747	14188
504	62748	—	62855	14228
505	62856	—	62963	14268
506	62964	—	63071	14310
507	63072	—	63179	14350
508	63180	—	63287	14390
509	63288	—	63395	14432
510	63396	—	63503	14472
511	63504	—	63611	14514
512	63612	—	63719	14554
513	63720	—	63827	14596
514	63828	—	63935	14636
515	63936	—	64043	14678
516	64044	—	64151	14720
517	64152	—	64259	14760
518	64260	—	64367	14802
519	64368	—	64475	14844
520	64476	—	64583	14884
521	64584	—	64691	14926
522	64692	—	64799	14968
523	64800	—	64907	15008
524	64908	—	65015	15050
525	65016	—	65123	15092
526	65124	—	65231	15134
527	65232	—	65339	15176
528	65340	—	65447	15218
529	65448	—	65555	15260
530	65556	—	65663	15302
531	65664	—	65771	15342
532	65772	—	65879	15384
533	65880	—	65987	15426
534	65988	—	66095	15468
535	66096	—	66203	15512
536	66204	—	66311	15554
537	66312	—	66419	15596
538	66420	—	66527	15638
539	66528	—	66635	15680
540	66636	—	66743	15722
541	66744	—	66851	15764
542	66852	—	66959	15808
543	66960	—	67067	15850
544	67068	—	67175	15892
545	67176	—	67283	15934
546	67284	—	67391	15978
547	67392	—	67499	16020
548	67500	—	67607	16062
549	67608	—	67715	16106
550	67716	—	67823	16148
551	67824	—	67931	16192
552	67932	—	68039	16234
553	68040	—	68147	16276
554	68148	—	68255	16320
555	68256	—	68363	16362
556	68364	—	68471	16406
557	68472	—	68579	16450
558	68580	—	68687	16492
559	68688	—	68795	16536
560	68796	—	68903	16578
561	68904	—	69011	16622
562	69012	—	69119	16666
563	69120	—	69227	16708
564	69228	—	69335	16752
565	69336	—	69443	16796
566	69444	—	69551	16840
567	69552	—	69659	16882
568	69660	—	69767	16926
569	69768	—	69875	16970
570	69876	—	69983	17014
571	69984	—	70091	17058
572	70092	—	70199	17100
573	70200	—	70307	17144
574	70308	—	70415	17188
575	70416	—	70523	17232
576	70524	—	70631	17276
577	70632	—	70739	17320
578	70740	—	70847	17364
579	70848	—	70955	17408
580	70956	—	71063	17452
581	71064	—	71171	17496
582	71172	—	71279	17540
583	71280	—	71387	17586
584	71388	—	71495	17630
585	71496	—	71603	17674
586	71604	—	71711	17718
587	71712	—	71819	17762
588	71820	—	71927	17806
589	71928	—	72035	17852
590	72036	—	72143	17896
591	72144	—	72251	17940
592	72252	—	72359	17984
593	72360	—	72467	18030
594	72468	—	72575	18074
595	72576	—	72683	18118
596	72684	—	72791	18164
597	72792	—	72899	18208
598	72900	—	73007	18254
599	73008	—	73115	18298
600	73116	—	73223	18344

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM	laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
601	73224 —	73331	18388	661	79704 —	79811	21152
602	73332 —	73439	18432	662	79812 —	79919	21200
603	73440 —	73547	18478	663	79920 —	80027	21248
604	73548 —	73655	18524	664	80028 —	80135	21294
605	73656 —	73763	18568	665	80136 —	80243	21342
606	73764 —	73871	18614	666	80244 —	80351	21390
607	73872 —	73979	18658	667	80352 —	80459	21436
608	73980 —	74087	18704	668	80460 —	80567	21484
609	74088 —	74195	18748	669	80568 —	80675	21532
610	74196 —	74303	18794	670	80676 —	80783	21578
611	74304 —	74411	18840	671	80784 —	80891	21626
612	74412 —	74519	18884	672	80892 —	80999	21674
613	74520 —	74627	18930	673	81000 —	81107	21720
614	74628 —	74735	18976	674	81108 —	81215	21768
615	74736 —	74843	19022	675	81216 —	81323	21816
616	74844 —	74951	19066	676	81324 —	81431	21864
617	74952 —	75059	19112	677	81432 —	81539	21912
618	75060 —	75167	19158	678	81540 —	81647	21960
619	75168 —	75275	19204	679	81648 —	81755	22006
620	75276 —	75383	19250	680	81756 —	81863	22054
621	75384 —	75491	19296	681	81864 —	81971	22102
622	75492 —	75599	19340	682	81972 —	82079	22150
623	75600 —	75707	19386	683	82080 —	82187	22198
624	75708 —	75815	19432	684	82188 —	82295	22246
625	75816 —	75923	19478	685	82296 —	82403	22294
626	75924 —	76031	19524	686	82404 —	82511	22342
627	76032 —	76139	19570	687	82512 —	82619	22390
628	76140 —	76247	19616	688	82620 —	82727	22438
629	76248 —	76355	19662	689	82728 —	82835	22486
630	76356 —	76463	19708	690	82836 —	82943	22534
631	76464 —	76571	19754	691	82944 —	83051	22582
632	76572 —	76679	19800	692	83052 —	83159	22630
633	76680 —	76787	19846	693	83160 —	83267	22678
634	76788 —	76895	19892	694	83268 —	83375	22726
635	76896 —	77003	19938	695	83376 —	83483	22774
636	77004 —	77111	19986	696	83484 —	83591	22822
637	77112 —	77219	20032	697	83592 —	83699	22870
638	77220 —	77327	20078	698	83700 —	83807	22918
639	77328 —	77435	20124	699	83808 —	83915	22968
640	77436 —	77543	20170	700	83916 —	84023	23016
641	77544 —	77651	20216	701	84024 —	84131	23064
642	77652 —	77759	20264	702	84132 —	84239	23112
643	77760 —	77867	20310	703	84240 —	84347	23160
644	77868 —	77975	20356	704	84348 —	84455	23210
645	77976 —	78083	20404	705	84456 —	84563	23258
646	78084 —	78191	20450	706	84564 —	84671	23306
647	78192 —	78299	20496	707	84672 —	84779	23354
648	78300 —	78407	20544	708	84780 —	84887	23404
649	78408 —	78515	20590	709	84888 —	84995	23452
650	78516 —	78623	20636	710	84996 —	85103	23500
651	78624 —	78731	20684	711	85104 —	85211	23550
652	78732 —	78839	20730	712	85212 —	85319	23598
653	78840 —	78947	20776	713	85320 —	85427	23646
654	78948 —	79055	20824	714	85428 —	85535	23696
655	79056 —	79163	20870	715	85536 —	85643	23744
656	79164 —	79271	20918	716	85644 —	85751	23794
657	79272 —	79379	20964	717	85752 —	85859	23842
658	79380 —	79487	21012	718	85860 —	85967	23890
659	79488 —	79595	21058	719	85968 —	86075	23940
660	79596 —	79703	21106	720	86076 —	86183	23988

noch Anlage 2 (zu § 32 a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
721	86184	—	86291	24038
722	86292	—	86399	24086
723	86400	—	86507	24136
724	86508	—	86615	24184
725	86616	—	86723	24234
726	86724	—	86831	24282
727	86832	—	86939	24332
728	86940	—	87047	24380
729	87048	—	87155	24430
730	87156	—	87263	24480
731	87264	—	87371	24528
732	87372	—	87479	24578
733	87480	—	87587	24628
734	87588	—	87695	24676
735	87696	—	87803	24726
736	87804	—	87911	24776
737	87912	—	88019	24824
738	88020	—	88127	24874
739	88128	—	88235	24924
740	88236	—	88343	24972
741	88344	—	88451	25022
742	88452	—	88559	25072
743	88560	—	88667	25122
744	88668	—	88775	25170
745	88776	—	88883	25220
746	88884	—	88991	25270
747	88992	—	89099	25320
748	89100	—	89207	25370
749	89208	—	89315	25418
750	89316	—	89423	25468
751	89424	—	89531	25518
752	89532	—	89639	25568
753	89640	—	89747	25618
754	89748	—	89855	25668
755	89856	—	89963	25718
756	89964	—	90071	25768
757	90072	—	90179	25818
758	90180	—	90287	25868
759	90288	—	90395	25918
760	90396	—	90503	25968
761	90504	—	90611	26018
762	90612	—	90719	26068
763	90720	—	90827	26118
764	90828	—	90935	26168
765	90936	—	91043	26218
766	91044	—	91151	26268
767	91152	—	91259	26318
768	91260	—	91367	26368
769	91368	—	91475	26418
770	91476	—	91583	26468
771	91584	—	91691	26518
772	91692	—	91799	26568
773	91800	—	91907	26620
774	91908	—	92015	26670
775	92016	—	92123	26720
776	92124	—	92231	26770
777	92232	—	92339	26820
778	92340	—	92447	26870
779	92448	—	92555	26922
780	92556	—	92663	26972
781	92664	—	92771	27022
782	92772	—	92879	27072
783	92880	—	92987	27124
784	92988	—	93095	27174
785	93096	—	93203	27224
786	93204	—	93311	27274
787	93312	—	93419	27326
788	93420	—	93527	27376
789	93528	—	93635	27426
790	93636	—	93743	27478
791	93744	—	93851	27528
792	93852	—	93959	27578
793	93960	—	94067	27630
794	94068	—	94175	27680
795	94176	—	94283	27732
796	94284	—	94391	27782
797	94392	—	94499	27832
798	94500	—	94607	27884
799	94608	—	94715	27934
800	94716	—	94823	27986
801	94824	—	94931	28036
802	94932	—	95039	28088
803	95040	—	95147	28138
804	95148	—	95255	28190
805	95256	—	95363	28240
806	95364	—	95471	28292
807	95472	—	95579	28342
808	95580	—	95687	28394
809	95688	—	95795	28444
810	95796	—	95903	28496
811	95904	—	96011	28546
812	96012	—	96119	28598
813	96120	—	96227	28648
814	96228	—	96335	28700
815	96336	—	96443	28752
816	96444	—	96551	28802
817	96552	—	96659	28854
818	96660	—	96767	28904
819	96768	—	96875	28956
820	96876	—	96983	29008
821	96984	—	97091	29058
822	97092	—	97199	29110
823	97200	—	97307	29162
824	97308	—	97415	29212
825	97416	—	97523	29264
826	97524	—	97631	29316
827	97632	—	97739	29368
828	97740	—	97847	29418
829	97848	—	97955	29470
830	97956	—	98063	29522
831	98064	—	98171	29574
832	98172	—	98279	29624
833	98280	—	98387	29676
834	98388	—	98495	29728
835	98496	—	98603	29780
836	98604	—	98711	29832
837	98712	—	98819	29882
838	98820	—	98927	29934
839	98928	—	99035	29986
840	99036	—	99143	30038

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
841	99144	99251	30090
842	99252	99359	30142
843	99360	99467	30194
844	99468	99575	30244
845	99576	99683	30296
846	99684	99791	30348
847	99792	99899	30400
848	99900	100007	30452
849	100008	100115	30504
850	100116	100223	30556
851	100224	100331	30608
852	100332	100439	30660
853	100440	100547	30712
854	100548	100655	30764
855	100656	100763	30816
856	100764	100871	30868
857	100872	100979	30920
858	100980	101087	30972
859	101088	101195	31024
860	101196	101303	31076
861	101304	101411	31128
862	101412	101519	31180
863	101520	101627	31232
864	101628	101735	31284
865	101736	101843	31336
866	101844	101951	31388
867	101952	102059	31440
868	102060	102167	31492
869	102168	102275	31546
870	102276	102383	31598
871	102384	102491	31650
872	102492	102599	31702
873	102600	102707	31754
874	102708	102815	31806
875	102816	102923	31858
876	102924	103031	31912
877	103032	103139	31964
878	103140	103247	32016
879	103248	103355	32068
880	103356	103463	32120
881	103464	103571	32174
882	103572	103679	32226
883	103680	103787	32278
884	103788	103895	32330
885	103896	104003	32384
886	104004	104111	32436
887	104112	104219	32488
888	104220	104327	32540
889	104328	104435	32594
890	104436	104543	32646
891	104544	104651	32698
892	104652	104759	32750
893	104760	104867	32804
894	104868	104975	32856
895	104976	105083	32908
896	105084	105191	32962
897	105192	105299	33014
898	105300	105407	33066
899	105408	105515	33120
900	105516	105623	33172
901	105624	105731	33226
902	105732	105839	33278
903	105840	105947	33330
904	105948	106055	33384
905	106056	106163	33436
906	106164	106271	33490
907	106272	106379	33542
908	106380	106487	33594
909	106488	106595	33648
910	106596	106703	33700
911	106704	106811	33754
912	106812	106919	33806
913	106920	107027	33860
914	107028	107135	33912
915	107136	107243	33966
916	107244	107351	34018
917	107352	107459	34072
918	107460	107567	34124
919	107568	107675	34178
920	107676	107783	34230
921	107784	107891	34284
922	107892	107999	34336
923	108000	108107	34390
924	108108	108215	34442
925	108216	108323	34496
926	108324	108431	34548
927	108432	108539	34602
928	108540	108647	34654
929	108648	108755	34708
930	108756	108863	34762
931	108864	108971	34814
932	108972	109079	34868
933	109080	109187	34920
934	109188	109295	34974
935	109296	109403	35028
936	109404	109511	35080
937	109512	109619	35134
938	109620	109727	35188
939	109728	109835	35240
940	109836	109943	35294
941	109944	110051	35348
942	110052	110159	35400
943	110160	110267	35454
944	110268	110375	35508
945	110376	110483	35560
946	110484	110591	35614
947	110592	110699	35668
948	110700	110807	35720
949	110808	110915	35774
950	110916	111023	35828
951	111024	111131	35882
952	111132	111239	35934
953	111240	111347	35988
954	111348	111455	36042
955	111456	111563	36096
956	111564	111671	36148
957	111672	111779	36202
958	111780	111887	36256
959	111888	111995	36310
960	111996	112103	36364

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
961	112104	112211	36416
962	112212	112319	36470
963	112320	112427	36524
964	112428	112535	36578
965	112536	112643	36632
966	112644	112751	36684
967	112752	112859	36738
968	112860	112967	36792
969	112968	113075	36846
970	113076	113183	36900
971	113184	113291	36954
972	113292	113399	37006
973	113400	113507	37060
974	113508	113615	37114
975	113616	113723	37168
976	113724	113831	37222
977	113832	113939	37276
978	113940	114047	37330
979	114048	114155	37384
980	114156	114263	37438
981	114264	114371	37492
982	114372	114479	37544
983	114480	114587	37598
984	114588	114695	37652
985	114696	114803	37706
986	114804	114911	37760
987	114912	115019	37814
988	115020	115127	37868
989	115128	115235	37922
990	115236	115343	37976
991	115344	115451	38030
992	115452	115559	38084
993	115560	115667	38138
994	115668	115775	38192
995	115776	115883	38246
996	115884	115991	38300
997	115992	116099	38354
998	116100	116207	38408
999	116208	116315	38462
1000	116316	116423	38516
1001	116424	116531	38570
1002	116532	116639	38624
1003	116640	116747	38678
1004	116748	116855	38732
1005	116856	116963	38786
1006	116964	117071	38840
1007	117072	117179	38894
1008	117180	117287	38950
1009	117288	117395	39004
1010	117396	117503	39058
1011	117504	117611	39112
1012	117612	117719	39166
1013	117720	117827	39220
1014	117828	117935	39274
1015	117936	118043	39328
1016	118044	118151	39382
1017	118152	118259	39436
1018	118260	118367	39492
1019	118368	118475	39546
1020	118476	118583	39600
1021	118584	118691	39654
1022	118692	118799	39708
1023	118800	118907	39762
1024	118908	119015	39816
1025	119016	119123	39872
1026	119124	119231	39926
1027	119232	119339	39980
1028	119340	119447	40034
1029	119448	119555	40088
1030	119556	119663	40144
1031	119664	119771	40198
1032	119772	119879	40252
1033	119880	119987	40306
1034	119988	120095	40360
1035	120096	120203	40416
1036	120204	120311	40470
1037	120312	120419	40524
1038	120420	120527	40578
1039	120528	120635	40634
1040	120636	120743	40688
1041	120744	120851	40742
1042	120852	120959	40796
1043	120960	121067	40852
1044	121068	121175	40906
1045	121176	121283	40960
1046	121284	121391	41014
1047	121392	121499	41070
1048	121500	121607	41124
1049	121608	121715	41178
1050	121716	121823	41234
1051	121824	121931	41288
1052	121932	122039	41342
1053	122040	122147	41396
1054	122148	122255	41452
1055	122256	122363	41506
1056	122364	122471	41560
1057	122472	122579	41616
1058	122580	122687	41670
1059	122688	122795	41724
1060	122796	122903	41780
1061	122904	123011	41834
1062	123012	123119	41890
1063	123120	123227	41944
1064	123228	123335	41998
1065	123336	123443	42054
1066	123444	123551	42108
1067	123552	123659	42162
1068	123660	123767	42218
1069	123768	123875	42272
1070	123876	123983	42328
1071	123984	124091	42382
1072	124092	124199	42436
1073	124200	124307	42492
1074	124308	124415	42546
1075	124416	124523	42602
1076	124524	124631	42656
1077	124632	124739	42710
1078	124740	124847	42766
1079	124848	124955	42820
1080	124956	125063	42876

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1081	125064	125171	42930
1082	125172	125279	42986
1083	125280	125387	43040
1084	125388	125495	43096
1085	125496	125603	43150
1086	125604	125711	43206
1087	125712	125819	43260
1088	125820	125927	43314
1089	125928	126035	43370
1090	126036	126143	43424
1091	126144	126251	43480
1092	126252	126359	43534
1093	126360	126467	43590
1094	126468	126575	43644
1095	126576	126683	43700
1096	126684	126791	43756
1097	126792	126899	43810
1098	126900	127007	43866
1099	127008	127115	43920
1100	127116	127223	43976
1101	127224	127331	44030
1102	127332	127439	44086
1103	127440	127547	44140
1104	127548	127655	44196
1105	127656	127763	44250
1106	127764	127871	44306
1107	127872	127979	44362
1108	127980	128087	44416
1109	128088	128195	44472
1110	128196	128303	44526
1111	128304	128411	44582
1112	128412	128519	44638
1113	128520	128627	44692
1114	128628	128735	44748
1115	128736	128843	44802
1116	128844	128951	44858
1117	128952	129059	44914
1118	129060	129167	44968
1119	129168	129275	45024
1120	129276	129383	45078
1121	129384	129491	45134
1122	129492	129599	45190
1123	129600	129707	45244
1124	129708	129815	45300
1125	129816	129923	45356
1126	129924	130031	45410
1127	130032	130139	45466
1128	130140	130247	45522
1129	130248	130355	45576
1130	130356	130463	45632
1131	130464	130571	45688
1132	130572	130679	45742
1133	130680	130787	45798
1134	130788	130895	45854
1135	130896	131003	45910
1136	131004	131111	45964
1137	131112	131219	46020
1138	131220	131327	46076
1139	131328	131435	46130
1140	131436	131543	46186
1141	131544	131651	46242
1142	131652	131759	46298
1143	131760	131867	46352
1144	131868	131975	46408
1145	131976	132083	46464
1146	132084	132191	46520
1147	132192	132299	46574
1148	132300	132407	46630
1149	132408	132515	46686
1150	132516	132623	46742
1151	132624	132731	46798
1152	132732	132839	46852
1153	132840	132947	46908
1154	132948	133055	46964
1155	133056	133163	47020
1156	133164	133271	47074
1157	133272	133379	47130
1158	133380	133487	47186
1159	133488	133595	47242
1160	133596	133703	47298
1161	133704	133811	47354
1162	133812	133919	47408
1163	133920	134027	47464
1164	134028	134135	47520
1165	134136	134243	47576
1166	134244	134351	47632
1167	134352	134459	47688
1168	134460	134567	47742
1169	134568	134675	47798
1170	134676	134783	47854
1171	134784	134891	47910
1172	134892	134999	47966
1173	135000	135107	48022
1174	135108	135215	48078
1175	135216	135323	48134
1176	135324	135431	48188
1177	135432	135539	48244
1178	135540	135647	48300
1179	135648	135755	48356
1180	135756	135863	48412
1181	135864	135971	48468
1182	135972	136079	48524
1183	136080	136187	48580
1184	136188	136295	48636
1185	136296	136403	48692
1186	136404	136511	48748
1187	136512	136619	48804
1188	136620	136727	48860
1189	136728	136835	48914
1190	136836	136943	48970
1191	136944	137051	49026
1192	137052	137159	49082
1193	137160	137267	49138
1194	137268	137375	49194
1195	137376	137483	49250
1196	137484	137591	49306
1197	137592	137699	49362
1198	137700	137807	49418
1199	137808	137915	49474
1200	137916	138023	49530

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1201	138024	—	138131	49586
1202	138132	—	138239	49642
1203	138240	—	138347	49698
1204	138348	—	138455	49754
1205	138456	—	138563	49810
1206	138564	—	138671	49866
1207	138672	—	138779	49922
1208	138780	—	138887	49978
1209	138888	—	138995	50034
1210	138996	—	139103	50090
1211	139104	—	139211	50146
1212	139212	—	139319	50202
1213	139320	—	139427	50260
1214	139428	—	139535	50316
1215	139536	—	139643	50372
1216	139644	—	139751	50428
1217	139752	—	139859	50484
1218	139860	—	139967	50540
1219	139968	—	140075	50596
1220	140076	—	140183	50652
1221	140184	—	140291	50708
1222	140292	—	140399	50764
1223	140400	—	140507	50820
1224	140508	—	140615	50876
1225	140616	—	140723	50934
1226	140724	—	140831	50990
1227	140832	—	140939	51046
1228	140940	—	141047	51102
1229	141048	—	141155	51158
1230	141156	—	141263	51214
1231	141264	—	141371	51270
1232	141372	—	141479	51326
1233	141480	—	141587	51382
1234	141588	—	141695	51440
1235	141696	—	141803	51496
1236	141804	—	141911	51552
1237	141912	—	142019	51608
1238	142020	—	142127	51664
1239	142128	—	142235	51720
1240	142236	—	142343	51778
1241	142344	—	142451	51834
1242	142452	—	142559	51890
1243	142560	—	142667	51946
1244	142668	—	142775	52002
1245	142776	—	142883	52058
1246	142884	—	142991	52116
1247	142992	—	143099	52172
1248	143100	—	143207	52228
1249	143208	—	143315	52284
1250	143316	—	143423	52340
1251	143424	—	143531	52398
1252	143532	—	143639	52454
1253	143640	—	143747	52510
1254	143748	—	143855	52566
1255	143856	—	143963	52624
1256	143964	—	144071	52680
1257	144072	—	144179	52736
1258	144180	—	144287	52792
1259	144288	—	144395	52848
1260	144396	—	144503	52906
1261	144504	—	144611	52962
1262	144612	—	144719	53018
1263	144720	—	144827	53074
1264	144828	—	144935	53132
1265	144936	—	145043	53188
1266	145044	—	145151	53244
1267	145152	—	145259	53302
1268	145260	—	145367	53358
1269	145368	—	145475	53414
1270	145476	—	145583	53470
1271	145584	—	145691	53528
1272	145692	—	145799	53584
1273	145800	—	145907	53640
1274	145908	—	146015	53698
1275	146016	—	146123	53754
1276	146124	—	146231	53810
1277	146232	—	146339	53868
1278	146340	—	146447	53924
1279	146448	—	146555	53980
1280	146556	—	146663	54038
1281	146664	—	146771	54094
1282	146772	—	146879	54150
1283	146880	—	146987	54208
1284	146988	—	147095	54264
1285	147096	—	147203	54320
1286	147204	—	147311	54378
1287	147312	—	147419	54434
1288	147420	—	147527	54490
1289	147528	—	147635	54548
1290	147636	—	147743	54604
1291	147744	—	147851	54660
1292	147852	—	147959	54718
1293	147960	—	148067	54774
1294	148068	—	148175	54830
1295	148176	—	148283	54888
1296	148284	—	148391	54944
1297	148392	—	148499	55002
1298	148500	—	148607	55058
1299	148608	—	148715	55114
1300	148716	—	148823	55172
1301	148824	—	148931	55228
1302	148932	—	149039	55286
1303	149040	—	149147	55342
1304	149148	—	149255	55400
1305	149256	—	149363	55456
1306	149364	—	149471	55512
1307	149472	—	149579	55570
1308	149580	—	149687	55626
1309	149688	—	149795	55684
1310	149796	—	149903	55740
1311	149904	—	150011	55798
1312	150012	—	150119	55854
1313	150120	—	150227	55910
1314	150228	—	150335	55968
1315	150336	—	150443	56024
1316	150444	—	150551	56082
1317	150552	—	150659	56138
1318	150660	—	150767	56196
1319	150768	—	150875	56252
1320	150876	—	150983	56310

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1321	150984	—	151091	56366
1322	151092	—	151199	56424
1323	151200	—	151307	56480
1324	151308	—	151415	56538
1325	151416	—	151523	56594
1326	151524	—	151631	56652
1327	151632	—	151739	56708
1328	151740	—	151847	56766
1329	151848	—	151955	56822
1330	151956	—	152063	56880
1331	152064	—	152171	56936
1332	152172	—	152279	56994
1333	152280	—	152387	57050
1334	152388	—	152495	57108
1335	152496	—	152603	57164
1336	152604	—	152711	57222
1337	152712	—	152819	57278
1338	152820	—	152927	57336
1339	152928	—	153035	57394
1340	153036	—	153143	57450
1341	153144	—	153251	57508
1342	153252	—	153359	57564
1343	153360	—	153467	57622
1344	153468	—	153575	57678
1345	153576	—	153683	57736
1346	153684	—	153791	57794
1347	153792	—	153899	57850
1348	153900	—	154007	57908
1349	154008	—	154115	57964
1350	154116	—	154223	58022
1351	154224	—	154331	58078
1352	154332	—	154439	58136
1353	154440	—	154547	58194
1354	154548	—	154655	58250
1355	154656	—	154763	58308
1356	154764	—	154871	58364
1357	154872	—	154979	58422
1358	154980	—	155087	58480
1359	155088	—	155195	58536
1360	155196	—	155303	58594
1361	155304	—	155411	58652
1362	155412	—	155519	58708
1363	155520	—	155627	58766
1364	155628	—	155735	58824
1365	155736	—	155843	58880
1366	155844	—	155951	58938
1367	155952	—	156059	58994
1368	156060	—	156167	59052
1369	156168	—	156275	59110
1370	156276	—	156383	59166
1371	156384	—	156491	59224
1372	156492	—	156599	59282
1373	156600	—	156707	59338
1374	156708	—	156815	59396
1375	156816	—	156923	59454
1376	156924	—	157031	59510
1377	157032	—	157139	59568
1378	157140	—	157247	59626
1379	157248	—	157355	59684
1380	157356	—	157463	59740
1381	157464	—	157571	59798
1382	157572	—	157679	59856
1383	157680	—	157787	59912
1384	157788	—	157895	59970
1385	157896	—	158003	60028
1386	158004	—	158111	60086
1387	158112	—	158219	60142
1388	158220	—	158327	60200
1389	158328	—	158435	60258
1390	158436	—	158543	60314
1391	158544	—	158651	60372
1392	158652	—	158759	60430
1393	158760	—	158867	60488
1394	158868	—	158975	60544
1395	158976	—	159083	60602
1396	159084	—	159191	60660
1397	159192	—	159299	60718
1398	159300	—	159407	60774
1399	159408	—	159515	60832
1400	159516	—	159623	60890
1401	159624	—	159731	60948
1402	159732	—	159839	61004
1403	159840	—	159947	61062
1404	159948	—	160055	61120
1405	160056	—	160163	61178
1406	160164	—	160271	61236
1407	160272	—	160379	61292
1408	160380	—	160487	61350
1409	160488	—	160595	61408
1410	160596	—	160703	61466
1411	160704	—	160811	61524
1412	160812	—	160919	61580
1413	160920	—	161027	61638
1414	161028	—	161135	61696
1415	161136	—	161243	61754
1416	161244	—	161351	61812
1417	161352	—	161459	61868
1418	161460	—	161567	61926
1419	161568	—	161675	61984
1420	161676	—	161783	62042
1421	161784	—	161891	62100
1422	161892	—	161999	62158
1423	162000	—	162107	62214
1424	162108	—	162215	62272
1425	162216	—	162323	62330
1426	162324	—	162431	62388
1427	162432	—	162539	62446
1428	162540	—	162647	62504
1429	162648	—	162755	62562
1430	162756	—	162863	62618
1431	162864	—	162971	62676
1432	162972	—	163079	62734
1433	163080	—	163187	62792
1434	163188	—	163295	62850
1435	163296	—	163403	62908
1436	163404	—	163511	62966
1437	163512	—	163619	63024
1438	163620	—	163727	63080
1439	163728	—	163835	63138
1440	163836	—	163943	63196

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1441	163944	—	164051	63254
1442	164052	—	164159	63312
1443	164160	—	164267	63370
1444	164268	—	164375	63428
1445	164376	—	164483	63486
1446	164484	—	164591	63544
1447	164592	—	164699	63602
1448	164700	—	164807	63660
1449	164808	—	164915	63716
1450	164916	—	165023	63774
1451	165024	—	165131	63832
1452	165132	—	165239	63890
1453	165240	—	165347	63948
1454	165348	—	165455	64006
1455	165456	—	165563	64064
1456	165564	—	165671	64122
1457	165672	—	165779	64180
1458	165780	—	165887	64238
1459	165888	—	165995	64296
1460	165996	—	166103	64354
1461	166104	—	166211	64412
1462	166212	—	166319	64470
1463	166320	—	166427	64528
1464	166428	—	166535	64586
1465	166536	—	166643	64644
1466	166644	—	166751	64702
1467	166752	—	166859	64760
1468	166860	—	166967	64818
1469	166968	—	167075	64876
1470	167076	—	167183	64934
1471	167184	—	167291	64992
1472	167292	—	167399	65050
1473	167400	—	167507	65108
1474	167508	—	167615	65166
1475	167616	—	167723	65224
1476	167724	—	167831	65282
1477	167832	—	167939	65340
1478	167940	—	168047	65398
1479	168048	—	168155	65456
1480	168156	—	168263	65514
1481	168264	—	168371	65572
1482	168372	—	168479	65630
1483	168480	—	168587	65688
1484	168588	—	168695	65746
1485	168696	—	168803	65804
1486	168804	—	168911	65862
1487	168912	—	169019	65920
1488	169020	—	169127	65978
1489	169128	—	169235	66036
1490	169236	—	169343	66094
1491	169344	—	169451	66152
1492	169452	—	169559	66210
1493	169560	—	169667	66268
1494	169668	—	169775	66326
1495	169776	—	169883	66384
1496	169884	—	169991	66442
1497	169992	—	170099	66502
1498	170100	—	170207	66560
1499	170208	—	170315	66618
1500	170316	—	170423	66676
1501	170424	—	170531	66734
1502	170532	—	170639	66792
1503	170640	—	170747	66850
1504	170748	—	170855	66908
1505	170856	—	170963	66966
1506	170964	—	171071	67024
1507	171072	—	171179	67082
1508	171180	—	171287	67142
1509	171288	—	171395	67200
1510	171396	—	171503	67258
1511	171504	—	171611	67316
1512	171612	—	171719	67374
1513	171720	—	171827	67432
1514	171828	—	171935	67490
1515	171936	—	172043	67548
1516	172044	—	172151	67606
1517	172152	—	172259	67666
1518	172260	—	172367	67724
1519	172368	—	172475	67782
1520	172476	—	172583	67840
1521	172584	—	172691	67898
1522	172692	—	172799	67956
1523	172800	—	172907	68014
1524	172908	—	173015	68074
1525	173016	—	173123	68132
1526	173124	—	173231	68190
1527	173232	—	173339	68248
1528	173340	—	173447	68306
1529	173448	—	173555	68364
1530	173556	—	173663	68424
1531	173664	—	173771	68482
1532	173772	—	173879	68540
1533	173880	—	173987	68598
1534	173988	—	174095	68656
1535	174096	—	174203	68714
1536	174204	—	174311	68774
1537	174312	—	174419	68832
1538	174420	—	174527	68890
1539	174528	—	174635	68948
1540	174636	—	174743	69006
1541	174744	—	174851	69066
1542	174852	—	174959	69124
1543	174960	—	175067	69182
1544	175068	—	175175	69240
1545	175176	—	175283	69298
1546	175284	—	175391	69358
1547	175392	—	175499	69416
1548	175500	—	175607	69474
1549	175608	—	175715	69532
1550	175716	—	175823	69590
1551	175824	—	175931	69650
1552	175932	—	176039	69708
1553	176040	—	176147	69766
1554	176148	—	176255	69824
1555	176256	—	176363	69884
1556	176364	—	176471	69942
1557	176472	—	176579	70000
1558	176580	—	176687	70058
1559	176688	—	176795	70118
1560	176796	—	176903	70176

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1561	176904	— 177011	70234
1562	177012	— 177119	70292
1563	177120	— 177227	70352
1564	177228	— 177335	70410
1565	177336	— 177443	70468
1566	177444	— 177551	70526
1567	177552	— 177659	70586
1568	177660	— 177767	70644
1569	177768	— 177875	70702
1570	177876	— 177983	70760
1571	177984	— 178091	70820
1572	178092	— 178199	70878
1573	178200	— 178307	70936
1574	178308	— 178415	70996
1575	178416	— 178523	71054
1576	178524	— 178631	71112
1577	178632	— 178739	71170
1578	178740	— 178847	71230
1579	178848	— 178955	71288
1580	178956	— 179063	71346
1581	179064	— 179171	71406
1582	179172	— 179279	71464
1583	179280	— 179387	71522
1584	179388	— 179495	71582
1585	179496	— 179603	71640
1586	179604	— 179711	71698
1587	179712	— 179819	71758
1588	179820	— 179927	71816
1589	179928	— 180035	71874
1590	180036	— 180143	71934
1591	180144	— 180251	71992
1592	180252	— 180359	72050
1593	180360	— 180467	72110
1594	180468	— 180575	72168
1595	180576	— 180683	72226
1596	180684	— 180791	72286
1597	180792	— 180899	72344
1598	180900	— 181007	72402
1599	181008	— 181115	72462
1600	181116	— 181223	72520
1601	181224	— 181331	72578
1602	181332	— 181439	72638
1603	181440	— 181547	72696
1604	181548	— 181655	72754
1605	181656	— 181763	72814
1606	181764	— 181871	72872
1607	181872	— 181979	72932
1608	181980	— 182087	72990
1609	182088	— 182195	73048
1610	182196	— 182303	73108
1611	182304	— 182411	73166
1612	182412	— 182519	73224
1613	182520	— 182627	73284
1614	182628	— 182735	73342
1615	182736	— 182843	73402
1616	182844	— 182951	73460
1617	182952	— 183059	73518
1618	183060	— 183167	73578
1619	183168	— 183275	73636
1620	183276	— 183383	73696
1621	183384	— 183491	73754
1622	183492	— 183599	73812
1623	183600	— 183707	73872
1624	183708	— 183815	73930
1625	183816	— 183923	73990
1626	183924	— 184031	74048
1627	184032	— 184139	74108
1628	184140	— 184247	74166
1629	184248	— 184355	74224
1630	184356	— 184463	74284
1631	184464	— 184571	74342
1632	184572	— 184679	74402
1633	184680	— 184787	74460
1634	184788	— 184895	74520
1635	184896	— 185003	74578
1636	185004	— 185111	74636
1637	185112	— 185219	74696
1638	185220	— 185327	74754
1639	185328	— 185435	74814
1640	185436	— 185543	74872
1641	185544	— 185651	74932
1642	185652	— 185759	74990
1643	185760	— 185867	75050
1644	185868	— 185975	75108
1645	185976	— 186083	75166
1646	186084	— 186191	75226
1647	186192	— 186299	75284
1648	186300	— 186407	75344
1649	186408	— 186515	75402
1650	186516	— 186623	75462
1651	186624	— 186731	75520
1652	186732	— 186839	75580
1653	186840	— 186947	75638
1654	186948	— 187055	75698
1655	187056	— 187163	75756
1656	187164	— 187271	75816
1657	187272	— 187379	75874
1658	187380	— 187487	75934
1659	187488	— 187595	75992
1660	187596	— 187703	76052
1661	187704	— 187811	76110
1662	187812	— 187919	76170
1663	187920	— 188027	76228
1664	188028	— 188135	76288
1665	188136	— 188243	76346
1666	188244	— 188351	76406
1667	188352	— 188459	76464
1668	188460	— 188567	76524
1669	188568	— 188675	76582
1670	188676	— 188783	76642
1671	188784	— 188891	76700
1672	188892	— 188999	76760
1673	189000	— 189107	76818
1674	189108	— 189215	76878
1675	189216	— 189323	76936
1676	189324	— 189431	76996
1677	189432	— 189539	77056
1678	189540	— 189647	77114
1679	189648	— 189755	77174
1680	189756	— 189863	77232

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM	laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1681	189864	—	189971	77292	1741	196344	—	196451	80844
1682	189972	—	190079	77350	1742	196452	—	196559	80904
1683	190080	—	190187	77410	1743	196560	—	196667	80964
1684	190188	—	190295	77468	1744	196668	—	196775	81022
1685	190296	—	190403	77528	1745	196776	—	196883	81082
1686	190404	—	190511	77586	1746	196884	—	196991	81142
1687	190512	—	190619	77646	1747	196992	—	197099	81200
1688	190620	—	190727	77706	1748	197100	—	197207	81260
1689	190728	—	190835	77764	1749	197208	—	197315	81320
1690	190836	—	190943	77824	1750	197316	—	197423	81378
1691	190944	—	191051	77882	1751	197424	—	197531	81438
1692	191052	—	191159	77942	1752	197532	—	197639	81498
1693	191160	—	191267	78000	1753	197640	—	197747	81556
1694	191268	—	191375	78060	1754	197748	—	197855	81616
1695	191376	—	191483	78120	1755	197856	—	197963	81676
1696	191484	—	191591	78178	1756	197964	—	198071	81736
1697	191592	—	191699	78238	1757	198072	—	198179	81794
1698	191700	—	191807	78296	1758	198180	—	198287	81854
1699	191808	—	191915	78356	1759	198288	—	198395	81914
1700	191916	—	192023	78414	1760	198396	—	198503	81972
1701	192024	—	192131	78474	1761	198504	—	198611	82032
1702	192132	—	192239	78534	1762	198612	—	198719	82092
1703	192240	—	192347	78592	1763	198720	—	198827	82152
1704	192348	—	192455	78652	1764	198828	—	198935	82210
1705	192456	—	192563	78710	1765	198936	—	199043	82270
1706	192564	—	192671	78770	1766	199044	—	199151	82330
1707	192672	—	192779	78830	1767	199152	—	199259	82388
1708	192780	—	192887	78888	1768	199260	—	199367	82448
1709	192888	—	192995	78948	1769	199368	—	199475	82508
1710	192996	—	193103	79006	1770	199476	—	199583	82568
1711	193104	—	193211	79066	1771	199584	—	199691	82626
1712	193212	—	193319	79126	1772	199692	—	199799	82686
1713	193320	—	193427	79184	1773	199800	—	199907	82746
1714	193428	—	193535	79244	1774	199908	—	200015	82804
1715	193536	—	193643	79302	1775	200016	—	200123	82864
1716	193644	—	193751	79362	1776	200124	—	200231	82924
1717	193752	—	193859	79422	1777	200232	—	200339	82984
1718	193860	—	193967	79480	1778	200340	—	200447	83042
1719	193968	—	194075	79540	1779	200448	—	200555	83102
1720	194076	—	194183	79600	1780	200556	—	200663	83162
1721	194184	—	194291	79658	1781	200664	—	200771	83222
1722	194292	—	194399	79718	1782	200772	—	200879	83280
1723	194400	—	194507	79778	1783	200880	—	200987	83340
1724	194508	—	194615	79836	1784	200988	—	201095	83400
1725	194616	—	194723	79896	1785	201096	—	201203	83460
1726	194724	—	194831	79954	1786	201204	—	201311	83518
1727	194832	—	194939	80014	1787	201312	—	201419	83578
1728	194940	—	195047	80074	1788	201420	—	201527	83638
1729	195048	—	195155	80132	1789	201528	—	201635	83698
1730	195156	—	195263	80192	1790	201636	—	201743	83756
1731	195264	—	195371	80252	1791	201744	—	201851	83816
1732	195372	—	195479	80310	1792	201852	—	201959	83876
1733	195480	—	195587	80370	1793	201960	—	202067	83936
1734	195588	—	195695	80430	1794	202068	—	202175	83996
1735	195696	—	195803	80488	1795	202176	—	202283	84054
1736	195804	—	195911	80548	1796	202284	—	202391	84114
1737	195912	—	196019	80608	1797	202392	—	202499	84174
1738	196020	—	196127	80666	1798	202500	—	202607	84234
1739	196128	—	196235	80726	1799	202608	—	202715	84292
1740	196236	—	196343	80786	1800	202716	—	202823	84352

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1801	202824	—	202931	84412
1802	202932	—	203039	84472
1803	203040	—	203147	84530
1804	203148	—	203255	84590
1805	203256	—	203363	84650
1806	203364	—	203471	84710
1807	203472	—	203579	84770
1808	203580	—	203687	84828
1809	203688	—	203795	84888
1810	203796	—	203903	84948
1811	203904	—	204011	85008
1812	204012	—	204119	85068
1813	204120	—	204227	85126
1814	204228	—	204335	85186
1815	204336	—	204443	85246
1816	204444	—	204551	85306
1817	204552	—	204659	85366
1818	204660	—	204767	85424
1819	204768	—	204875	85484
1820	204876	—	204983	85544
1821	204984	—	205091	85604
1822	205092	—	205199	85664
1823	205200	—	205307	85724
1824	205308	—	205415	85782
1825	205416	—	205523	85842
1826	205524	—	205631	85902
1827	205632	—	205739	85962
1828	205740	—	205847	86022
1829	205848	—	205955	86080
1830	205956	—	206063	86140
1831	206064	—	206171	86200
1832	206172	—	206279	86260
1833	206280	—	206387	86320
1834	206388	—	206495	86380
1835	206496	—	206603	86438
1836	206604	—	206711	86498
1837	206712	—	206819	86558
1838	206820	—	206927	86618
1839	206928	—	207035	86678
1840	207036	—	207143	86738
1841	207144	—	207251	86798
1842	207252	—	207359	86856
1843	207360	—	207467	86916
1844	207468	—	207575	86976
1845	207576	—	207683	87036
1846	207684	—	207791	87096
1847	207792	—	207899	87156
1848	207900	—	208007	87214
1849	208008	—	208115	87274
1850	208116	—	208223	87334
1851	208224	—	208331	87394
1852	208332	—	208439	87454
1853	208440	—	208547	87514
1854	208548	—	208655	87574
1855	208656	—	208763	87634
1856	208764	—	208871	87692
1857	208872	—	208979	87752
1858	208980	—	209087	87812
1859	209088	—	209195	87872
1860	209196	—	209303	87932
1861	209304	—	209411	87992
1862	209412	—	209519	88052
1863	209520	—	209627	88112
1864	209628	—	209735	88170
1865	209736	—	209843	88230
1866	209844	—	209951	88290
1867	209952	—	210059	88350
1868	210060	—	210167	88410
1869	210168	—	210275	88470
1870	210276	—	210383	88530
1871	210384	—	210491	88590
1872	210492	—	210599	88650
1873	210600	—	210707	88708
1874	210708	—	210815	88768
1875	210816	—	210923	88828
1876	210924	—	211031	88888
1877	211032	—	211139	88948
1878	211140	—	211247	89008
1879	211248	—	211355	89068
1880	211356	—	211463	89128
1881	211464	—	211571	89188
1882	211572	—	211679	89248
1883	211680	—	211787	89306
1884	211788	—	211895	89366
1885	211896	—	212003	89426
1886	212004	—	212111	89486
1887	212112	—	212219	89546
1888	212220	—	212327	89606
1889	212328	—	212435	89666
1890	212436	—	212543	89726
1891	212544	—	212651	89786
1892	212652	—	212759	89846
1893	212760	—	212867	89906
1894	212868	—	212975	89966
1895	212976	—	213083	90026
1896	213084	—	213191	90084
1897	213192	—	213299	90144
1898	213300	—	213407	90204
1899	213408	—	213515	90264
1900	213516	—	213623	90324
1901	213624	—	213731	90384
1902	213732	—	213839	90444
1903	213840	—	213947	90504
1904	213948	—	214055	90564
1905	214056	—	214163	90624
1906	214164	—	214271	90684
1907	214272	—	214379	90744
1908	214380	—	214487	90804
1909	214488	—	214595	90864
1910	214596	—	214703	90924
1911	214704	—	214811	90984
1912	214812	—	214919	91042
1913	214920	—	215027	91102
1914	215028	—	215135	91162
1915	215136	—	215243	91222
1916	215244	—	215351	91282
1917	215352	—	215459	91342
1918	215460	—	215567	91402
1919	215568	—	215675	91462
1920	215676	—	215783	91522

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
1921	215784	—	215891	91582
1922	215892	—	215999	91642
1923	216000	—	216107	91702
1924	216108	—	216215	91762
1925	216216	—	216323	91822
1926	216324	—	216431	91882
1927	216432	—	216539	91942
1928	216540	—	216647	92002
1929	216648	—	216755	92062
1930	216756	—	216863	92122
1931	216864	—	216971	92182
1932	216972	—	217079	92242
1933	217080	—	217187	92302
1934	217188	—	217295	92362
1935	217296	—	217403	92422
1936	217404	—	217511	92482
1937	217512	—	217619	92542
1938	217620	—	217727	92602
1939	217728	—	217835	92662
1940	217836	—	217943	92722
1941	217944	—	218051	92782
1942	218052	—	218159	92842
1943	218160	—	218267	92902
1944	218268	—	218375	92962
1945	218376	—	218483	93022
1946	218484	—	218591	93082
1947	218592	—	218699	93142
1948	218700	—	218807	93202
1949	218808	—	218915	93262
1950	218916	—	219023	93322
1951	219024	—	219131	93382
1952	219132	—	219239	93442
1953	219240	—	219347	93502
1954	219348	—	219455	93562
1955	219456	—	219563	93622
1956	219564	—	219671	93682
1957	219672	—	219779	93742
1958	219780	—	219887	93802
1959	219888	—	219995	93862
1960	219996	—	220103	93922
1961	220104	—	220211	93982
1962	220212	—	220319	94042
1963	220320	—	220427	94102
1964	220428	—	220535	94162
1965	220536	—	220643	94222
1966	220644	—	220751	94282
1967	220752	—	220859	94342
1968	220860	—	220967	94402
1969	220968	—	221075	94462
1970	221076	—	221183	94522
1971	221184	—	221291	94582
1972	221292	—	221399	94642
1973	221400	—	221507	94702
1974	221508	—	221615	94762
1975	221616	—	221723	94822
1976	221724	—	221831	94882
1977	221832	—	221939	94942
1978	221940	—	222047	95002
1979	222048	—	222155	95062
1980	222156	—	222263	95122
1981	222264	—	222371	95182
1982	222372	—	222479	95242
1983	222480	—	222587	95302
1984	222588	—	222695	95362
1985	222696	—	222803	95422
1986	222804	—	222911	95482
1987	222912	—	223019	95542
1988	223020	—	223127	95602
1989	223128	—	223235	95662
1990	223236	—	223343	95722
1991	223344	—	223451	95784
1992	223452	—	223559	95842
1993	223560	—	223667	95904
1994	223668	—	223775	95964
1995	223776	—	223883	96024
1996	223884	—	223991	96084
1997	223992	—	224099	96144
1998	224100	—	224207	96204
1999	224208	—	224315	96264
2000	224316	—	224423	96324
2001	224424	—	224531	96384
2002	224532	—	224639	96444
2003	224640	—	224747	96504
2004	224748	—	224855	96564
2005	224856	—	224963	96624
2006	224964	—	225071	96684
2007	225072	—	225179	96744
2008	225180	—	225287	96804
2009	225288	—	225395	96864
2010	225396	—	225503	96926
2011	225504	—	225611	96986
2012	225612	—	225719	97046
2013	225720	—	225827	97106
2014	225828	—	225935	97166
2015	225936	—	226043	97226
2016	226044	—	226151	97286
2017	226152	—	226259	97346
2018	226260	—	226367	97406
2019	226368	—	226475	97466
2020	226476	—	226583	97526
2021	226584	—	226691	97586
2022	226692	—	226799	97646
2023	226800	—	226907	97706
2024	226908	—	227015	97768
2025	227016	—	227123	97828
2026	227124	—	227231	97888
2027	227232	—	227339	97948
2028	227340	—	227447	98008
2029	227448	—	227555	98068
2030	227556	—	227663	98128
2031	227664	—	227771	98188
2032	227772	—	227879	98248
2033	227880	—	227987	98308
2034	227988	—	228095	98368
2035	228096	—	228203	98428
2036	228204	—	228311	98488
2037	228312	—	228419	98550
2038	228420	—	228527	98610
2039	228528	—	228635	98670
2040	228636	—	228743	98730

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM	laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2041	228744 —	228851	98790	2101	235224 —	235331	102404
2042	228852 —	228959	98850	2102	235332 —	235439	102464
2043	228960 —	229067	98910	2103	235440 —	235547	102524
2044	229068 —	229175	98970	2104	235548 —	235655	102584
2045	229176 —	229283	99030	2105	235656 —	235763	102646
2046	229284 —	229391	99090	2106	235764 —	235871	102706
2047	229392 —	229499	99152	2107	235872 —	235979	102766
2048	229500 —	229607	99212	2108	235980 —	236087	102826
2049	229608 —	229715	99272	2109	236088 —	236195	102886
2050	229716 —	229823	99332	2110	236196 —	236303	102946
2051	229824 —	229931	99392	2111	236304 —	236411	103006
2052	229932 —	230039	99452	2112	236412 —	236519	103068
2053	230040 —	230147	99512	2113	236520 —	236627	103128
2054	230148 —	230255	99572	2114	236628 —	236735	103188
2055	230256 —	230363	99632	2115	236736 —	236843	103248
2056	230364 —	230471	99692	2116	236844 —	236951	103308
2057	230472 —	230579	99754	2117	236952 —	237059	103368
2058	230580 —	230687	99814	2118	237060 —	237167	103428
2059	230688 —	230795	99874	2119	237168 —	237275	103490
2060	230796 —	230903	99934	2120	237276 —	237383	103550
2061	230904 —	231011	99994	2121	237384 —	237491	103610
2062	231012 —	231119	100054	2122	237492 —	237599	103670
2063	231120 —	231227	100114	2123	237600 —	237707	103730
2064	231228 —	231335	100174	2124	237708 —	237815	103790
2065	231336 —	231443	100234	2125	237816 —	237923	103852
2066	231444 —	231551	100296	2126	237924 —	238031	103912
2067	231552 —	231659	100356	2127	238032 —	238139	103972
2068	231660 —	231767	100416	2128	238140 —	238247	104032
2069	231768 —	231875	100476	2129	238248 —	238355	104092
2070	231876 —	231983	100536	2130	238356 —	238463	104152
2071	231984 —	232091	100596	2131	238464 —	238571	104214
2072	232092 —	232199	100656	2132	238572 —	238679	104274
2073	232200 —	232307	100716	2133	238680 —	238787	104334
2074	232308 —	232415	100776	2134	238788 —	238895	104394
2075	232416 —	232523	100838	2135	238896 —	239003	104454
2076	232524 —	232631	100898	2136	239004 —	239111	104514
2077	232632 —	232739	100958	2137	239112 —	239219	104576
2078	232740 —	232847	101018	2138	239220 —	239327	104636
2079	232848 —	232955	101078	2139	239328 —	239435	104696
2080	232956 —	233063	101138	2140	239436 —	239543	104756
2081	233064 —	233171	101198	2141	239544 —	239651	104816
2082	233172 —	233279	101260	2142	239652 —	239759	104876
2083	233280 —	233387	101320	2143	239760 —	239867	104936
2084	233388 —	233495	101380	2144	239868 —	239975	104998
2085	233496 —	233603	101440	2145	239976 —	240083	105058
2086	233604 —	233711	101500	2146	240084 —	240191	105118
2087	233712 —	233819	101560	2147	240192 —	240299	105178
2088	233820 —	233927	101620	2148	240300 —	240407	105238
2089	233928 —	234035	101680	2149	240408 —	240515	105298
2090	234036 —	234143	101742	2150	240516 —	240623	105360
2091	234144 —	234251	101802	2151	240624 —	240731	105420
2092	234252 —	234359	101862	2152	240732 —	240839	105480
2093	234360 —	234467	101922	2153	240840 —	240947	105540
2094	234468 —	234575	101982	2154	240948 —	241055	105600
2095	234576 —	234683	102042	2155	241056 —	241163	105660
2096	234684 —	234791	102102	2156	241164 —	241271	105722
2097	234792 —	234899	102162	2157	241272 —	241379	105782
2098	234900 —	235007	102224	2158	241380 —	241487	105842
2099	235008 —	235115	102284	2159	241488 —	241595	105902
2100	235116 —	235223	102344	2160	241596 —	241703	105962

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von	bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2161	241704 —	241811	106024
2162	241812 —	241919	106084
2163	241920 —	242027	106144
2164	242028 —	242135	106204
2165	242136 —	242243	106264
2166	242244 —	242351	106326
2167	242352 —	242459	106386
2168	242460 —	242567	106446
2169	242568 —	242675	106506
2170	242676 —	242783	106566
2171	242784 —	242891	106626
2172	242892 —	242999	106688
2173	243000 —	243107	106748
2174	243108 —	243215	106808
2175	243216 —	243323	106868
2176	243324 —	243431	106928
2177	243432 —	243539	106988
2178	243540 —	243647	107050
2179	243648 —	243755	107110
2180	243756 —	243863	107170
2181	243864 —	243971	107230
2182	243972 —	244079	107290
2183	244080 —	244187	107352
2184	244188 —	244295	107412
2185	244296 —	244403	107472
2186	244404 —	244511	107532
2187	244512 —	244619	107592
2188	244620 —	244727	107652
2189	244728 —	244835	107714
2190	244836 —	244943	107774
2191	244944 —	245051	107834
2192	245052 —	245159	107894
2193	245160 —	245267	107956
2194	245268 —	245375	108016
2195	245376 —	245483	108076
2196	245484 —	245591	108136
2197	245592 —	245699	108196
2198	245700 —	245807	108256
2199	245808 —	245915	108318
2200	245916 —	246023	108378
2201	246024 —	246131	108438
2202	246132 —	246239	108498
2203	246240 —	246347	108558
2204	246348 —	246455	108620
2205	246456 —	246563	108680
2206	246564 —	246671	108740
2207	246672 —	246779	108800
2208	246780 —	246887	108860
2209	246888 —	246995	108920
2210	246996 —	247103	108982
2211	247104 —	247211	109042
2212	247212 —	247319	109102
2213	247320 —	247427	109162
2214	247428 —	247535	109224
2215	247536 —	247643	109284
2216	247644 —	247751	109344
2217	247752 —	247859	109404
2218	247860 —	247967	109464
2219	247968 —	248075	109524
2220	248076 —	248183	109586
2221	248184 —	248291	109646
2222	248292 —	248399	109706
2223	248400 —	248507	109766
2224	248508 —	248615	109828
2225	248616 —	248723	109888
2226	248724 —	248831	109948
2227	248832 —	248939	110008
2228	248940 —	249047	110068
2229	249048 —	249155	110130
2230	249156 —	249263	110190
2231	249264 —	249371	110250
2232	249372 —	249479	110310
2233	249480 —	249587	110370
2234	249588 —	249695	110432
2235	249696 —	249803	110492
2236	249804 —	249911	110552
2237	249912 —	250019	110612
2238	250020 —	250127	110674
2239	250128 —	250235	110734
2240	250236 —	250343	110794
2241	250344 —	250451	110854
2242	250452 —	250559	110914
2243	250560 —	250667	110974
2244	250668 —	250775	111036
2245	250776 —	250883	111096
2246	250884 —	250991	111156
2247	250992 —	251099	111216
2248	251100 —	251207	111276
2249	251208 —	251315	111338
2250	251316 —	251423	111398
2251	251424 —	251531	111458
2252	251532 —	251639	111518
2253	251640 —	251747	111580
2254	251748 —	251855	111640
2255	251856 —	251963	111700
2256	251964 —	252071	111760
2257	252072 —	252179	111820
2258	252180 —	252287	111880
2259	252288 —	252395	111942
2260	252396 —	252503	112002
2261	252504 —	252611	112062
2262	252612 —	252719	112122
2263	252720 —	252827	112184
2264	252828 —	252935	112244
2265	252936 —	253043	112304
2266	253044 —	253151	112364
2267	253152 —	253259	112426
2268	253260 —	253367	112486
2269	253368 —	253475	112546
2270	253476 —	253583	112606
2271	253584 —	253691	112666
2272	253692 —	253799	112728
2273	253800 —	253907	112788
2274	253908 —	254015	112848
2275	254016 —	254123	112908
2276	254124 —	254231	112968
2277	254232 —	254339	113030
2278	254340 —	254447	113090
2279	254448 —	254555	113150
2280	254556 —	254663	113210

noch Anlage 2 (zu § 32a Abs. 5) — Einkommensteuer-Splittingtabelle

laufende Nummer	zu versteuerndes Einkommen in DM von		bis	tarifliche Einkommensteuer in DM
2281	254664	—	254771	113270
2282	254772	—	254879	113332
2283	254880	—	254987	113392
2284	254988	—	255095	113452
2285	255096	—	255203	113512
2286	255204	—	255311	113574
2287	255312	—	255419	113634
2288	255420	—	255527	113694
2289	255528	—	255635	113754
2290	255636	—	255743	113814
2291	255744	—	255851	113876
2292	255852	—	255959	113936
2293	255960	—	256067	113996
2294	256068	—	256175	114056
2295	256176	—	256283	114116
2296	256284	—	256391	114178
2297	256392	—	256499	114238
2298	256500	—	256607	114298
2299	256608	—	256715	114358
2300	256716	—	256823	114420
2301	256824	—	256931	114480
2302	256932	—	257039	114540
2303	257040	—	257147	114600
2304	257148	—	257255	114662
2305	257256	—	257363	114722
2306	257364	—	257471	114782
2307	257472	—	257579	114842
2308	257580	—	257687	114902
2309	257688	—	257795	114964
2310	257796	—	257903	115024
2311	257904	—	258011	115084
2312	258012	—	258119	115144
2313	258120	—	258227	115204
2314	258228	—	258335	115266
2315	258336	—	258443	115326
2316	258444	—	258551	115386
2317	258552	—	258659	115446
2318	258660	—	258767	115506
2319	258768	—	258875	115568
2320	258876	—	258983	115628
2321	258984	—	259091	115688
2322	259092	—	259199	115748
2323	259200	—	259307	115810
2324	259308	—	259415	115870
2325	259416	—	259523	115930
2326	259524	—	259631	115990
2327	259632	—	259739	116052
2328	259740	—	259847	116112
2329	259848	—	259955	116172
2330	259956	—	260063	116232

Begründung

I. Allgemeiner Teil

1. Die Bundesregierung schlägt mit dem Gesetzentwurf eine Reihe von Maßnahmen zur Steuerentlastung und zur Familienförderung vor, die zusammen mit der vorgesehenen Erhöhung des Wohngelds zu einer Entlastung mit einem Gesamtvolumen von 17,5 Mrd. DM führen.

   Sie setzt damit ihre Politik der gezielten Steuerentlastungen fort, die im Steueränderungsgesetz 1977, im Gesetz zur Steuerentlastung und Investitionsförderung und zuletzt im Steueränderungsgesetz 1979 mit einem Entlastungsvolumen von insgesamt nahezu 25 Mrd. DM ihren Ausdruck gefunden hat.

   Zum 1. Januar 1980 sind auf Grund des Steueränderungsgesetzes 1979 wesentliche steuerliche Erleichterungen in Kraft getreten, u. a.

   a) die Anhebung des Vorwegabzugs für Sonderausgaben bei der Lohn-und Einkommensteuer von bisher 1 500/3 000 DM auf 2 500/5 000 DM (Ledige/Verheiratete)

   b) die Abschaffung der Lohnsummensteuer

   c) die Erhöhung des Freibetrags bei der Gewerbeertragsteuer von 24 000 DM auf 36 000 DM.

   Insgesamt beträgt das Entlastungsvolumen der Maßnahmen rd. 5 Mrd. DM.

2. Die bisherigen steuerpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung haben bewirkt, daß die volkswirtschaftliche Steuerquote — rechnet man die Entlastung durch das Kindergeld mit ein — seit langem im wesentlichen konstant geblieben ist. Der absolute Anstieg des Steueraufkommens entspricht dem Wachstum des Bruttosozialprodukts und ist zur Erfüllung der Staatsaufgaben notwendig. Die volkswirtschaftliche Steuerquote ist der vergleichsweise verläßlichste Gradmesser für die Belastung aller Bürger mit allen Steuern. Von einer allgemeinen Überbesteuerung kann insgesamt betrachtet also nicht die Rede sein.

   Zudem sieht die Finanzpolitik zur Zeit eine wesentliche Aufgabe darin, die Neuverschuldung der öffentlichen Haushalte zu begrenzen.

   Aus diesen Gründen hält es die Bundesregierung für richtig, für 1980 außer der Erhöhung des Weihnachts-Freibetrags keine weiteren Steuersenkungen vorzusehen. Die in dem vorliegenden Gesetzentwurf enthaltenen Erleichterungen sollen daher stufenweise 1981 und 1982 wirksam werden.

3. Ein Blick auf das Steueraufkommen in der Vergangenheit zeigt einen überproportionalen Anstieg der direkten Steuern. Diese Entwicklung wird entscheidend von der Progressionswirkung der Lohn- und Einkommensteuer bestimmt. Eine progressiv gestaltete Lohn- und Einkommensteuer entspricht dem Grundsatz einer sozial gerechten Besteuerung. Auf Grund der allgemeinen jährlichen Einkommenssteigerungen gelangen zunehmend Steuerpflichtige mit einem durchschnittlichen Einkommen aus der proportionalen in die progressive Tarifzone und werden dadurch mit einem ansteigenden Steuersatz belastet. Diese Entwicklung soll jetzt durch Maßnahmen im Tarifbereich gemildert werden. Dadurch wird zugleich verhindert, daß sich das Verhältnis des Aufkommens zwischen direkten und indirekten Steuern zu den direkten Steuern hin verschiebt.

   Aus diesen Gründen sieht der Gesetzentwurf Änderungen des Einkommensteuertarifs vor, durch die die Progression im Bereich der kleineren und mittleren Einkommen gemildert wird, ohne daß der aus der Notwendigkeit sozialer Gerechtigkeit folgende Grundsatz aufgegeben wird, daß mit steigendem Einkommen auch die Steuerbelastung angemessen wachsen muß. Der Progressionsmilderung dienen ergänzend die Verbesserung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen sowie für Arbeitnehmer die schon für 1980 vorgesehene Anhebung des Weihnachts-Freibetrags.

4. Gleichzeitig sollen die familienpolitischen Leistungen spürbar verbessert werden. Damit knüpft die Bundesregierung an die seit Jahren von ihr verfolgte Politik an, Familien mit Kindern besser zu stellen. Die Verbesserungen entsprechen dem Gebot der sozialen Gerechtigkeit. Kernstück der familienpolitischen Maßnahmen ist deshalb die Einführung eines Kindergrundfreibetrags, der zu einer — unabhängig von der Höhe des Einkommens — gleichen Entlastung der steuerbelasteten Eltern führt. Diese Entlastung soll für jedes Kind rd. 30 DM monatlich betragen.

   Mit der vorgesehenen Einführung des Kindergrundfreibetrags soll zugleich die Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten nach § 33 a Abs. 3 EStG abgeschafft werden. Der Kindergrundfreibetrag bringt eine gerechtere Entlastung als der Abzug von Kinderbetreuungskosten, da er progressionsunabhängig und unbürokratisch ist, weil er Aufwendungen und deren Nachweis nicht voraussetzt.

   Die Maßnahmen haben schließlich das Ziel, die Länder und Gemeinden angemessen an der Finanzierung des Familienlastenausgleichs zu beteiligen. Sie dienen zugleich als Vorbereitung einer Verrechnung des Kindergelds mit der Steuerschuld (sog. Finanzamtslösung). Diese Finanzamtslösung war bereits im Rahmen der Steuer-

reform 1975 die Zielvorstellung der Bundesregierung.

5. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

   A. Maßnahmen zur Milderung der Progression bei der Lohn- und Einkommensteuer

      1. Änderungen des Einkommensteuertarifs ab 1. Januar 1981 mit folgenden Elementen:

         a) Die Proportionalzone wird von 16 000 DM auf 18 000 DM für Ledige und von 32 000 DM auf 36 000 DM für Verheiratete verlängert.

         b) Die progressiv ansteigenden Grenzsteuersätze des Einkommensteuertarifs werden bis zu Einkommen von 60 000 DM für Ledige und 120 000 für Verheiratete abgesenkt.

         c) Der allgemeine Tariffreibetrag in Höhe von 510 DM für Ledige und 1 020 für Verheiratete wird in den allgemeinen Grundfreibetrag eingearbeitet.

      2. Anhebung des Weihnachts-Freibetrags für Arbeitnehmer von 400 auf 600 DM ab 1980.

      3. Anhebung der Sonderausgaben-Höchstbeträge um 240 DM für Ledige und 480 DM für Verheiratete auf 2 340/4/680 DM ab 1. Januar 1982.

      4. Anhebung des Vorwegabzugsbetrags für Sonderausgaben um 500 DM für Ledige und 1 000 DM für Verheiratete ab 1. Januar 1982.

   B. Familienpolitische Maßnahmen

      1. Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrags für jedes Kind in Höhe von 1 600 DM (pro Elternteil in Höhe von 800 DM), der sich mit 22 v. H. = 352 DM (176 DM) steuermindernd auswirkt, ab 1. Januar 1981.

      2. Abschaffung des Abzugsbetrags für Kinderbetreuungskosten ab 1. Januar 1981.

      3. Anhebung des Haushaltsfreibetrags für Alleinstehende mit Kindern von 3 000 DM auf 4 212 DM ab 1. Januar 1981.

      4. Zusätzliche kinderbezogene Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, im Bundesversorgungsgesetz, im Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich ab 1. Januar 1981.

      5. Einführung eines Kindergeldzuschlags von 300 DM in den ersten sechs Monaten nach der Geburt ab 1. Januar 1982.

      Flankierend ist eine Erhöhung des Wohngeldes mit Verstärkung der familienbezogenen Leistungen durch eine Wohngeldnovellierung ab 1. Januar 1981 beabsichtigt.

   C. Sonstige Steuererleichterungen

      Übernahme der ertragsteuerlich zulässigen Werte für Pensionsrückstellungen bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens ab 1. Januar 1981.

6. Der Entwurf enthält keine Vorschrift für eine Änderung des § 51 a EStG, weil die Gespräche mit den Kirchen noch nicht abgeschlossen werden konnten. Mit den Vertretern der Kirchen sollen die Gespräche über die Ausgestaltung des § 51 a EStG fortgeführt werden mit dem Ziel, auch für die Kirchensteuer den Halbteilungsgrundsatz einzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Aus der nachstehenden Übersicht gehen die finanziellen Auswirkungen des Steuerentlastungsgesetzes 1981 einschließlich der Wohngelderhöhung hervor.

Die Mehrausgaben und die Mindereinnahmen werden bei Fortschreibung des Finanzplans berücksichtigt. Zusätzliche Kosten der Ausführung des Gesetzes entstehen nicht.

Stand: 18. Januar 1980

Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

— grobe Schätzung —

Beträge in Millionen DM

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Entstehungsjahr [1]) 1980 bis 1982 Insgesamt	B	L [3])	G [3])	Rechnungsjahre [2]) 1980 Insgesamt	B	L [3])	G [3])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	I. Steuerrechtliche Maßnahmen								
	ab 1980:								
1	Anhebung des Weihnachtsfreibetrages um 200 DM von 400 DM auf 600 DM	− 1 400	− 595	− 612	− 193	−1 000	− 425	− 437	− 138
	ab 1981:								
2	Korrektur des Einkommensteuertarifs: — Verlängerung der Proportionalzone von 16 000/32 000 DM auf 18 000/36 000 DM — Absenkung der Progressionskurve bis 60 000/120 000 DM .... — Einarbeitung des Tariffreibetrages in den allgemeinen Grundfreibetrag, der auf 4 212/8 424 DM angehoben wird	− 5 500	−2 338	−2 404	− 758	—	—	—	—
3	Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrages für jedes Kind in Höhe von 1 600 DM (pro Elternteil 800 DM)	− 5 400	−2 295	−2 360	− 745	—	—	—	—
4	Wegfall des Abzugsbetrages für Kinderbetreuungskosten [4])	+ 800	+ 340	+ 350	+ 110	—	—	—	—
5	Anhebung des Haushaltsfreibetrages für Alleinstehende mit Kindern auf 4 212 DM	− 300	− 128	− 131	− 41	—	—	—	—
6	Übernahme der ertragsteuerlichen Werte für Pensionsrückstellungen bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens (Saldo) [5]):	− 300	+ 4	− 193	− 111	—	—	—	—

Anmerkungen siehe Seite 60

noch Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Entstehungsjahr [1]) 1980 bis 1982				Rechnungsjahre [2]) 1980			
		Insgesamt	B	L [3])	G [3])	Insgesamt	B	L [3])	G [3])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7	ab 1982: Verbesserung bei den Sonderausgaben: — Anhebung der Höchstabzugsbeträge um 240/480 DM auf 2 340/4 680 DM — Anhebung des steuerlichen Vorwegabzugsbetrages für Vorsorgeaufwendungen um 500/1 000 DM auf 3 000/6 000 DM	— 3 600	—1 530	—1 573	— 497	—	—	—	—
8	Zwischensumme I	—15 700	—6 542	—6 923	—2 235	— 1000	— 425	— 437	— 138
	II. Ausgabenwirksame Maßnahmen								
	ab 1981:								
9	Erhöhung des Wohngeldes mit Verstärkung der familienbezogenen Leistungen [6])	— 600	— 300	— 300	—	—	—	—	—
10	Kinderbezogene Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich	— 150	— 150	—	—	—	—	—	—
	ab 1982:								
11	Einführung eines Kindergeldzuschlags von 300 DM pro Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt	— 1 000	—1 000	—	—	—	—	—	—
12	Zwischensumme II	— 1 750	—1 450	— 300	—	—	—	—	—
13	Finanzielle Auswirkungen insgesamt	—17 450	—7 992	—7 223	—2 235	— 1000	—425	—437	—138

Anmerkungen:

[1]) In den ersten 12 Monaten voller Wirksamkeit der Rechtsänderung entstehende Haushaltsentlastung oder Haushaltsmehrbelastung
[2]) Kassenmäßige Auswirkungen der Rechtsänderungen
[3]) Gemeindesteuern der Stadtstaaten wurden dem Ländersteueraufkommen zugerechnet
[4]) In Höhe der in der bisherigen Finanzplanung enthaltenen Steuerausfälle
[5]) Betrag setzt sich zusammen aus Steuermindereinnahmen bei der Vermögen- und Gewerbesteuer sowie Steuermehreinnahmen bei der Körperschaftsteuer
[6]) Wird in einer Wohngeldnovelle geregelt

noch Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Rechnungsjahre [2])							
		1981				1982			
		Insgesamt	B	L [3])	G [3])	Insgesamt	B	L [3])	G [3])
		11	12	13	14	15	16	17	18
	I. Steuerrechtliche Maßnahmen								
	ab 1980:								
1	Anhebung des Weihnachtsfreibetrages um 200 DM von 400 DM auf 600 DM	— 1 400	— 595	— 612	— 193	— 1 450	— 616	— 634	— 200
	ab 1981:								
2	Korrektur des Einkommensteuertarifs: — Verlängerung der Proportionalzone von 16 000/32 000 DM auf 18 000/36 000 DM — Absenkung der Progressionskurve bis 60 000/120 000 DM — Einarbeitung des Tariffreibetrages in den allgemeinen Grundfreibetrag, der auf 4 212/8 424 DM angehoben wird	— 4 900	—2 083	—2 141	— 676	— 6 660	—2 805	—2 884	— 911
3	Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrages für jedes Kind in Höhe von 1 600 DM (pro Elternteil 800 DM)	— 4 850	—2 061	—2 119	— 670	— 5 450	—2 316	—2 382	— 752
4	Wegfall des Abzugsbetrages für Kinderbetreuungskosten [4])	+ 800	+ 340	+ 350	+ 110	+ 900	+ 383	+ 393	+ 124
5	Anhebung des Haushaltsfreibetrages für Alleinstehende mit Kindern auf 4 212 DM	— 270	— 115	— 118	— 37	— 310	— 132	— 135	— 43
6	Übernahme der ertragsteuerlichen Werte für Pensionsrückstellungen bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens (Saldo) [5]):	—	—	—	—	— 550	+ 12	— 359	— 203

Anmerkungen siehe Seite 60

noch Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Rechnungsjahre [2]) 1981 Insgesamt	B	L [3])	G [3])	1982 Insgesamt	B	L [3])	G [3])
		11	12	13	14	15	16	17	18
	ab 1982:								
7	Verbesserung bei den Sonderausgaben: — Anhebung der Höchstabzugsbeträge um 240/480 DM auf 2 340/4 680 DM — Anhebung des steuerlichen Vorwegabzugsbetrages für Vorsorgeaufwendungen um 500/1 000 DM auf 3 000/6 000 DM	—	—	—	—	— 1 190	— 506	— 520	— 164
8	Zwischensumme I	—10 620	—4 514	—4 640	—1 466	—14 650	—5 980	—6 521	—2 149
	II. Ausgabenwirksame Maßnahmen								
	ab 1981:								
9	Erhöhung des Wohngeldes mit Verstärkung der familienbezogenen Leistungen [6])	— 520	— 260	— 260	—	— 600	— 300	— 300	—
10	Kinderbezogene Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich	— 150	— 150	—	—	— 150	— 150	—	—
	ab 1982:								
11	Einführung eines Kindergeldzuschlags von 300 DM pro Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt	—	—	—	—	— 1 000	—1 000	—	—
12	Zwischensumme II	— 670	— 410	— 260	—	— 1 750	—1 450	— 300	—
13	Finanzielle Auswirkungen insgesamt	—11 290	—4 924	—4 900	—1 466	—16 400	—7 430	—6 821	—2 149

Anmerkungen siehe Seite 60

noch Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Rechnungsjahr [2])							
		1983				1984			
		Insgesamt	B	L [3])	G [3])	Insgesamt	B	L [3])	G [3])
		19	20	21	22	23	24	25	26
	I. Steuerrechtliche Maßnahmen								
	ab 1980:								
1	Anhebung des Weihnachtsfreibetrages um 200 DM von 400 DM auf 600 DM	— 1 500	— 638	— 656	— 206	— 1 550	— 659	— 677	— 214
	ab 1981:								
2	Korrektur des Einkommensteuertarifs: — Verlängerung der Proportionalzone von 16 000/32 000 DM auf 18 000/36 000 DM — Absenkung der Progressionskurve bis 60 000/120 000 DM .... — Einarbeitung des Tariffreibetrages in den allgemeinen Grundfreibetrag, der auf 4 212/8 424 DM angehoben wird	— 7 900	—3 358	—3 452	—1 090	— 9 000	—3 825	—3 933	—1 242
3	Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrages für jedes Kind in Höhe von 1 600 DM (pro Elternteil 800 DM)	— 5 400	—2 295	—2 360	— 745	— 5 400	—2 295	—2 360	— 745
4	Wegfall des Abzugsbetrages für Kinderbetreuungskosten [4])	+ 1 000	+ 425	+ 437	+ 138	+ 1 100	+ 468	+ 481	+ 151
5	Anhebung des Haushaltsfreibetrages für Alleinstehende mit Kindern auf 4 212 DM	— 300	— 128	— 131	— 41	— 300	— 128	— 131	— 41
6	Übernahme der ertragsteuerlichen Werte für Pensionsrückstellungen bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens (Saldo) [5]):	— 330	+ 2	— 211	— 121	— 330	+ 2	— 211	— 121

Anmerkungen siehe Seite 60

noch Finanzielle Auswirkungen der steuer- und familienpolitischen Maßnahmen 1981 und 1982

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Rechnungsjahr [2]) 1983 Insgesamt	1983 B	1983 L [3])	1983 G [3])	1984 Insgesamt	1984 B	1984 L [3])	1984 G [3])
		19	20	21	22	23	24	25	26
7	ab 1982: Verbesserung bei den Sonderausgaben: — Anhebung der Höchstabzugsbeträge um 240/480 DM auf 2 340/4 680 DM — Anhebung des steuerlichen Vorwegabzugsbetrages für Vorsorgeaufwendungen um 500/1 000 DM auf 3 000/6 000 DM	— 3 700	—1 573	—1 617	— 510	— 4 150	—1 764	—1 814	— 572
8	Zwischensumme I	—18 130	—7 565	—7 990	—2 575	—19 630	—8 201	—8 645	—2 784
	II. Ausgabenwirksame Maßnahmen								
	ab 1981:								
9	Erhöhung des Wohngeldes mit Verstärkung der familienbezogenen Leistungen [6])	— 570	— 285	— 285	—	— 540	— 270	— 270	—
10	Kinderbezogene Leistungen im Arbeitsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz und im Sozialversicherungsbereich	— 150	— 150	—	—	— 150	— 150	—	—
	ab 1982:								
11	Einführung eines Kindergeldzuschlags von 300 DM pro Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt	— 1 000	—1 000	—	—	— 1 000	—1 000	—	—
12	Zwischensumme II	— 1 720	—1 435	— 285	—	— 1 690	—1 420	— 270	—
13	Finanzielle Auswirkungen insgesamt	—19 850	—9 000	—8 275	—2 575	—21 320	—9 621	—8 915	—2 784

Anmerkungen siehe Seite 60

III. Einzelbegründung

Zu Artikel 1 (Einkommensteuergesetz)

Zu Nummer 1 (§ 2 EStG)

Die Änderungen folgen aus der Streichung des § 32 Abs. 8 EStG und aus der Einführung des Kindergrundfreibetrags.

Zu Nummer 2 (§ 10 Abs. 3 EStG)

Zu Buchstabe a (§ 10 Abs. 3 Nr. 1 EStG)

Zur steuerlichen Entlastung wird ab dem Veranlagungszeitraum 1982 der Grundhöchstbetrag für den Sonderausgabenabzug von Vorsorgeaufwendungen von 2 100 DM auf 2 340 DM je Steuerpflichtigen angehoben. Die Anhebung des Grundhöchstbetrags führt gleichzeitig zu einer Erhöhung des hälftigen Abzugs nach § 10 Abs. 3 Nr. 3 EStG. Insgesamt wird also bei Vorliegen entsprechender Aufwendungen das bisherige Abzugsvolumen für Alleinstehende um 360 DM und für Ehegatten um 720 DM erweitert.

Zu Buchstabe b (§ 10 Abs. 3 Nr. 1 EStG)

Der zusätzliche Sonderausgaben-Höchstbetrag für Versicherungsbeiträge (sog. Vorwegabzug) in § 10 Abs. 3 Nr. 2 EStG wird ab dem Veranlagungszeitraum 1982 angehoben. Der Vorwegabzug soll nach seiner Zweckbestimmung einen Ausgleich dafür bieten, daß bei Arbeitnehmern der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung steuerfrei bleibt, während selbständig Tätige ihre Beiträge zur Altersvorsorge in voller Höhe selbst aufbringen müssen. Unter dem Gesichtspunkt der Gleichmäßigkeit wird der Vorwegabzug grundsätzlich allen Steuerpflichtigen zugebilligt, bei Arbeitnehmern jedoch um den Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung gekürzt. Eine entsprechende Kürzung findet bei Beamten und anderen Personen mit einer Alterssicherung ohne eigene Beitragsleistung statt. Der Vorwegabzug ist zuletzt durch das Steueränderungsgesetz 1979 vom 30. November 1978 (BGBl. I S. 1849) mit Wirkung ab 1980 auf 2 500/5 000 DM (Ledige/Verheiratete) festgesetzt worden; er wird jetzt auf 3 000 DM/6 000 DM ab dem Veranlagungs-Zeitraum 1982 weiter heraufgesetzt.

Zu Nummer 3 (§ 10 c EStG)

Zu Buchstabe a (§ 10 c Abs. 1 EStG)

Die Änderung ist eine Anpassung an die geänderte Abstufung der Einkommensteuertabellen nach § 32 a Abs. 2 EStG (siehe Nummer 6 Buchstabe b); sie ermöglicht es, die bisher für sämtliche Steuerklassen einheitliche Abstufung der Lohnsteuertabellen, in die der Sonderausgaben-Pauschbetrag nach § 38 c Abs. 1 EStG einzuarbeiten ist, beizubehalten.

Zu Buchstaben b und c (§ 10 Abs. 3 und 5 EStG)

Entsprechend der Änderung des § 10 Abs. 3 EStG (siehe die Begründung zu Nummer 2) wird die Erhöhung der Grundhöchstbeträge für die Vorsorgeaufwendungen auch für die Berechnung der Vorsorgepauschale vorgenommen.

Zu Nummer 4 (§ 19 Abs. 3 EStG)

Der Weihnachts-Freibetrag wird um 200 DM auf 600 DM erhöht. Dabei ist die Bundesregierung von der Tatsache ausgegangen, daß sich der progressive Steuertarif bei Arbeitnehmern besonders dann auswirkt, wenn zum Ende des Jahres Weihnachtsgeld oder ein 13. Gehalt ausgezahlt wird. Die Anhebung des Weihnachts-Freibetrags, der aber unabhängig von der tatsächlichen Zahlung eines Weihnachtsgeldes allen Arbeitnehmern gewährt wird, soll diese Wirkung mildern. Die Erhöhung gilt erstmals im Kalenderjahr 1980.

Zu Nummer 5 (§ 26 a Abs. 2 EStG)

Bei der Ergänzung des § 26 a Abs. 2 Satz 1 EStG handelt es sich um eine redaktionelle Änderung, die wegen der Einführung des Kindergrundfreibetrags (§ 32 a Abs. 7 EStG) erforderlich ist.

Zu Nummer 6 (§ 32 EStG)

Zu Buchstabe a (§ 32 Abs. 1 EStG)

Die Änderung ist eine Folge der Streichung des § 32 Abs. 8 EStG (siehe Nummer 6 Buchstabe c).

Zu Buchstabe b (§ 32 Abs. 3 EStG)

Doppelbuchstabe aa (§ 32 Abs. 3 Nr. 1 EStG)

Die Änderung ist eine Anpassung an die geänderte Abstufung der Einkommensteuertabellen nach § 32 a Abs. 2 EStG (siehe Nummer 7 Buchstabe b); sie ermöglicht es, die bisher für sämtliche Steuerklassen einheitliche Abstufung der Lohnsteuertabellen, in die der Haushaltsfreibetrag nach § 38 c Abs. 1 EStG einzuarbeiten ist, beizubehalten.

Doppelbuchstabe bb (§ 32 Abs. 3 Nr. 2 EStG)

Alleinstehende Elternteile mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind erhalten gegenwärtig einen Haushaltsfreibetrag von 3 000 DM. Er wird entsprechend dem Grundfreibetrag auf 4 212 DM angehoben. Damit wird dieser Personenkreis innerhalb der unteren Proportionalzone des Einkommensteuertarifs in gleicher Weise besteuert wie zusammenveranlagte Ehegatten, bei denen jeder den Grundfreibetrag erhält.

Zu Buchstabe c (§ 32 Abs. 8 EStG)

Der Wegfall des mit dem Gesetz zur Steuerentlastung und Investitionsförderung vom 4. November 1977 (BGBl. I S. 1965) eingeführten allgemeinen Tariffreibetrags dient der Klarheit des Einkommensteuertarifs sowie der Vereinfachung des Steuerrechts. Durch die gleichzeitige Anhebung des allgemeinen Grundfreibetrags des Tarifs auf 4 212 DM wird erreicht, daß sich die steuerliche Belastung für Einkommensbezieher in der unteren Proportionalzone des Tarifs nicht ändert. Die Mehrbelastung, die diese Umstellung für sich genommen für Einkommensbezieher im Bereich der direkten Progression des Tarifs bringt, wird durch die vorgeschlagene Milderung der Progression in der Tarifformel mehr als ausgeglichen.

Zu Nummer 7 (§ 32 a EStG)

Zu Buchstabe a (§ 32 a Abs. 1 und 2 EStG)

Mit dem neuen Einkommensteuertarif wird die Progression im Bereich der kleineren und mittleren Einkommen gemildert. Dies geschieht einmal dadurch, daß die Propoltionalzone des Einkommensteuertarifs von 16 000 DM zu versteuerndes Einkommen um 2 000 DM auf 18 000 DM für Ledige verlängert wird. Für Verheiratete, die nach dem Splitting-Verfahren besteuert werden, verdoppeln sich diese Beträge. Dadurch werden rd. 10 v. H. der Arbeitnehmer sowie ein Teil der anderen Steuerpflichtigen wieder in die Zone mit dem gleichbleibenden Steuersatz von 22 v. H. zurückgeführt. 1981 wird dadurch wieder rd. die Hälfte der Arbeitnehmer in der Proportionalzone des Tarifs besteuert.

Wegen der Erhöhung des allgemeinen Grundfreibetrags von 3 690 DM auf 4 212 DM vgl. Begründung zu Nummer 6 Buchstabe c. Der Spitzenbetrag von 12 DM ist eine Folge der neuen Rundungsvorschrift in § 32 a Abs. 2 (vgl. nachfolgende Begründung zu Buchstabe b).

Außerdem wird die sich an die Proportionalzone anschließende Progressionskurve bei zu versteuernden Einkommen bis 30 000 DM/60 000 DM (Ledige/Verheiratete) abgeflacht. Die Progressionskurve wird so geführt, daß sie bei zu versteuernden Einkommen von 60 000 DM für Ledige und 120 000 DM für Verheiratete wieder die Grenzsteuersätze des geltenden Tarifs erreicht.

Insgesamt werden also die Grenzsteuersätze im Bereich zu versteuernder Einkommen zwischen 16 000 DM und 60 000 DM für Ledige sowie zwischen 32 000 DM und 120 000 DM für Verheiratete ermäßigt. Danach bleiben die bisherigen Grenzsteuersätze unverändert. Die Grenzsteuersätze ermäßigen sich bei zu versteuernden Einkommen (Ledige/Verheiratete) von

20 000 DM/40 000 DM von 27,9 v. H. auf 24,9 v. H.,
30 000 DM/60 000 DM von 39,6 v. H. auf 36,4 v. H.,
40 000 DM/80 000 DM von 45,5 v. H. auf 43,7 v. H.,
50 000 DM/100 000 DM von 48,3 v. H. auf 48,0 v. H.

Bei der Zahlenzusammenstellung ist die Einarbeitung des allgemeinen Tariffreibetrags in den allgemeinen Grundfreibetrag berücksichtigt worden.

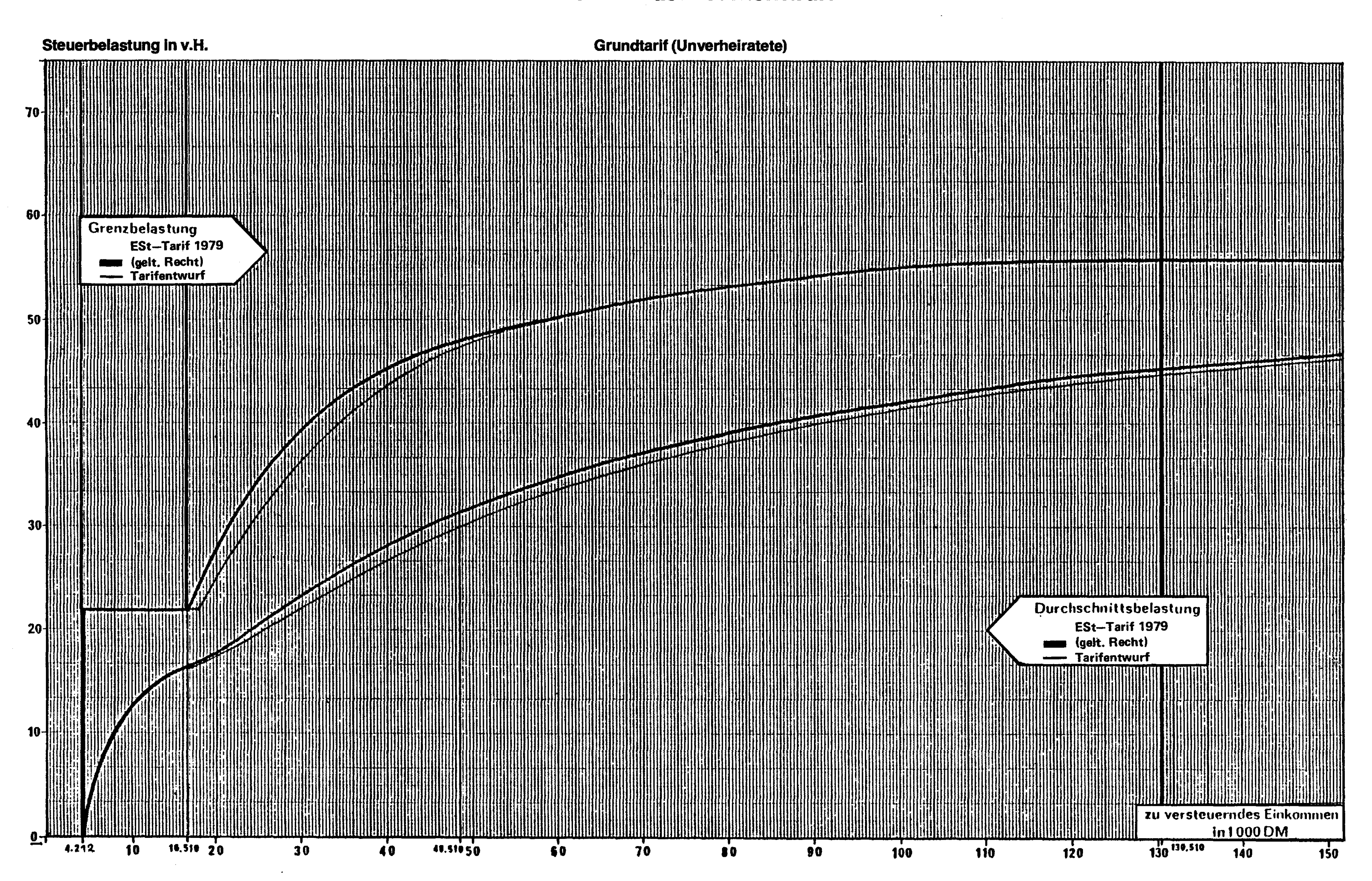
Die tarifliche Steuerentlastung, die aus der Ermäßigung der Grenzsteuersätze resultiert, ist nicht auf Bezieher durchschnittlicher Einkommen beschränkt. Sie ist jedoch für Bezieher höherer Einkommen prozentual geringer als für Bezieher mittlerer Einkommen. Die höchste tarifliche Steuerentlastung beträgt für ledige etwa 750 DM, für Verheiratete etwa 1 500 DM jährlich.

Der Verlauf der Grenzsteuersätze sowie der Durchschnittsbelastung nach geltendem Recht sowie nach dem Tarifentwurf der Bundesregierung stellt sich graphisch wie folgt dar (für Verheiratete gelten die jeweiligen Steuersätze bei doppelten Einkommensbeträgen):

Die Steuerbelastung nach dem Einkommensteuertarif 1979 (geltendes Recht)

(unter Einbeziehung des Tariffreibetrages in den Tarif)

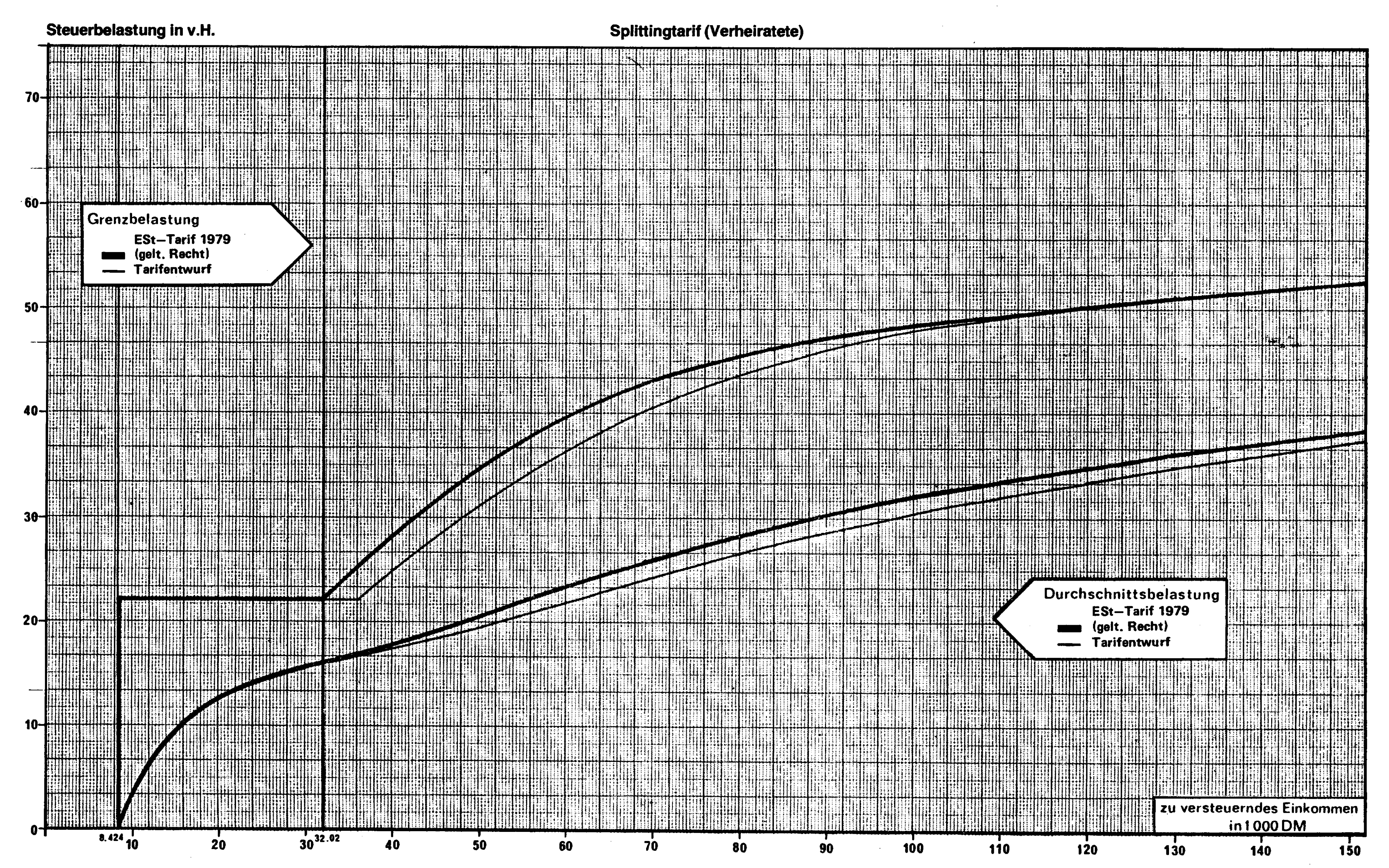
und nach dem Tarifentwurf



Die Steuerbelastung nach dem Einkommensteuertarif 1979 (geltendes Recht)

(unter Einbeziehung des Tariffreibetrages in den Tarif)

und nach dem Tarifentwurf



Mit der Neuregelung in Absatz 2 letzter Satz wird die sich aus der bisherigen Rundungsvorschrift ergebende Differenzierung der Stufenbildung im Einkommensteuertarif bei zu versteuernden Einkommen bis 48 000 DM/96 000 DM und über 48 000 DM/96 000 DM (Ledige/Verheiratete) abgeschafft. Die Stufenbreiten der Einkommensteuertabellen sollen künftig durchgängig 54 DM/108 DM (Einkommensteuer- Grundtabelle/-Splittingtabelle) betragen. Hierdurch wird eine Verringerung des Umfangs der Einkommensteuertabellen erreicht und der Erweiterung der Lohnsteuertabellen begegnet, die auf der Einführung des Kindergrundfreibetrags beruht. Außerdem erleichtert die neue Rundungsvorschrift die maschinelle Lohnabrechnung der Arbeitgeber.

Zu Buchstaben b bis e (§ 32 a Abs. 3 bis 6 EStG)

Die Änderungen sind eine Folge der geänderten Tarifformel und der Einführung des Kindergrundfreibetrags.

Zu Buchstabe f (§ 32 a Abs. 7 EStG)

Der neu angefügte Absatz 7 regelt den Kindergrundfreibetrag. Der Kindergrundfreibetrag stellt eine Weiterentwicklung des Kinderlastenausgleichs dar, der durch das Einkommensteuerreformgesetz von 1974 in bezug auf die Hauptleistung einkommensunabhängig gestaltet worden ist. Zusätzlich zum Kindergeld wird eine steuerliche Entlastung eingeführt, die von der Höhe des Einkommens der Eltern unabhängig ist.

Die tarifliche Einkommensteuer setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen, und zwar aus der nach der Tarifformel (und etwaigen besonderen Steuersätzen) berechneten Einkommensteuer und deren Kürzung um 22 v. H. eines Kindergrundfreibetrags. Dieser beträgt 1 600 DM für jedes Kind (800 DM pro Elternteil). Dem entspricht eine Steuerentlastung von 352 DM (176 DM). Eine Kürzung um 352 DM erfolgt nach Nummer 1 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten, aber auch bei verwitweten Personen mit Kindern und in den Fällen, in denen der andere Elternteil nicht im Inland lebt. Im Hinblick auf den Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 8. Juni 1977 (BStBl. II S. 526) zur steuerlichen Behandlung geschiedener und getrennt lebender Eltern sowie der Eltern nichtehelicher Kinder geht die Regelung über den Kindergrundfreibetrag vom sog. Halbteilungsgrundsatz aus. Deshalb steht nach den Nummern 2 und 3 den nicht in intakter Ehe lebenden Elternteilen der Kindergrundfreibetrag jeweils in Höhe von 800 DM zu, wenn der unterhaltszahlungspflichtige Elternteil, dem das Kind nicht zugeordnet wird, seiner Unterhaltspflicht nachkommt. Ist der Elternteil, dem das Kind zugeordnet wird, verheiratet und steht das Kind zu dem anderen Ehegatten ebenfalls in einem Kindschaftsverhältnis, so wird den Ehegatten jedoch der Kindergrundfreibetrag in Höhe von 1 600 DM gewährt. Trägt nachweislich ein Elternteil allein die Kosten für den Unterhalt des Kindes, so wird diesem abweichend von den Nummern 2 und 3 in Anlehnung an die Regelungen bei den Ausbildungsfreibeträgen (§ 33 a Abs. 2 EStG) und dem Körperbehinderten-Pauschbetrag (§ 33 b Abs. 5 EStG) bei der Veranlagung zur Einkommensteuer der Kindergrundfreibetrag in Höhe von 1 600 DM gewährt; der andere Elternteil erhält dann keinen Kindergrundfreibetrag. Die Regelung der Sätze 5 und 6 schließt eine Doppelbegünstigung durch Kinderausgleichsbeträge nach Artikel 9 und durch den steuerlichen Kindergrundfreibetrag aus.

Zu Nummer 8 (§ 32 b EStG)

Es handelt sich um eine Folgeänderung.

Zu Nummer 9 (§ 33 Abs. 2 EStG)

Die Ergänzung des § 33 Abs. 2 Satz 3 EStG stellt sicher, daß die dort bezeichneten Aufwendungen in keinem Fall als außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art berücksichtigt werden können. Sie steht im Zusammenhang mit der Streichung der Regelung über den Abzug von Kinderbetreuungskosten in § 33 a Abs. 3 EStG. Die Bundesregierung wird im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens prüfen, wie gewisse Härtefälle bei Verwitweten mit Kindern gemildert werden können.

Zu Nummer 10 (§ 33 a Abs. 3 EStG)

Auf Grund der vorgeschlagenen Änderung können Aufwendungen für Dienstleistungen zur Beaufsichtigung oder Betreuung eines noch nicht 18 Jahre alten Kindes nicht mehr als außergewöhnliche Belastung nach § 33 a Abs. 3 EStG berücksichtigt werden. Durch das Einkommensteuerreformgesetz sind die je nach Einkommenshöhe unterschiedlich wirkenden Kinderfreibeträge im Interesse einer Verbesserung der Chancengleichheit für alle Kinder durch das allgemeine, einheitliche Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz ersetzt worden. Die ab dem Kalenderjahr 1980 anzuwendende Regelung des § 33 a Abs. 3 Nr. 1 EStG birgt wegen teilweise bestehender Tendenzen zu einer nachweisfreien Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten die Gefahr, sich in der Verwaltungspraxis im Ergebnis zu einem Kinderfreibetrag zu entwickeln. Die Abschaffung dieser Regelung ist im Zusammenhang mit der Einführung des Kindergrundfreibetrags (vgl. § 32 a Abs. 7 EStG) zu sehen. Wegen der Anwendung des § 33 EStG vgl. Begründung zu Artikel 1 Nr. 9.

Zu Nummer 11 (§ 34 Abs. 1 EStG)

Es handelt sich um eine Folgeänderung aus der Einführung des Kindergrundfreibetrags, die sicherstellen soll, daß sich der Kindergrundfreibetrag in diesen Fällen gleichmäßig auswirkt. Satz 2 kann gestrichen werden, weil sich die Rechtsfolge bereits aus § 32 a EStG ergibt.

Zu Nummern 12 und 13 (§ 34 c, 35 EStG)

Es handelt sich zum Teil um redaktionelle Änderungen, im übrigen aber um Folgeänderungen, durch die sichergestellt wird, daß der Kindergrundfreibe-

trag sich auch in diesen Bereichen gleichmäßig auswirkt.

Zu Nummer 14 (§ 38 b EStG)

Die Kindergrundfreibeträge nach dem Halbteilungsgrundsatz (siehe Nummer 7 Buchstabe f) sollen — soweit dies in befriedigender Weise durchführbar ist — bereits beim Steuerabzug vom Arbeitslohn berücksichtigt werden. Um dies im Lohnsteuerverfahren zu gewährleisten, müssen die Kindergrundfreibeträge soweit wie möglich in die Lohnsteuertabellen eingearbeitet werden (siehe Nummer 15). Die tabellarische Berücksichtigung der Kindergrundfreibeträge macht es erforderlich, eine neue Lohnsteuerklasse I A für alleinstehende über 49 Jahre alte Arbeitnehmer einzuführen, die neben dem Haushaltsfreibetrag von 864 DM (§ 32 Abs. 3 Nr. 1 EStG) Anspruch auf Kindergrundfreibeträge für Kinder haben, die ihnen nicht zuzuordnen sind (sog. Zahlkinder).

Zu Nummer 15 (§ 38 c EStG)

Zu Buchstabe a (§ 38 c Abs. 1 EStG)

Doppelbuchstabe aa (§ 38 c Abs. 1 Satz 3 EStG)

Es handelt sich um eine Folgeänderung wegen der Einführung der neuen Lohnsteuerklasse I A (siehe Nummer 14).

Doppelbuchstabe bb (§ 38 c Abs. 1 Satz 4 EStG)

Es handelt sich um eine redaktionelle Änderung, die der Klarstellung dient.

Doppelbuchstabe cc (§ 38 c Abs. 1 Nr. 3 bis 5 EStG)

Die Änderung des Sonderausgaben-Pauschbetrags und der Vorsorgepauschale (siehe Nummer 3) sowie des Haushaltsfreibetrags (siehe Nummer 6) muß auch bei der Einarbeitung dieser Beträge in die Lohnsteuertabellen berücksichtigt werden. Zur Berücksichtigung der Vorsorgepauschale wird vorgesehen, die kinderbedingten Höchstbeträge höchstens mit dem Sechsfachen der Beträge einzuarbeiten; dies steht im Einklang mit der tabellarischen Berücksichtigung der Kindergrundfreibeträge (siehe Doppelbuchstabe ff). Der Haushaltsfreibetrag von 864 DM ist in der neuen Steuerklasse I A (für über 49 Jahre alte alleinstehende Arbeitnehmer mit Anspruch auf Kindergrundfreibeträge für nicht zugeordnete Kinder) und in der Steuerklasse II/0 für über 49 Jahre alte alleinstehende Arbeitnehmer ohne Kindergrundfreibeträge zu berücksichtigen. Die in der Steuerklasse II mit Kindergrundfreibeträgen (für alleinstehende Arbeitnehmer, denen Kinder zuzuordnen sind — z. B. ledige Mütter, Verwitwete) ausgewiesenen Steuerbeträge berücksichtigen den Haushaltsfreibetrag von 4 212 DM (siehe Nummer 6 Buchstabe b).

Doppelbuchstaben dd und ee (§ 38 c Abs. 1 Nr. 6 EStG)

Die Streichung der bisherigen Nummer 6 der Vorschrift ist eine Folge des Wegfalls des allgemeinen Tariffreibetrags (siehe Nummer 6 Buchstabe c). Die Änderung des Rundungsbetrags für die Steuerklasse VI ist eine Anpassung an die geänderte Abstufung der Einkommensteuertabellen nach § 32 a Abs. 2 EStG (siehe Nummer 7 Buchstabe a); sie ermöglicht es, die bisher für sämtliche Steuerklassen einheitliche Abstufung der Lohnsteuertabellen beizubehalten.

Doppelbuchstabe ff (§ 38 c Abs. 1 neuer Satz 6 EStG)

Durch diese Ergänzung des § 38 c Abs. 1 EStG wird die Berücksichtigung der Kindergrundfreibeträge in den Lohnsteuertabellen geregelt.

Die tabellarische Berücksichtigung der Kindergrundfreibeträge mit Halbteilungsregelung hat eine Erweiterung der Lohnsteuertabellen zur Folge, da nach geltendem Recht die Lohnsteuertabellen nur bei den Lohnsteuerklassen II, III und IV eine Unterteilung nach der Zahl der bei dem Arbeitnehmer zu berücksichtigenden Kinder enthalten. Bei der Berücksichtigung von Kindergrundfreibeträgen mit Halbteilungsregelung muß diese Unterteilung auch die nichtzugeordneten Kinder erfassen.

Dementsprechend ist für den Aufbau der Lohnsteuertabellen folgendes vorgesehen:

1. Die Steuerklasse I gilt für alle unter 50 Jahre alten Arbeitnehmer,
   a) die alleinstehend (ledig, geschieden, dauernd getrennt lebend, verwitwet) sind oder
   b) deren Ehegatte im Ausland wohnt,

   und denen kein Kind zugeordnet wird. In Steuerklasse I werden erstmals Kinder berücksichtigt, und zwar nur nichtzugeordnete Kinder (sog. Zahlkinder). Für jedes Kind wird ein Kindergrundfreibetrag von 800 DM gewährt.

2. Aus der bisherigen Steuerklasse II/0 wird eine neue Steuerklasse I A herausgenommen, weil künftig auch in dieser Steuerklasse wie in Steuerklasse I nichtzugeordnete Kinder berücksichtigt werden. In die Steuerklasse I A fällt der gleiche Personenkreis wie in Steuerklasse I, wenn diese Personen über 49 Jahre alt sind. Auch hier wird künftig für jedes Kind ein Kindergrundfreibetrag von 800 DM gewährt.

3. Die Steuerklasse II/0 gilt für alle über 49 Jahre alten Arbeitnehmer,
   a) die alleinstehend (ledig, geschieden, dauernd getrennt lebend, verwitwet) sind oder
   b) deren Ehegatte im Ausland wohnt,

   wenn weder ein zugeordnetes noch ein Zahlkind zu berücksichtigen ist.

   Ist mindestens ein Kind zuzuordnen, gilt die Steuerklasse II auch für unter 50 Jahre alte Arbeitnehmer.

Die Kindergrundfreibeträge kommen für zugeordnete Kinder in Höhe von 800 DM je Kind zur Wirkung. Wenn Anspruch auf Verdoppelung der Kindergrundfreibeträge besteht (siehe Nummer 7 Buchstabe f), z. B. weil der andere Elternteil verstorben ist, kann dieser Anspruch nur beim Lohn-

steuer-Jahresausgleich oder bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer geltend gemacht werden. Für nichtzugeordnete Kinder werden die Kindergrundfreibeträge nur zur Hälfte (400 DM je Kind) berücksichtigt. Die andere Hälfte (400 DM je Kind) wird beim Lohnsteuer-Jahresausgleich oder bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer gewährt.

4. Die Steuerklasse III gilt für verheiratete Arbeitnehmer. Es wird ein Kindergrundfreibetrag von 1 600 DM je Kind, für nichtzugeordnete Kinder von 800 DM je Kind, berücksichtigt. Wie in der Steuerklasse II werden Zwischenstufen gebildet, die hier jedoch nichtzugeordnete Kinder voll erfassen (z. B. werden bei einem verheirateten Arbeitnehmer mit zwei ehelichen und einem nicht ehelichen Kind, auf dessen Lohnsteuerkarte 2,5 Kindergrundfreibeträge bescheinigt sind, Kindergrundfreibeträge von insgesamt 2,5 x 1 600 DM = 4 000 DM berücksichtigt).

5. Die Steuerklasse IV gilt für verheiratete Arbeitnehmer, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen. Die Kindgrundfreibeträge werden mit 800 DM je Kind, für nichtzuordnete Kinder 400 DM je Kind berücksichtigt, wobei wie in der Steuerklasse III zur Berücksichtigung nichtzugeordneter Kinder ebenfalls Zwischenstufen gebildet werden.

In den Lohnsteuertabellen werden höchstens sechs volle Kindergrundfreibeträge berücksichtigt. Dies macht eine Anweisung erforderlich, wie bei einer größeren Zahl von Kindergrundfreibeträgen die Lohnsteuer zu ermitteln ist.

Zu Buchstabe b (§ 38 c Abs. 2 Satz 3 EStG)

Wegen der geänderten Abstufung der Einkommensteuertabellen (siehe Nummer 7 Buchstabe a) ist die bisher vorgeschriebene Abrundung der Lohnstufen in der Wochen- und der Tageslohnsteuertabelle entbehrlich.

Zu Nummer 16 (§ 39 EStG)

Die tabellarische Berücksichtigung der Kindergrundfreibeträge nach dem Halbteilungsgrundsatz im Lohnsteuerverfahren setzt voraus, daß auf den Lohnsteuerkarten anstelle der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder die Zahl der zu berücksichtigenden Kindergrundfreibeträge eingetragen wird. Hierfür ist folgendes Verfahren vorgesehen:

Da in den Steuerklassen I, I A und II jeweils ein Kindergrundfreibetrag von 800 DM sowie in den Steuerklassen III und IV/IV jeweils ein Kindergrundfreibetrag von 1 600 DM zugrunde gelegt wird, kann die wie bisher auf der Lohnsteuerkarte einzutragende Kinderzahl als Zahl der zu berücksichtigenden Kindergrundfreibeträge verwendet werden. Zusätzlich müssen jedoch für Arbeitnehmer in den Steuerklassen II, III und IV nichtzugeordnete Kinder mit dem Faktor 0,5 auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden. Besteht Anspruch auf Kindergrundfreibeträge für Kinder, die dem Arbeitnehmer nicht zugeordnet und deshalb von den Gemeinden auf den Lohnsteuerkarten nicht eingetragen werden, so wird die von der Gemeinde eingetragene Zahl der Kindergrundfreibeträge auf Antrag des Arbeitnehmers vom Finanzamt geändert.

Zu Nummern 17 bis 19 (§§ 39 b, 39 c und 39 d EStG)

Es handelt sich um Folgeänderungen aus der Einführung des Kindergrundfreibetrags nach § 32 a Abs. 7 EStG (siehe Nummer 7 Buchstabe f) und der Verlängerung der unteren Proportionalzone des Einkommensteuertarifs nach § 32 a Abs. 1 EStG (siehe Nummer 7 Buchstabe a).

Zu Nummer 20 (§ 40 Abs. 2 Nr. 1 EStG)

Nach § 40 Abs. 2 EStG kann die Lohnsteuer u. a. von Erholungsbeihilfen mit 25 v. H. pauschal erhoben werden, wenn sie eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. Die Erholungsbeihilfen dürfen — zusammen mit im selben Kalenderjahr bereits gewährten Beihilfen — jährlich 300 DM für die Erholung des Arbeitnehmers, 200 DM für die Erholung des Ehegatten und 100 DM für die Erholung jedes Kindes des Arbeitnehmers nicht übersteigen. Dabei werden Kinder des Arbeitnehmers nur dann berücksichtigt, wenn sie auf seiner Lohnsteuerkarte eingetragen sind. Diese Voraussetzung ist zu streichen, da auf der Lohnsteuerkarte anstelle der Zahl der Kinder nunmehr die Zahl der Kindergrundfreibeträge zu bescheinigen ist. Die Streichung hat zur Folge, daß die Lohnsteuerkarte auch von Erholungsbeihilfen für Kinder pauschal erhoben werden kann, die dem Arbeitnehmer nicht zuzuordnen sind.

Zu Nummer 21 (§ 41 b Abs. 2 EStG)

Es handelt sich um redaktionelle Folgeänderungen.

Zu Nummer 22 (§ 42 b EStG)

Zu Buchstabe a (§ 42 b Abs. 1 EStG)

§ 42 b EStG regelt die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs durch den Arbeitgeber. Dabei ist vorgeschrieben, daß der Arbeitgeber in den in § 42 b Abs. 1 Nr. 1 bis 3 EStG genannten Fällen den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchführen darf; hierdurch sollen Steuernachzahlungen des Arbeitnehmers vermieden werden. Solche Steuernachzahlungen würden künftig auch dann eintreten, wenn der Arbeitgeber einen Lohnsteuer-Jahresausgleich für einen Arbeitnehmer durchführt, der in einem Teil des Ausgleichsjahrs Empfänger von bestimmten Lohnersatzleistungen war und zu diesen Leistungen einen Kinderausgleichsbetrag nach Artikel 9 erhalten hat. Der Bezug eines Kinderausgleichsbetrags führt nämlich zur Ermäßigung des Kindergrundfreibetrags (siehe Nummer 7 Buchstabe f). Die Ermäßigung des Kindergrundfreibetrags kann vom Arbeitgeber jedoch nicht vorgenommen werden; dieser wendet beim Lohnsteuer-Jahresausgleich die Jahreslohnsteuertabelle an, die den ungekürzten Kinder-

grundfreibetrag enthält. Um zu vermeiden, daß ein vom Arbeitgeber im Rahmen des Lohnsteuer-Jahresausgleichs ausgezahlter Erstattungsbetrag teilweise vom Finanzamt wieder zurückgefordert werden muß, wird vorgeschrieben, daß der Arbeitgeber den Lohnsteuer-Jahresausgleich auch in diesen Fällen nicht durchführen darf.

Zu Buchstabe b (§ 42 b Abs. 2 EStG)

Es handelt sich um eine redaktionelle Folgeänderung.

Zu Nummer 23 (§ 46 Abs. 2 Nr. 2, 2 a und 4 b EStG)

Steuerpflichtige, die nebeneinander von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn bezogen haben, sind nach § 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG zur Einkommensteuer zu veranlagen, wenn das zu versteuernde Einkommen die Zone des gleichbleibenden Steuersatzes (Proportionalzone) überschreitet. Hierdurch wird sichergestellt, daß der übersteigende Einkommensbetrag dem ansteigenden Steuersatz (Progressionszone) unterliegt. Entsprechendes gilt für die Ehegatten im Sinne des § 26 Abs. 1 EStG, die beide Arbeitslohn bezogen haben und von denen einer nach der Steuerklasse V oder VI besteuert worden ist (§ 46 Abs. 2 Nr. 2 a EStG). Auf Grund der Änderung des § 32 a Abs. 1 EStG und der Erweiterung der Proportionalzone sind die Grenzbeträge von 16 000 DM auf 18 000 DM und von 32 000 DM auf 36 000 DM zu erhöhen.

Die Regelung im neuen § 32 a Abs. 7 Satz 4 EStG, wonach bei nicht intakten Ehen der grundsätzlich jedem Elternteil zustehende Kindergrundfreibetrag verdoppelt und nur dem Elternteil gewährt wird, der nachweislich allein Aufwendungen für den Unterhalt des Kindes getragen hat, macht die Veranlagung der Elternteile zur Einkommensteuer erforderlich. Durch den neuen Veranlagungstatbestand in Nummer 4 b soll sichergestellt werden, daß bei beiden Eltern insgesamt nur der doppelte Kindergrundfreibetrag in Höhe von 1 600 DM berücksichtigt wird.

Zu Nummer 24 (§ 50 EStG)

Zu Buchstabe a (§ 50 Abs. 1 EStG)

Es handelt sich um Folgeänderungen, die wegen der Streichung des allgemeinen Tariffreibetrags nach § 32 a Abs. 8 EStG und der Einführung des Kindergrundfreibetrags nach § 32 a Abs. 7 EStG erforderlich sind.

Zu Buchstabe b (§ 50 Abs. 3 EStG)

Die Änderung beruht auf der Einführung des Kindergrundfreibetrags und der Anpassung an die geänderte Abstufung der Einkommensteuertabellen.

Zu Buchstabe c (§ 50 Abs. 4 EStG)

Doppelbuchstabe aa

Die Änderung beruht auf der Einführung des Kindergrundfreibetrags nach § 32 a Abs. 7 EStG.

Doppelbuchstabe bb

Es handelt sich um Folgeänderungen, die wegen der geänderten Abstufung der Einkommensteuertabellen und der Erhöhung des Haushaltsfreibetrags in § 32 Abs. 3 Nr. 2 EStG von 3 000 DM auf 4 212 DM (monatlich um 101 DM) erforderlich sind.

Zu Nummer 25 (§ 52 EStG)

Die Vorschrift enthält die erforderlichen Anwendungsvorschriften.

Zu Nummer 26 (Anlagen 1 und 2)

Die Anlagen 1 und 2 enthalten die neue Einkommensteuer-Grundtabelle und die neue Einkommensteuer-Splittingtabelle unter Berücksichtigung der Tarifänderungen in § 32 a EStG (siehe Nummer 7).

Zu Artikel 2 (Drittes Vermögensbildungsgesetz)

Zu Nummer 1 (§ 12 3. VermBG)

Allgemeines

Für vermögenswirksame Leistungen im Sinne des Dritten Vermögensbildungsgesetzes bis zu 624 DM jährlich erhalten Arbeitnehmer eine steuer- und sozialabgabenfreie Arbeitnehmer-Sparzulage. Die Sparzulage beträgt 30 v. H. der vermögenswirksamen Leistungen; sie erhöht sich auf 40 v. H., wenn bei dem Arbeitnehmer drei oder mehr Kinder einkommensteuerrechtlich zu berücksichtigen oder ihm zuzuordnen sind. Die Arbeitnehmer-Sparzulage wird vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer ausgezahlt; bei der Berechnung der Sparzulage richtet sich der Arbeitgeber nach der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Kinderzahl.

Bei ledigen, geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Elternteilen kann der Arbeitgeber nach Einführung von Kindergrundfreibeträgen nach dem Halbteilungsgrundsatz aus den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte jedoch nicht mehr erkennen, ob diesen Arbeitnehmern drei oder mehr Kinder zugeordnet sind (siehe Einzelbegründung zu Artikel 1 Nr. 16). Aus diesem Grunde sollen auch Kinder, für die die Kindergrundfreibeträge geteilt werden, bei der Erhöhung der Arbeitnehmer-Sparzulage berücksichtigt werden. Hierdurch werden Elternteile, denen die Kinder zugeordnet werden, nicht schlechter gestellt und Elternteile, denen die Kinder nicht zugeordnet werden, besser gestellt.

Im einzelnen

Zu Buchstabe a (§ 12 Abs. 1 3. VermBG)

Es wird vorgeschrieben, daß sich die Arbeitnehmer-Sparzulage auf 40 v. H. erhöht, wenn der Arbeitnehmer Anspruch auf Kindergrundfreibeträge für drei oder mehr Kinder hat. Dabei kommt es nicht darauf

an, ob es sich um Kindergrundfreibeträge für zugeordnete oder für nichtzugeordnete Kinder handelt.

Zu Buchstabe b (§ 12 Abs. 3 3. VermBG)

Die Ergänzung regelt die Auszahlung der erhöhten Arbeitnehmer-Sparzulage durch den Arbeitgeber. Dieser kann die erhöhte Sparzulage zahlen, wenn auf der Lohnsteuerkarte für den Arbeitnehmer mehr als zwei Kindergrundfreibeträge bescheinigt sind. Dabei muß allerdings in Kauf genommen werden, daß in den Steuerklassen II, III und IV nicht alle Arbeitnehmer von der Auszahlung der erhöhten Arbeitnehmer-Sparzulage durch den Arbeitgeber erfaßt werden, denen die erhöhte Sparzulage zusteht. Z. B. werden bei einem verheirateten Arbeitnehmer mit drei Zahlkindern aus einer früheren Ehe auf der Lohnsteuerkarte 1,5 Kindergrundfreibeträge bescheinigt; dieser Arbeitnehmer kann zwar die erhöhte Sparzulage erhalten, der Arbeitgeber kann aber aus der Zahl von 1,5 Kindergrundfreibeträgen nicht erkennen, daß der Arbeitnehmer drei Kinder hat (es kann sich auch um ein Kind aus der bestehenden und um ein Kind aus der früheren Ehe handeln). Soweit danach in den Steuerklassen II, III und IV die erhöhten Sparzulagen im Laufe des Jahres nicht ausgezahlt werden (es handelt sich um einen Differenzbetrag von höchstens 62,40 DM), werden diese im Rahmen des Lohnsteuer-Jahresausgleichs oder der Veranlagung zur Einkommensteuer vom Finanzamt nachgezahlt (§ 12 Abs. 8 Nr. 2 3. VermBG, § 5 VermBDV).

Zu Nummer 2 (§ 17 3. VermBG)

Der neue Absatz regelt die erstmalige Anwendung der geänderten Vorschriften.

Zu Artikel 3 (Spar-Prämiengesetz)

Zu Nummer 1 (§ 2 Abs. 1 SparPG)

Kinder geschiedener oder dauernd getrennt lebender Eltern und nichteheliche Kinder werden nach geltendem Recht für die Erhöhung des Prämiensatzes nur bei dem Elternteil berücksichtigt, dem sie einkommensteuerrechtlich zuzuordnen sind. Eine entsprechende Regelung gilt auch nach § 12 Abs. 1 des 3. Vermögensbildungsgesetzes für die erhöhte Arbeitnehmer-Sparzulage von 40 v. H. In Artikel 2 ist vorgesehen, diese Kinder für die erhöhte Arbeitnehmer-Sparzulage künftig auch bei dem anderen Elternteil zu berücksichtigen, sofern dieser seiner Unterhaltsverpflichtung gegenüber dem Kind nachkommt. Im Hinblick hierauf sollen die Kinder geschiedener oder dauernd getrennt lebender Eltern und nichteheliche Kinder auch im Prämienrecht für die Erhöhung des Prämiensatzes bei beiden Elternteilen berücksichtigt werden.

Zu Nummer 2 (§ 8 SparPG)

Die Neufassung des § 8 SparPG enthält die erforderliche Anwendungsvorschrift.

Zu Artikel 4 (Wohnungsbau-Prämiengesetz)

Zu Nummern 1 und 2 (§ 3 Abs. 1 und § 10 WoPG)

Die Ausführungen zu Artikel 3 gelten entsprechend.

Zu Artikel 5 (Berlinförderungsgesetz)

Zu Nummern 1 bis 4 (§§ 21, 22, 25 und 26 BerlinFG)

Es handelt sich um Folgeänderungen, durch die sichergestellt wird, daß der Kindergrundfreibetrag sich auch in diesen Bereichen gleichmäßig auswirkt.

Zu Nummer 5 (§ 28 BerlinFG)

Allgemeines

In Berlin (West) beschäftigte Arbeitnehmer erhalten nach geltendem Recht eine Berlinzulage in Höhe von 8 v. H. des Arbeitslohns zuzüglich eines Kinderzuschlags von 49,50 DM monatlich für jedes Kind. Die Berlinzulage wird vom Arbeitgeber ausgezahlt. Bei der Auszahlung des Kinderzuschlags richtet sich der Arbeitgeber bisher nach der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Kinderzahl; Ehegatten in Steuerklasse IV mit Kindern erhalten jeder den halben Kinderzuschlag von 24,75 DM monatlich.

Den Kinderzuschlag für Kinder von nicht in intakter Ehe lebenden Elternteilen erhält nach der geltenden Regelung nur derjenige Elternteil, auf dessen Lohnsteuerkarte das Kind bescheinigt ist. Die Durchführung des Halbteilungsgrundsatzes beim Kindergrundfreibetrag (siehe Einzelbegründung zu Artikel 1 Nr. 16) zwingt jedoch auch zu einer Halbteilung des Kinderzuschlags, da der Arbeitgeber aus den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht erkennen kann, ob die Kindergrundfreibeträge für zugeordnete oder nichtzugeordnete Kinder gewährt werden.

Im einzelnen

Zu Buchstaben a bis d (§ 28 Abs. 4 bis 6 BerlinFG)
Die Vorschrift regelt die Höhe der Berlinzulage. Dabei wird bestimmt, daß für jeden Kindergrundfreibetrag ein Kinderzuschlag gewährt wird. Die Höhe des Kinderzuschlags ist unterschiedlich; sie richtet sich nach der Steuerklasse des Arbeitnehmers. Hierdurch wird die Halbteilung des Kinderzuschlags verwirklicht. Ein alleinstehender Elternteil in der Steuerklasse II soll jedoch weiterhin den vollen Kinderzuschlag erhalten, wenn der andere Elternteil verstorben ist, im Ausland lebt oder keinen Arbeitslohn in Berlin (West) bezieht. In diesen Fällen muß allerdings der Arbeitnehmer einen Bescheid über die Festsetzung des Kinderzuschlags beantragen, nach dem der Arbeitgeber den Kinderzuschlag auszuzahlen hat. Außerdem wird

bestimmt, daß das Finanzamt auf Antrag den noch nicht gewährten Teil des Kinderzuschlags nachzahlt, wenn Anspruch auf Verdoppelung des Kinderzuschlags besteht, weil der Arbeitnehmer nachweislich allein Aufwendungen für den Unterhalt des Kindes getragen hat.

Im übrigen handelt es sich um redaktionelle Folgeänderungen.

Zu Nummer 6 (§ 31 Abs. 12 BerlinFG)

Die Änderung enthält die erforderliche Anwendungsvorschrift.

Zu Artikel 6 (Bewertungsgesetz)

Zu Nummer 1 (§ 104 BewG)

Allgemeines

Seit 1962 sind nach § 104 (früher § 62 a) BewG Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens abzugsfähig. Ihre Höhe wird in § 104 Abs. 2 bis 5 BewG bestimmt.

Die Verstärkung der Rechtsstellung des Pensionsanwärters durch das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (Betriebsrentengesetz — BetrAVG —) und durch die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts führte im Ertragsteuerrecht zur Zulassung des Ansatzes des Teilwerts, der nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zu berechnen ist (vgl. § 6 a Abs. 3 EStG). Der Wertansatz mit dem Teilwert gilt sowohl für Verpflichtungen zu Pensionsanwartschaften als auch für Verpflichtungen zu laufenden Pensionszahlungen. Dieser Wertansatz soll ab 1981 auch bewertungsrechtlich zugelassen werden. Hierdurch wird eine wesentliche Arbeitsvereinfachung erreicht, da künftig die gesonderte Berechnung des Werts der Pensionsverpflichtungen für Zwecke der Vermögensaufstellung weitgehend entfallen kann. Durch die Neuregelung tritt zugleich eine Entlastung der Wirtschaft im Bereich der Substanzsteuern (Vermögensteuer und Gewerbesteuer) ein.

Im einzelnen

Die Absätze 1 und 2 bestimmen die Voraussetzungen, unter denen Pensionsverpflichtungen bei der Vermögensbesteuerung zum Abzug zugelassen sind. Wie bereits nach geltendem Recht sind nur rechtsverbindliche Pensionszusagen berücksichtigungsfähig.

Im Gegensatz zum bisherigen § 104 BewG, der nur die Abzugsfähigkeit von Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften regelt, betreffen die neuen Absätze 1 und 2 auch die Verpflichtungen zu laufenden Pensionszahlungen, deren Abzugsfähigkeit nach geltendem Recht durch §§ 13 und 14 BewG festgelegt ist. Aus Vereinfachungsgründen sollen künftig die gesetzlichen Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von Pensionsverpflichtungen bei der Ertragsbesteuerung und der Vermögensbesteuerung übereinstimmen. Deshalb wird für die Absätze 1 und 2 der Wortlaut der Absätze 1 und 2 des § 6 a EStG inhaltlich übernommen.

Absatz 3 regelt die bewertungsrechtliche Berücksichtigung der Pensionsverpflichtungen für alle Steuerpflichtigen, die als buchführende Gewerbetreibende oder Angehörige freier Berufe für die von ihnen eingegangenen Pensionsverpflichtungen Rückstellungen nach § 6 a EStG in die Steuerbilanz einstellen können oder — unabhängig von dieser Möglichkeit — nach den Vorschriften des BetrAVG verpflichtet sind, an den Träger der Insolvenzsicherung Beiträge zu leisten, und deshalb ebenfalls den Teilwert nach § 6 a Abs. 3 EStG ermitteln müssen (vgl. § 10 Abs. 3 Nr. 1 BetrAVG). Als bewertungsrechtlich abzugsfähiger Betrag wird der Teilwert der Pensionsverpflichtungen im Sinne des § 6 a Abs. 3 EStG bestimmt. Dieser Betrag bleibt auch dann abzugsfähig, wenn der bei der Ertragsbesteuerung angesetzte Rückstellungsbetrag wegen Berücksichtigung der Vorschriften des § 6 a Abs. 4 EStG von dem sich nach § 6 a Abs. 3 EStG ergebenden Wert abweicht. In Übereinstimmung mit der ertragsteuerlichen Regelung ist im Anwendungsbereich des Berlinförderungsgesetzes der nach § 13 a dieses Gesetzes maßgebende niedrigere Rechnungszinsfuß von 3,5 v. H. zugrunde zu legen. Absatz 4 regelt den Abzug von Pensionsverpflichtungen, die nicht unter Absatz 3 fallen. Er ist bei Steuerpflichtigen anzuwenden, die keine Steuerbilanz aufstellen und auch keine Beiträge zur Insolvenzsicherung leisten müssen. Diese von der Anzahl wie vom Gewicht weniger bedeutenden Pensionsverpflichtungen sind, soweit es sich um Anwartschaften handelt, mit den sich nach den Absätzen 5 bis 12 ergebenden Werten (Absatz 4 Nr. 1) und, soweit es sich um laufende Pensionszahlungen handelt, — wie nach geltendem Recht — mit dem Kapitalwert nach §§ 13 und 14 BewG anzusetzen (Absatz 4 Nr. 2).

Die Absätze 5 bis 12 bestimmen die Höhe der nach Absatz 4 Nr. 1 abzugsfähigen Pensionsanwartschaften, ohne hierfür versicherungsmathematische Berechnungen notwendig zu machen. Diese Besonderen, nur für die Vermögensbesteuerung geltenden Vorschriften bestimmen den abzugsfähigen Wert der Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften unabhängig von der Teilwertdefinition des § 6 a Abs. 3 EStG. Sie führen trotz einer notwendigen typisierenden Regelung zu Werten, die dem Teilwert im Sinne des § 6 a Abs. 3 EStG annähernd entsprechen. Hinsichtlich des Abzugs der Verpflichtungen aus laufenden Pensionszahlungen verbleibt es bei der bisherigen Rechtslage gemäß §§ 13 und 14 BewG.

Absatz 5 regelt die Bewertung einer Pensionsanwartschaft im Falle einer Pensionszusage auf eine Altersrente, die auf das Pensionsalter von 63 Jahren abgestellt ist. Zur Berechnung des Werts der Pensionsanwartschaft wird von der im Pensionsalter erreichbaren Jahresrente ausgegangen, die,

bezogen auf den Stichtag, im Verhältnis der seit dem 30. Lebensjahr abgelaufenen Dienstzeit zur Gesamtdienstzeit aufgeteilt wird. Auf die sich nach der Verhältnisrechnung ergebende (anteilige) Jahresrente ist der Vervielfacher der Anlage 10, Spalten 2 a und 3 a, anzuwenden.

Absatz 6 legt für Pensionsverpflichtungen, bei denen das Pensionsalter von dem in Absatz 4 unterstellten Pensionsalter von 63 Jahren abweicht, besondere Zu- und Abschläge fest.

Sind pensionsberechtigte Arbeitnehmer mit unverfallbaren Pensionsansprüchen aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden, so steht der bis zum Ausscheiden erdiente Teil der Pensionsanwartschaft fest. Zur Berechnung des Werts der Pensionsanwartschaft sind nach Absatz 7 auf diesen Betrag die besonderen Vervielfacher der Anlage 11, Spalten 2 a und 3 a, anzuwenden.

Nach Absatz 8 werden aus Vereinfachungsgründen bewertungsrechtlich eine Zusage auf Alters- und Invalidenrente, eine Zusage nur auf Altersrente und eine Zusage nur auf Invalidenrente gleich behandelt. Die Vervielfältiger der Anlagen 10 und 11, jeweils Spalten 2 a und 3 a, werden deshalb so bestimmt, daß sie nicht nur für eine Pensionszusage auf Altersrente, sondern auch für die Zusage auf Alters- und Invalidenrente oder nur auf Invalidenrente angewendet werden können.

Absatz 9 regelt den Abzug von Pensionsverpflichtungen, die sich aus dem Versorgungsanspruch für die Hinterbliebenen der noch tätigen oder mit unverfallbaren Ansprüchen ausgeschiedenen Arbeitnehmer ergeben. Da nur Anwartschaften auf lebenslängliche Hinterbliebenenrente berücksichtigt werden, kann ein Abzug in der Regel nur für die Anwartschaften auf Witwen- oder Witwerrenten vorgenommen werden.

Entsprechend der Regelung in Absatz 9 ergibt sich nach Absatz 10 der abzugsfähige Wert der Anwartschaft von Pensionären auf lebenslängliche Hinterbliebenenrente durch die Anwendung der besonderen Vervielfacher der Anlage 12.

Absatz 11 regelt die Berücksichtigung von Versorgungsansprüchen, die in der Form einmaliger Kapitalleistungen erbracht werden. Um Zusagen von relativ geringem Gewicht im Interesse einer Vereinfachung auszuschließen, wird bestimmt, daß lediglich solche Kapitalleistungen berücksichtigt werden können, die mindestens ein Viertel der allgemeinen Bemessungsgrundlage der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung ausmachen.

Absatz 12 stellt sicher, daß für den § 13 a BerlinFG entsprechenden Anwendungsbereich im Hinblick auf den Rechnungszinsfuß von 3,5 v. H. pauschalierend höhere Vervielfältiger anzuwenden sind.

Absatz 13 entspricht § 6 a Abs. 5 EStG.

Zu Nummer 2 (§ 124 BewG)

Die Neufassung des § 124 BewG enthält die erforderliche Anwendungsvorschrift.

Zu Nummer 3

Nummer 3 enthält die neuen Vervielfältigertabellen für § 104 BewG.

Zu Artikel 7 (Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften)

Es handelt sich um eine Folgeänderung, durch die sichergestellt wird, daß der Kindergrundfreibetrag sich auch in diesem Bereich gleichmäßig auswirkt.

Zu Artikel 8 (Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen)

Es handelt sich um eine Folgeänderung, durch die sichergestellt wird, daß der Kindergrundfreibetrag sich auch in diesem Bereich gleichmäßig auswirkt.

Zu Artikel 9 (Kinderausgleichsbetragsgesetz)

Allgemeines

Artikel 9 sieht für die in §§ 1 bis 8 bezeichneten Bezieher von Sozialleistungen, denen der steuerliche Kindergrundfreibetrag mangels entsprechender Steuerschuld in der Regel nicht zugutekommt, einen Kinderausgleichsbetrag als flankierende Maßnahme vor. Hierdurch sollen diese Sozialleistungsempfänger grundsätzlich die gleiche Kinderentlastung erhalten wie die Lohn- und Einkommensteuer zahlenden Personen, die den Kindergrundfreibetrag voll in Anspruch nehmen können.

Die Zahlung des Kinderausgleichsbetrags knüpft an den steuerlichen Kinderbegriff (§§ 4 und 5) bzw. den Kinderbegriff der einzelnen Leistungsgesetze (§§ 1, 2, 3, 6, 7 und 8) an. Der Kinderausgleichsbetrag wird in der Regel zusammen mit der jeweiligen Sozialleistung ausgezahlt, damit sich der Berechtigte — wie bei der Zahlung des Kindergeld-Ausgleichsbetrags nach § 45 a des Bundeskindergeldgesetzes durch die Träger der Rentenversicherung — nicht an weitere Stellen wenden muß.

Die Aufwendungen für den Kinderausgleichsbetrag belasten bis auf den Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung den Bund (§ 9).

Im einzelnen

Zu § 1 (Bezieher einer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung)

Die Vorschrift bestimmt, daß alle Personen, die eine Versichertenrente (also nicht eine Hinterbliebenenrente) beziehen, einen monatlichen Kinderausgleichsbetrag von 30 Deutsche Mark für das dritte und jedes weitere Kind erhalten sollen. Für

das erste und zweite Kind wäre dies nicht gerechtfertigt, weil die Kinderzuschüsse zur Versichertenrente für diese Kinder (152,90 DM) deutlich höher sind als die entsprechenden Kindergelder nach dem Kindergeldgesetz (50 DM bzw. 100 DM) zuzüglich Kinderausgleichsbetrag. Erst ab drittem Kind wäre der Kinderzuschuß einschließlich Kindergeldausgleichsbetrag (zusammen 200 DM) geringer als der Betrag, den die durch Kindergeld (200 DM) und steuerlichen Kindergrundfreibetrag begünstigten Personen erhalten. Voraussetzung für den Kinderausgleichsbetrag ab drittem Kind ist, daß der Versicherte für dieses Kind und für mindestens zwei weitere Kinder einen Kinderzuschuß erhält. Dieser Kinderausgleichsbetrag ist akzessorisch zu der Leistung eines Kinderzuschusses, damit umfangreiche Prüfungen und Verwaltungsarbeiten nicht notwendig werden.

Zu § 2 (Bezieher einer Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung)

Die Vorschrift bestimmt, daß die Bezieher einer Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung — wie in der gesetzlichen Rentenversicherung — für das dritte und jedes weitere Kind einen Kinderausgleichbetrag erhalten. Durch weitere Voraussetzungen wird jedoch der Personenkreis sachgemäß eingegrenzt. Eine alternativ zu erfüllende Voraussetzung ist, daß der Bezieher einer Verletztenrente für das Kind wegen der Kinderzulage keinen Anspruch auf einen Kinderzuschuß aus der gesetzlichen Rentenversicherung hat, wodurch der Personenkreis mit dem des § 1 in Übereinstimmung gebracht wird. Eine andere alternativ zu erfüllende Voraussetzung ist, daß der Bezieher einer Verletztenrente infolge des Arbeitsunfalls einer Erwerbstätigkeit nicht mehr nachgehen kann und keine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhält, so daß seine Verletztenrente sich nach § 582 der Reichsversicherungsordnung erhöht.

Zu § 3 (Bezieher von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz)

Die in § 3 genannten Bezieher von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten den Kinderausgleichsbetrag von den für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Verwaltungsbehörden. Der berechtigte Personenkreis konnte auf Schwerbeschädigte mit Anspruch auf Ausgleichsrente beschränkt werden, da Leichtbeschädigte sowie Schwerbeschädigte ohne Anspruch auf Ausgleichsrente im allgemeinen Erwerbseinkommen oder Renteneinkommen beziehen; sie erhalten in der Regel über den Kindergrundfreibetrag oder durch den Träger der Sozialversicherung eine entsprechende Leistung. Absatz 1 Satz 2 schließt Empfänger einer Pflegezulage vom Bezug des Kinderausgleichsbetrags aus, weil sie neben dem Kindergeld bzw. neben der Kinderzulage oder dem Kinderzuschuß einen Zuschlag in Höhe von z. Z. 50 DM erhalten.

Zu § 4 (Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenbeihilfe)

Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenbeihilfe erhalten den Kinderausgleichsbetrag durch die Bundesanstalt für Arbeit. Er tritt an die Stelle des steuerlichen Kindergrundfreibetrags und wird unter den gleichen Voraussetzungen wie dieser nach Maßgabe der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kindergrundfreibeträge gewährt.

Die Höhe des Kinderausgleichsbetrags entspricht grundsätzlich der Steuerentlastung durch den Kindergrundfreibetrag. Der Kinderausgleichsbetrag beträgt gerundet

a) für Arbeitslose in den Leistungsgruppen A und B (Steuerklassen I, I A, II und IV) je Kindergrundfreibetrag 3,60 DM wöchentlich,

b) für Arbeitslose in der Leistungsgruppe C (Steuerklasse III) je Kindergrundfreibetrag 7,20 DM wöchentlich.

Ungerundet würden die Kinderausgleichsbeträge 3,38 DM und 6,76 DM betragen. Durch die Rundung werden die Kinderausgleichsbeträge jeweils durch 6 teilbar, so daß die Ausgleichsbeträge wie das Arbeitslosengeld, die Arbeitslosenhilfe, das Unterhaltsgeld und die Arbeitslosenbeihilfe auch für Wochentage und damit zusammen mit diesen Leistungen gezahlt werden können.

Die Vorschriften des Arbeitsförderungsgesetzes und des Ersten Buches Sozialgesetzbuch über die Zahlung der dem Anspruch auf Kinderausgleichsbeträge zugrunde liegenden Leistungen sind entsprechend anzuwenden, soweit die Besonderheiten des Kinderausgleichsbetrags nicht entgegenstehen. Die Besonderheiten schließen insbesondere eine Anwendung der Vorschriften über die Anrechnung von Nebeneinkommen (§ 44 Abs. 4 und 5, § 115 des Arbeitsförderungsgesetzes) aus.

Zu § 5 (Bezieher von Krankengeld oder Mutterschaftsgeld in Sonderfällen)

Arbeitslose, bei denen Krankengeld oder Mutterschaftsgeld an die Stelle der Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz tritt, erhalten den Kinderausgleichsbetrag, der ihnen nach § 4 zustände, von der Krankenkasse. Satz 2 stellt sicher, daß durch die Zahlung des Kinderausgleichsbetrags der Höchstbetrag des während des Mutterschaftsurlaubs zustehenden Mutterschaftsgeldes nicht überschritten wird; dieser Höchstbetrag beträgt nach der Reichsversicherungsordnung unabhängig von der Höhe des Nettoarbeitsverdienstes 25 DM je Kalendertag.

Zu § 6 (Bezieher von Übergangsgeld in Sonderfällen)

Die in § 6 genannten Bezieher von Übergangsgeld erhalten den Kinderausgleichsbetrag von den für die Zahlung dieser Leistungen zuständigen Stellen.

Übergangsgeld richtet sich grundsätzlich nach der Höhe des vorherigen Nettoarbeitsentgelts. Es erhöht sich deshalb, soweit künftig auf Grund des Kindergrundfreibetrags ein höheres Nettoentgelt gezahlt wird.

§ 6 erfaßt diejenigen Fälle des Bezugs von Übergangsgeld, die an die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz anknüpfen und in denen eine durch den Kindergrundfreibetrag bedingte Erhöhung des Übergangsgeldes nicht eintritt.

Zu § 7 (Bezieher von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz)

Die Vorschrift bestimmt, daß Bezieher von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für jedes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz anspruchsberechtigte Kind einen Kinderausgleichsbetrag von 30 Deutsche Mark erhalten.

Bei den Kindern im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Satz 2 USG handelt es sich um nichteheliche Kinder sowie um Kinder aus einer geschiedenen Ehe, für die dem Wehrpflichtigen die Sorge für die Person des Kindes nicht zusteht. Für sie ist ein Kinderausgleichsbetrag nicht erforderlich, weil sie keine vom Einkommen des Wehrpflichtigen abhängende Leistung, sondern gemäß § 6 Unterhaltssicherungsgesetz Einzelleistungen in Höhe des vollen Unterhaltsanspruchs erhalten.

Zu § 8 (Übergangsregelung für Bezieher von Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld)

Krankengeld, Mutterschaftsgeld und Übergangsgeld richten sich grundsätzlich nach der Höhe des zuletzt bezogenen Nettoarbeitsverdienstes. So wie andere Steuervergünstigungen wirkt sich auch der Kindergrundfreibetrag auf die Höhe der vorgenannten Leistungen aus. Wenn der Berechnung der Leistung jedoch ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erzieltes Arbeitsentgelt zugrunde liegt, bleibt die Steuervergünstigung unwirksam. In diesen Fällen soll deshalb zu der jeweiligen Leistung ein Kinderausgleichsbetrag gezahlt werden.

Absatz 2 stellt sicher, daß durch die Zahlung des Kinderausgleichsbetrags der Höchstbetrag des während des Mutterschaftsurlaubs zustehenden Mutterschaftsgeldes nicht überschritten wird. Dieser Höchstbetrag ist unabhängig von der Höhe des Nettoarbeitsverdienstes auf 25 DM je Kalendertag festgesetzt worden.

Zu § 9 (Kosten)

Der Kinderausgleichsbetrag wird den Trägern der Sozialversicherung, ausgenommen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung, und der Bundesanstalt für Arbeit vom Bund erstattet. Das Nähere über die Erstattung soll durch Rechtsverordnung geregelt werden. Soweit der Kinderausgleichsbetrag durch die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Verwaltungsbehörden ausgezahlt wird, trägt der Bund die Aufwendungen unmittelbar. Eine Erstattung von Verwaltungskosten erscheint schon deshalb nicht gerechtfertigt, weil der Kinderausgleichsbetrag zusammen mit der jeweiligen Sozialleistung gewährt wird und daher ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand kaum anfällt.

Zu § 10 (Berlin-Klausel)

Die Vorschrift enthält die Berlin-Klausel.

Zu Artikel 10 (Arbeitsförderungsgesetz)

Zu Nummer 1 (§ 111 AFG)

Zu Buchstabe a

Redaktionelle Anpassung an die Einführung des steuerlichen Kindergrundfreibetrags.

Zu Buchstabe b

Die Änderung paßt die Regelung über die Leistungsgruppe B an die Einführung des steuerlichen Kindergrundfreibetrags und von Kinderausgleichsbeträgen an. Sie gewährleistet insbesondere, daß alleinstehende Arbeitslose mit Kindern ein Arbeitslosengeld unter Berücksichtigung des Haushaltsfreibetrags in Höhe von 4 212 DM erhalten. Der Kindergrundfreibetrag wird dagegen nicht berücksichtigt, da die Bezieher der Lohnersatzleistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz für jeden auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Kindergrundfreibetrag einen Kinderausgleichsbetrag erhalten.

Zu Buchstabe c

Redaktionelle Anpassung an die Einführung des steuerlichen Kindergrundfreibetrags.

Zu Nummer 2 (§ 113 AFG)

Die Vorschrift ändert die Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes über die Berücksichtigung eines Steuerklassenwechsels zwischen Ehegatten. Diese Regelung ist auch beim Kinderausgleichsbetrag für Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld und Arbeitslosenbeihilfe anzuwenden. Ein Steuerklassenwechsel soll künftig immer dann berücksichtigt werden, wenn der Steuerklassenwechsel objektiv geboten war, beispielsweise, wenn sich der Arbeitsverdienst eines Ehegatten nach der Ausstellung der Lohnsteuerkarten erheblich verändert hat. In diesen Fällen sollen die Lohnsteuerklassen maßgebend sein, die dem Verhältnis der Arbeitslöhne beider Ehegatten entsprechen.

Zu Nummer 3 (§ 117 AFG)

Die Änderung ergibt sich aus der in Artikel 9 § 4 vorgesehenen Einführung von Kinderausgleichsbeträgen.

Zu Nummer 4 (§ 138 AFG)

Nach der Änderung soll der Kinderausgleichsbetrag wie das Kindergeld nicht als Einkommen im Sinne

der Vorschriften der Arbeitslosenhilfe gelten und daher bei der Bedürftigkeitsprüfung nicht berücksichtigt werden.

Zu Artikel 11 (Unterhaltssicherungsgesetz)

Durch die Änderung wird erreicht, daß ein um den Kindergrundfreibetrag vermindertes Einkommen in die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltssicherungsleistungen aufgenommen wird. Dadurch wird eine Doppelbegünstigung vermieden.

Zu Artikel 12 (Bundeskindergeldgesetz)

Allgemeines

Artikel 12 sieht die Einführung eines Zuschlags für die ersten sechs Monate nach Geburt eines Kindes in Höhe von 300 DM monatlich vor (Nummer 2 „Zweiter Unterabschnitt").

Im einzelnen

Zu Nummer 1

Hierbei handelt es sich um eine redaktionelle Änderung als Folge der Einfügung eines Zweiten Unterabschnitts (Zuschlag für die ersten sechs Monate nach der Geburt eines Kindes).

Zu Nummer 2 (§ 14 a BKGG)

Der Aufwand, der mit der Betreuung eines Kindes unmittelbar nach der Geburt verbunden ist, ist besonders hoch. Zur Minderung dieser Belastung hält die Bundesregierung es für erforderlich, dem, der als Vater oder Mutter oder an Eltern Statt mit einem noch nicht sechs Monate alten Kind in häuslicher Gemeinschaft lebt, aus öffentlichen Mitteln einen Zuschlag von 300 DM monatlich zu zahlen. Diese Leistung wird unabhängig davon gezahlt, ob der Berechtigte wegen der Betreuung des Kindes auf eigene Erwerbstätigkeit ganz oder teilweise verzichtet oder mit der Betreuung zeitweise einen Dritten betraut.

Der Anspruch auf den Zuschlag entsteht — anders als der Anspruch auf das Kindergeld — nicht in der Person eines Elternteils, der nicht in häuslicher Gemeinschaft mit dem Kind lebt. Das gilt auch dann, wenn die häusliche Gemeinschaft ausschließlich infolge dauernder berufsbedingter Abwesenheit dieses Elternteils nicht besteht. Daher kann diesem Elternteil der dem anderen, betreuenden Elternteil zustehende Zuschlag auch nicht bei der Bemessung der Geldzahlungen, die er dem Kind als Unterhalt schuldet, durch Anrechnung gutgemacht werden. Denn eine solche Anrechnung kommt, wie § 1615 g Abs. 1 BGB zeigt, nur für Leistungen in Betracht, die auch der Entlastung des Elternteils dienen, der für die Deckung der Kosten des Kindesunterhalts aufkommen muß. Der Zuschlag kann somit, abgesehen von den in § 14 a Abs. 1 Satz 2 aufgeführten Fällen, nicht — auch nicht aufgrund über- oder zwischenstaatlichen Rechts — für Kinder gezahlt werden, die außerhalb des Geltungsbereichs des Bundeskindergeldgesetzes betreut werden.

Praktische Gründe sprechen dafür, den Zuschlag im Rahmen des Bundeskindergeldgesetzes — allerdings als besondere Leistung — zu regeln. Die Eltern sollen so weit wie möglich den Zuschlag zusammen mit dem Kindergeld bei ein und derselben Stelle beantragen und beziehen.

Der Zuschlag ist eine gezielte familienpolitische Leistung, die zu dem sonstigen Familieneinkommen hinzutritt. Entsprechend seiner Zweckbestimmung soll er auf das Mutterschaftsgeld — das Lohnersatzfunktion hat — und auf einkommensabhängige öffentlich-rechtliche Leistungen (z. B. Sozialhilfe, Wohngeld, Ausbildungsförderung) nicht angerechnet werden.

Die Wohnsitzvoraussetzung des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 begrenzt den Kreis der Berechtigten unabhängig von deren Staatsangehörigkeit. Das entspricht dem im Bereich der Sozialleistungen geltenden Wohnlandprinzip. Die in Absatz 1 Satz 2 vorgesehene Gleichstellung (Ausnahmen von der Wohnsitzvoraussetzung) wird der Tatsache gerecht, daß die hiervon erfaßten Personen mit der Bundesrepublik eng verbunden sind.

Die nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 verlangte häusliche Gemeinschaft von Berechtigtem und Kind setzt ständiges Zusammenleben dieser Personen voraus. Wenn dies gegeben ist, entstehen in aller Regel das enge Betreuungsverhältnis und der damit verbundene Aufwand, dem die neue Leistung Rechnung tragen soll. Es bedarf daneben im Einzelfall nicht noch des Nachweises, daß und wie der mit dem Kind zusammen lebende Berechtigte das Kind pflegt und betreut. Absatz 1 Satz 3 dient gleichermaßen der Billigkeit und der Verwaltungsvereinfachung.

Absatz 2 umschreibt den Kreis der Pflegepersonen, die als Berechtigte in Betracht kommen (Satz 1), und regelt für den Fall der Konkurrenz mehrerer Personen die Rangfolge (Sätze 2 bis 4).

Da die mit der Betreuung von Kleinkindern in deren erster Lebensphase verbundene Belastung mit der Zahl der zu betreuenden Kleinkinder ansteigt, ist es angemessen, den in Absatz 4 vorgesehenen Monatsbetrag von 300 DM dem Berechtigten, der gleichzeitig mehrere Kleinkinder betreut, mehrfach zu zahlen. Die praktische Bedeutung dieser Vorschrift zeigt sich vor allem nach Zwillingsgeburten.

Die Einordnung des Zuschlags in den Ersten Abschnitt des Bundeskindergeldgesetzes hat zur Folge, daß die nicht ausdrücklich auf das Kindergeld bezogenen Vorschriften der folgenden Abschnitte des Gesetzes auch für den Zuschlag gelten. Daher brauchen in Absatz 5 nur die ausdrücklich auf das Kindergeld bezogenen Vorschriften dieser Gesetzesabschnitte für anwendbar erklärt zu werden. Daneben gelten ohne weiteres die allgemein für das Kindergeld gültigen Vorschriften des Sozialgesetzbuchs und des Sozialgerichtsgesetzes auch für den Zu-

schlag. Mit Rücksicht auf den Zweck des Zuschlags kann von den Vorschriften des Ersten Buches Sozialgesetzbuch z. B. nicht die Pfändungsvorschrift des § 54 Abs. 3 angewendet werden.

Zu Artikel 13 (Berlin-Klausel)

Die Vorschrift enthält die Berlin-Klausel.

Zu Artikel 14 (Inkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten.

Nach Absatz 1 tritt das Gesetz am Tag nach seiner Verkündung in Kraft. Abweichend davon bestimmt Absatz 2 Nr. 1 den 1. Januar 1981 als Inkrafttretenszeitpunkt für die Vorschriften der Artikel 9 bis 11; in der Nummer 2 wird für Artikel 12 der 1. Januar 1982 als Inkrafttretenszeitpunkt festgelegt.

Stellungnahme des Bundesrates

I.

Der Bundesrat lehnt den Gesetzentwurf der Bundesregierung ab und verweist demgegenüber auf seinen Entwurf eines Steuer- und Familienentlastungsgesetzes 1981 (Drucksache 107/80 — Beschluß —) und auf seinen Entwurf eines Familiengeldgesetzes (Drucksache 500/79 — Beschluß —). Die Vorschläge des Bundesrates sind insgesamt leistungs-, familien- und investitionsfreundlicher.

II.

Für die Ablehnung des Gesetzentwurfs sind insbesondere folgende Gründe maßgebend:

— Die Tarifkorrektur ist unzureichend,

— die Förderung der Familien mit Kindern wird den sachlichen und verwaltungsmäßigen Erfordernissen nicht gerecht,

— die vorgesehene Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen in der Wirtschaft ist nur bruchstückhaft.

1. Zur Korrektur des Einkommensteuer-Tarifs

Die Tarifkorrektur führt für die Bezieher niedriger Einkommen zu keiner Entlastung. Eine Entlastung ergibt sich erst für Einkommen, die im Falle der Zusammenveranlagung mehr als 32 000 DM oder im Falle der Einzelveranlagung mehr als 16 000 DM betragen. Damit würde rd. die Hälfte der Steuerpflichtigen, vor allem Verheiratete, von steuerlichen Erleichterungen ausgeschlossen. Von der „heimlichen" Steuererhöhung als Folge der Geldentwertung werden aber auch die Einkommen unterhalb der Progressionszone betroffen. Eine Korrektur der Steuerbelastung erscheint daher auch insoweit geboten. Dem trägt der Gesetzentwurf des Bundesrates durch eine Herabsetzung des Eingangssteuersatzes auf 21 v. H. Rechnung.

Die vom Bundesrat vorgeschlagene Tarifkorrektur führt darüber hinaus auch für die Bezieher mittlerer Einkommen zu einer stärkeren Gesamtentlastung.

2. Zum Familienlastenausgleich

Bei einer sozialgerechten Besteuerung, die an die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anknüpft, ist es geboten, die Verringerung des verfügbaren Einkommens einer Familie, die sich auf Grund der Unterhaltsleistungen gegenüber Kindern im Verhältnis zu kinderlosen Steuerpflichtigen ergibt, im Rahmen der Besteuerung angemessen auszugleichen. Dabei müssen die direkten Kindergeldleistungen zur Deckung des Grundbedarfs stets gewährleistet und der wirtschaftlichen Entwicklung angepaßt werden.

Mit dem Vorschlag zur Einführung von Kindergrundfreibeträgen ab 1981 und von „Kindergeldzuschlägen" ab 1982 unter gleichzeitiger Abschaffung des Kinderbetreuungsbetrages entspricht der Entwurf der Bundesregierung dieser Forderung nicht. Er ist familienpolitisch verfehlt, verfassungsrechtlich bedenklich und zu verwaltungsaufwendig.

a) Der Kindergrundfreibetrag stellt in der vorgeschlagenen Form als Abzugsbetrag zur Kürzung der Steuerschuld seinem Wesen nach eine reine Transferleistung dar. Er unterscheidet sich von der Gewährung von Kindergeld lediglich dadurch, daß zu seiner Finanzierung Bund, Länder und Gemeinden im Verhältnis ihrer Anteile am Aufkommen der Einkommensteuer beizutragen haben.

   Diese Regelung ist jedoch im Vergleich zu einer Erhöhung des Kindergeldes trotz der Gewährung von Kinderausgleichsbeträgen lückenhaft.

   Bestimmte Gruppen von Familien, etwa von nicht steuerpflichtigen Landwirten oder Studenten, werden ohne erkennbaren sachlichen Grund von der Begünstigung ausgenommen.

   Der Bundesrat trägt in seinem Gesetzentwurf der Notwendigkeit zu einer Verbesserung der staatlichen Leistungen für Familien mit Kindern durch eine nach der Anzahl der Kinder gestaffelte Erhöhung des Kindergeldes Rechnung. Er schlägt dabei im Gegensatz zu der Bundesregierung eine Regelung vor, die die Familien mit Kindern ohne Ausnahme einbezieht.

   Darüber hinaus ist der Bundesrat der Auffassung, daß die finanzielle Belastung, die den Familien durch Kinder entstehen, auch durch die Gewährung eines steuerlichen Freibetrags zu berücksichtigen ist. Die kinderbedingten Lasten werden durch die staatlichen Kindergeldleistungen nur teilweise abgedeckt. Es erscheint daher gerechtfertigt, die verbleibenden Lasten zu mildern, daß der für den Unterhalt der Kinder bestimmte Teil des Familieneinkommens von der Steuer freigestellt wird. Der Bundesrat schlägt hierzu die Einführung eines steuerlichen Kinderfreibetrags von 300 DM je Kind und Elternteil vor.

   Ein Kinderfreibetrag trägt dem Grundsatz der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit Rechnung.

   Der Bundesrat weist darauf hin, daß andere kinderbezogene Steuervergünstigungen (z. B. §§ 10, 10 c, 33 a, 33 b EStG) von der steuerlichen Bemessungsgrundlage abzusetzen sind und damit —

sozial gerecht und steuersystematisch richtig — zu einer der individuellen Steuerbelastung entsprechenden Entlastung führen. Insbesondere ist hervorzuheben, daß § 33 a Abs. 1 a EStG den „Zahlvätern" einen (progressionsmildernden) Freibetrag von 600 DM je Kind einräumt. Es ist unter keinem Gesichtspunkt zu rechtfertigen, den intakten Familien mit Kindern eine entsprechende steuerliche Erleichterung zu versagen.

Nach geltendem Recht wird ferner den kinderbedingten Belastungen bei Alleinstehenden mit Kindern durch Gewährung eines erhöhten Haushaltsfreibetrags von 3 000 DM Rechnung getragen. Dieser progressionsmildernde Freibetrag soll nach dem Gesetzentwurf der Bundesregierung auf 4 200 DM erhöht werden.

Der Bundesrat ist im übrigen im Gegensatz zu der Bundesregierung der Auffassung, daß die Abzugsmöglichkeiten für Kinderbetreuungskosten beizubehalten ist. Eine entsprechende Regelung ist nach Auffassung des Bundesrates notwendig, damit auch außergewöhnliche kinderbedingte Belastungen steuerlich angemessen berücksichtigt werden können.

Die Abschaffung des Kinderbetreuungsbetrages nach den Vorstellungen des Regierungsentwurfs würde zu einer Verschlechterung der Stellung der Steuerpflichtigen führen, die den Kinderbetreuungsbetrag teilweise oder voll ausschöpfen können. Der Begründung für die Beseitigung der Berücksichtigungsfähigkeit von Kinderbetreuungskosten mit der mangelnden Praktikabilität wird entschieden widersprochen. Die Bundesregierung war bisher nicht bereit, eine praktikable Ausgestaltung des Kinderbetreuungsbetrages zu befürworten.

b) Gegen die Einführung des Kindergrundfreibetrags als Abzugsbetrag von der Steuerschuld sind auch verfassungsrechtliche Einwände zu erheben:

Diese Regelung ist im Hinblick auf die Art der finanziellen Leistungen einem Geldleistungsgesetz gleichzustellen. Dafür spricht auch, daß der Kindergrundfreibetrag durch Regelungen ergänzt wird, die das Ziel der Familienförderung in der haushaltsrechtlichen Form von Ausgaben verwirklichen. Aus dieser Qualifizierung folgt, daß als Träger der Finanzierungslast gemäß Artikel 104 a Abs. 3 des Grundgesetzes nur der Bund oder die Länder in Betracht kommen können. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden, wie sie sich beim Kindergrundfreibetrag durch eine Schmälerung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergibt, läßt sich mit der gegebenen verfassungsrechtlichen Lage nicht in Einklang bringen.

c) Die Einführung des Kindergrundfreibetrages und die verwaltungsmäßig komplizierte Durchführung widersprechen eklatant der von allen politischen Kräften geforderten Steuervereinfachung und Vermeidung von Verwaltungsaufwand. Die Ermittlung und Gewährung von Ausgleichsbeträgen in den Fällen, in denen ein Kindergrundfreibetrag sich steuerlich nicht auswirken kann, und die notwendige Anrechnung evtl. Ausgleichsbeträge auf die steuerlichen Kindergrundfreibeträge erschweren das Besteuerungsverfahren in unerträglicher Weise.

3. Zur Übernahme der Ertragsteuerbilanzwerte für die Vermögensaufstellung

Nach Auffassung des Bundesrates kommt einem Abbau der Substanzbesteuerung der Unternehmen auch weiterhin große Bedeutung zu. Es erscheint daher sachgerecht, daß die in die Ertragsteuerbilanz einzustellenden Werte für Pensionsrückstellungen künftig auch für die Vermögensaufstellung maßgebend sein sollen. Nach Auffassung des Bundesrates kann es allerdings nicht befriedigen, daß die Geltung der ertragsteuerlichen Bewertungsregeln für die Vermögensaufstellung auf den Teilbereich der Pensionsrückstellungen beschränkt werden soll. Es erscheint vielmehr angezeigt, die Werte für die Ertragsteuerbilanz soweit wie möglich in die Vermögensaufstellung zu übernehmen.

Der Gesetzentwurf des Bundesrates schlägt eine entsprechend umfassende Lösung vor.

Hiermit soll nicht nur die ertragsunabhängige Besteuerung spürbar gemildert, sondern auch in beachtlicher Weise zur Vereinfachung der Besteuerung der Unternehmen beigetragen werden.

Anlage 3

Gegenäußerung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates

Die Bundesregierung nimmt zu dem Beschluß des Bundesrates (BR-Drucksache 100/80 — Beschluß) wie folgt Stellung:

1. Zu I.

Die Bundesregierung hält an dem von ihr vorgelegten Entwurf eines Steuerentlastungsgesetzes 1981 fest. Sie teilt nicht die Auffassung des Bundesrates, daß der von ihm eingebrachte Entwurf eines Gesetzes zum Abbau der heimlichen Steuererhöhungen und zur Entlastung der Familien (Steuer- und Familienentlastungsgesetz 1981) — BR-Drucksache 107/80 — insgesamt leistungs-, familien- und investitionsfreundlicher ist. Sie verweist hierzu auf ihre Stellungnahme zu diesem Entwurf.

2. Zu II.

Zu 1. Zur Korrektur des Einkommensteuertarifs

Die Bundesregierung ist der Auffassung, daß im Proportionalbereich des Einkommensteuertarifs keine Entlastung notwendig ist und das statt dessen insbesondere im Anfangsbereich der direkten Tarifprogression stärkere Entlastungsmaßnahmen zu treffen sind. Dieser Ansatz entspricht dem Ziel, Steuermehrbelastungen infolge des Zusammenwirkens von Preissteigerungen und progressiver Besteuerung abzubauen. Dies geschieht einmal durch die vorgeschlagene Verlängerung der Proportionalzone um 2 000/4 000 DM, wodurch etwa 10 v. H. der Arbeitnehmer und ein Teil der anderen Steuerpflichtigen wieder in die Proportionalzone zurückgeführt werden, und zum anderen durch die Absenkung der Grenzsteuersätze im unteren und mittleren Bereich der Progressionszone.

Die Bundesregierung lehnt daher die vom Bundesrat vorgeschlagene Tarifkorrektur ab.

Zu 2. Zum Familienlastenausgleich

Die Bundesregierung ist mit dem Bundesrat der Auffassung, daß es geboten ist, die Verringerung des verfügbaren Einkommens einer Familie, die sich aufgrund der Unterhaltsleistungen gegenüber Kindern im Verhältnis zu kinderlosen Steuerpflichtigen ergibt, im Rahmen der Besteuerung angemessen auszugleichen. Sie hat daher in dem von ihr vorgelegten Entwurf eines Steuerentlastungsgesetzes 1981 die Einführung eines steuerlichen Kindergrundfreibetrags bei gleichzeitigem Wegfall des Abzugsbetrags für Kinderbetreuungskosten vorgeschlagen. Sie teilt die Bedenken des Bundesrates gegen diesen Vorschlag nicht.

Zu a)

Bei dem Kindergrundfreibetrag handelt es sich um eine steuerliche Regelung und nicht um eine Transferleistung. Wie bei anderen steuerlichen Vergünstigungen ist der dadurch bedingte Steuerausfall von Bund, Ländern und Gemeinden im Verhältnis ihrer Anteile am Aufkommen der Einkommensteuer zu tragen. Entsprechendes gilt im übrigen auch für die Steuerausfälle. die durch die vom Bundesrat vorgeschlagenen Kinderfreibeträge eintreten würden.

Die von der Bundesregierung vorgeschlagenen zusätzlichen Maßnahmen (Gewährung eines Kinderausgleichsbetrags von monatlich 30 DM) für bestimmte Personengruppen sind sachlach gerechtfertigt; ihre Ausgestaltung berücksichtigt Gesichtspunkte der sozialen Gerechtigkeit, der praktischen Durchführbarkeit und der finanziellen Tragbarkeit. Demgegenüber sieht der Entwurf des Bundesrates keinerlei zusätzliche Maßnahmen für Personen vor, die von den Kinderfreibeträgen keinen Vorteil haben.

Bei den ausgewogenen familienpolitischen Vorschlägen der Bundesregierung besteht keine Notwendigkeit, zusätzlich eine — allein zu Lasten des Bundes gehende — Erhöhung des Kindergeldes vorzusehen.

Die Bundesregierung lehnt die Wiedereinführung von Kinderfreibeträgen, die im Jahre 1974 mit Zustimmung aller Parteien des Deutschen Bundestages und auch mit Zustimmung des Bundesrates abgeschafft wurden, ab, weil die Begünstigungswirkung mit der Höhe des Einkommens steigt. Sie ist der Auffassung, daß die von ihr vorgeschlagenen Kindergrundfreibeträge wegen ihrer gleichmäßigen und von der Höhe des Einkommens der Eltern unabhängigen Wirkung sozial gerechter sind.

Die Bundesregierung hält auch an ihrem Vorschlag fest, die Abzugsmöglichkeit für Kinderbetreuungskosten abzuschaffen.

Im übrigen hat die Bundesregierung eine allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Kinderbetreuungskostenregelung vorgelegt, die vom Bundesrat abgelehnt wurde. Den weitergehenden Vorschlägen des Bundesrates konnte sie nicht folgen, weil diese mit dem Gesetzeswortlaut nicht zu vereinbaren sind.

Entgegen der Auffassung des Bundesrates handelt es sich bei der Regelung über den Kindergrundfreibetrag nicht um ein Geldleistungsgesetz, für das sich die Lastenverteilung nach Artikel 104 a Abs. 3 GG richtet. Wenn der Gesetzgeber bestimmten Bürgern Geldmittel zukommen lassen will, hat er die Wahlfreiheit, entweder Steuerermäßigungen einzuräumen (z. B. in Form von Freibeträgen) oder aus dem Haushalt Geldleistungen zu gewähren. Im vorliegenden Fall hat die Bundesregierung die Steuerermäßigung vorgeschlagen, und zwar für diejenigen

Empfangsberechtigten, die eine entsprechende Steuer schulden. Der steuerrechtliche Charakter des Kindergrundfreibetrages ergibt sich eindeutig daraus, daß er in das Einkommensteuergesetz als eine Regelung eingefügt worden ist, durch die die individuelle Steuerschuld des Steuerpflichtigen gekürzt wird.

Die Regelung wird von den Finanzämtern ausgeführt. Es braucht hier nicht darauf eingegangen zu werden, welche Bedeutung es hätte, wenn auch nicht steuerpflichtige Empfangsberechtigte in die Änderung des Einkommensteuergesetzes miteinbezogen worden wären. Die Tatsache, daß neben dieser steuerrechtlichen Regelung für nichtsteuerbelastete Bürger besondere Regelungen getroffen werden, bestätigt eher den steuerrechtlichen Charakter der Grundfreibeträge.

Dieser steuerrechtliche Charakter wird auch nicht dadurch in Frage gestellt, daß gleichmäßig wirkende Grundfreibeträge vorgesehen sind. Es liegt in der Gestaltungsfreiheit des Steuergesetzgebers, ob er Steuervergünstigungen progressionsmindernd durch Abzüge von den zu versteuernden Beträgen oder progressionsneutral durch einheitliche Abzüge von der Steuerschuld gewährt. Diese steuerpolitische Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers ist unstreitig.

Zu c)

Auch die Wiedereinführung der Kinderfreibeträge im Entwurf des Bundesrates würde mit ähnlichen Verwaltungserschwernissen verbunden sein wie die Einführung von Kindergrundfreibeträgen, weil auch dort der Halbteilungsgrundsatz zu beachten ist und die Berücksichtigung der sog. Zahlkinder ebenfalls eine neue Lohnsteuerklasse notwendig macht. Nach dem Entwurf des Bundesrates kommt zwar die Anrechnung von Kinderausgleichsbeträgen nicht in Betracht, aber nur deshalb, weil der Bundesrat keinerlei zusätzliche Maßnahmen für die Personen vorsieht, die wegen geringen Einkommens nicht in den Genuß der Kinderfreibeträge kommen.

Zu 3. Zur Übernahme der Ertragsteuerbilanzwerte für die Vermögensaufstellung

Der vom Bundesrat vorgeschlagene Ansatz eines wesentlichen Teils der Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens mit den nach ertragsteuerlichen Grundsätzen ermittelten Werten verstößt gegen den für die Vermögensbesteuerung geltenden Grundsatz der gleichmäßigen Erfassung aller Wirtschaftsgüter. Auch die — gemessen an der Höhe der eintretenden Mindereinnahmen — nur geringe Verwaltungsvereinfachung rechtfertigt eine solche Regelung nicht. Der Anteil der Vermögensteuer und der Gewerbesteuer am Gesamtsteueraufkommen ist seit den 60er Jahren erheblich zurückgegangen. Im Hinblick hierauf und auf die angespannte Haushaltslage sieht die Bundesregierung zudem keine Gründe, die über die Neuregelung für Pensionsrückstellungen hinaus einen weiteren wesentlichen Aufkommensverzicht der öffentlichen Hand rechtfertigen.